

Informationen zur

# Tarifpolitik

# WSI

## 2008

### Monatsberichte Januar - Dezember

**Das Wichtigste in Kürze**

**Tarifvertragsforderungen**

**Tarifabschlüsse**

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

**Tel.: 0211 / 7778-248**

**Fax: 0211 / 7778-250**

**E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)**

**[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)**

ISSN 1861-1834

**Hans Böckler  
Stiftung** 

## Monatsbericht Januar 2008

Das Wichtigste in Kürze ..... I - II

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 5

unter anderem:

- Private Energiewirtschaft ..... 1
- Kfz-Gewerbe ..... 2
- Textil- und Bekleidungsindustrie ..... 3
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 4
- Technische Betriebe für Film und Fernsehen ..... 4
- Deutsches Rotes Kreuz ..... 4
- Öffentlicher Dienst ..... 5
- Stationierungstreitkräfte ..... 5

Tarifabschlüsse ..... 6 - 12

unter anderem:

- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk ..... 8
- Kfz-Gewerbe ..... 8
- Klempnerhandwerk ..... 8
- Flachglasverarbeitung und -veredelung ..... 9
- Glas erzeugende, veredelnde, verarbeitende Industrie ..... 9
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 12
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft ..... 12
- UIS Unternehmerverband IndustrieService + Dienstleistungen e.V. ... 12

Redaktionsschluss: 11. Januar 2008

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - II</b>
--------------------------------------	---------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Verbrauchsgütergewerbe .....	3
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	5

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	7
Investitionsgütergewerbe.....	8
Verbrauchsgütergewerbe .....	9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	10
Baugewerbe .....	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	12

## Das Wichtigste in Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Die Einkommenstarifverträge für die Beschäftigten im **Steinkohlenbergbau** wurden von der IG BCE fristgerecht zum 31. Dezember 2007 gekündigt. Über das weitere Vorgehen wird die zuständige Tarifkommission am 30. Januar beraten.

### Verbrauchsgütergewerbe

Die IG Metall hat beschlossen, die Tarifverträge über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** fristgerecht zum 29. Februar zu kündigen und fordert eine Erhöhung um 5,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Außerdem fordert die IG Metall die Einführung eines Entgelt-Rahmen-Tarifvertrages, eine unbefristete Verlängerung des Tarifvertrages zur Altersteilzeit, die Umwandlung vermögenswirksamer Leistungen in Altersvorsorgeleistungen sowie die unbefristete Übernahme Ausgebildeter.

### Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nachdem am 20. Dezember der Bundesrat der Aufnahme der Branche **Briefdienstleistungen** in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz zugestimmt hat, hat der Bundesarbeitsminister die Allgemeinverbindlichkeit für den von ver.di abgeschlossenen Mindestlohtarifvertrag zum 1. Januar 2008 erklärt (siehe MB 11/07).

Die Verhandlungen zwischen Transnet und der **Deutschen Bahn AG** zur Einführung der neuen Entgeltstruktur wurden am 9. Januar fortgesetzt. Es wurde Einigkeit u. a. darüber erzielt, dass die Tarifverträge zu den einzelnen Funktionsgruppen in den nächsten drei Monaten abgeschlossen sein sollen und ihre Einführung in der zweiten Jahreshälfte erfolgen soll. Die Verhandlungen werden am 22. Januar fortgesetzt.

### Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 19. Dezember beschloss die ver.di-Tarifkommission die Forderungen für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** bei **Bund** und **Gemeinden**, deren Tarifverträge zum 31. Dezember 2007 ausliefen, wie folgt: Erhöhung der Entgelte um 8,0 %, mindestens jedoch um 200 € bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Ausbildungsvergütungen sollen in allen Ausbildungsjahren um 120 € erhöht und bei den Gemeinden Ost ab 1. Januar auf 100 % von West angehoben werden (zz. 97 %). Verbindliche Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter sollen vereinbart werden.

Diese Forderungen wurden auch für die Betriebe aufgestellt, die den **Sparten-Tarifvertrag Nahverkehr** (TV-N) anwenden. Für die **Versorgungsbetriebe** (TV-V) wird eine Erhöhung von 9,0 % gefordert sowie die Erhöhung der Wechselschicht- und Schichtzulagen.

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) legte bereits im November ihre Positionen zur Tarifrunde 2008 in einem 10-Punkte-Papier dar. Darin wird u.a. die Erhöhung der Arbeitszeit im Westen auf 40 Stunden/Woche gefordert, welche im Osten seit 1991 gilt. Die Arbeitszeit bei den Gemeinden West beträgt derzeit überwiegend 38,5 Stunden. Die VKA will die Beschäftigten an der allgemeinen Lohnentwicklung angemessen beteiligen, hohe Abschlüsse wie in der Privatwirtschaft könnten aber kein Maßstab sein. Die Ost-/West-Angleichung soll, wie vereinbart, fortgesetzt werden, jedoch unter angemessener Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Belastung. Die Leistungsbezahlung soll

ausgebaut, die Verhandlungen zur neuen Entgeltordnung fortgesetzt werden. Aufgrund der Finanzausstattung der kommunalen Krankenhäuser sieht die VKA keinen Spielraum für lineare Erhöhungen, wenn die Budgetdeckelung nicht aufgehoben wird. Damit die Zusatzversorgung finanzierbar bleibt, sollen gesonderte Tarifverhandlungen hierüber geführt werden. Die 1. Verhandlungsrunde fand am 10./11. Januar statt und zeigte, dass die Positionen von ver.di und den Arbeitgebern noch weit auseinander liegen. Bis Anfang März wurden bereits vier weitere Verhandlungstermine festgelegt, die nächste Runde findet am 24. Januar statt.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Private Energiewirtschaft</b> Baden-Württemberg	12.000	Entg. AV	AN Ausz.	29.02.08	8,8 %, mindestens 270 € Laufzeit: 12 Mon.
IG BCE	<b>Kali- und Steinsalzbergbau</b> Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Lohn Geh. AV  Entg. S	Arb. Ang. Ausz.  "	31.12.07	7,0 % (Berechnungsbasis für 12 Mon.) Laufzeit: unter 12 Mon.  Weiterführung der Verhandlungen zu einem Entg.-TV und dessen Einführung zum Laufzeitende der Einkommens-TVe

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Schleswig-Holstein	13.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.02.08	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	30.06.08	unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Hamburg	5.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.02.08	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.07	unveränderte Wiederinkraftsetzung

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	103.200	Lohn Geh. AV  ERTV  AZ S  VermL S  S	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.  "  "  Ausz.	29.02.08          29.02.08	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Vereinbarung eines Entgelt-Rahmen-TV  unbefristete Verlängerung des TV zur Altersteilzeit  Umwandlung vermögenswirksamer Leistungen in Altersvorsorgeleistungen  unbefristete Übernahme Ausgebildeter

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Berlin	36.300	Entg.	AN	31.12.07	6,0 %
ver.di	<b>Technische Betriebe für Film und Fernsehen</b> Bundesgebiet West und Ost	10.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.12.07	5,0 %
ver.di	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b> Bundesgebiet West	57.700	Entg.	AN	31.12.07	9,6 %

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>öffentlicher Dienst</b> Bund und Gemeinden Bundesgebiet West und Ost	1.242.300	Entg.  AV S	AN  Ausz.	31.12.07  „	8,0 %, mindestens 200 € Laufzeit: 12 Mon.  - 120 € Erhöhung in allen Ausbildungsj. (zz. West, Bund und Gemeinden: 617 666 711 773 € Ost, Bund/Gemeinden: 571/599 616/646 658/690 715/750 €) - Gemeinden Ost: Angleichung des Tarfniveaus auf 100 % ab 01.01.08 (zz. 97 %). - verbindliche Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter
ver.di	Betriebe mit Sparten-TV Nahverkehr (TV-N)	ca. 60.500	Entg.	AN	31.12.07	analog öffentlicher Dienst
ver.di	Versorgungsbe- triebe (TV-V)	k.A.	Entg.  Z	AN  „	31.12.07	9,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Erhöhung der Wechselschicht-/Schichtzulage von 153,39/97,15 €/Mon. auf 225/150 €/Mon. und deren Dynamisierung
ver.di	<b>Stationierungs- streitkräfte</b> (inkl. Anhänge)	24.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.08	7,0 %
Transnet	<b>Bundeseisen- bahnvermögen</b> Bundesgebiet West und Ost	4.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.		analog öffentlicher Dienst sowie nachträgliche Zahlung der Einmalbeträge aus 2006/07 von 600 €

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Gartenbau / Erwerbsgartenbau Hessen	1.700	Lohn	Arb.	09.11.07	01.12.07 31.03.10	nach 56 Nullmonaten (April 2003 - November 2007) 2,8 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.08
			AV	Ausz.	"	"	nach 56 Nullmonaten (April 2003 - November 2007) von 425 480 530 € auf 435 495 545 € auf 445 505 555 € ab 01.12.08

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Energiewirtschaftliche Unternehmen</b> Hessen (AVE Hannover)	5.100	Entg. AV	AN Ausz.	02.11.07	01.10.07 31.03.09	450 € Pauschale insg. für Oktober und November 2007 (Ausz.: 150 €) 3,25 % ab 01.12.07
			VermL	"	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung (40 €/Mon.)
			S	Ausz.	"	"	Fortgeltung der Vereinbarungen zur befristeten Übernahme der Ausz. und Anzahl der Ausbildungsverträge (s. MB 10/06)

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	66.400	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	11.10.07  "	01.11.07 31.10.09  "	3,0 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.11.08  von 442,50 491,50 553,00 609,00 € auf 452,50 501,50 563,00 619,00 € auf 462,50 511,50 573,00 629,00 € ab 01.11.08
IGM	<b>Kfz-Gewerbe</b> Thüringen	11.000	Entg.  AV  ERTV MTV SZ  S	AN  Ausz.  AN Ausz.  "  "	11.09.07  "  "  "  "	01.10.07 31.12.09  "  01.10.07 31.12.09  "  "	0,7 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09  von 400 455 510 560 € auf 415 470 530 580 € auf 430 485 550 600 € ab 01.01.09  Wiederinkraftsetzung  Wiederinkraftsetzung mit folgender Änderung: von 20/30/40 % nach 1/2/3 J. BZ auf 20/30/40/50 % nach 1/2/3/4 J. BZ, jew. eines ME  Wiederinkraftsetzung des TV Entgeltum- wandlung
IGM	<b>Klempnerhandwerk</b> Hessen	17.100	Lohn Geh.  AV  U-Geld  SZ	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "	04.12.07  "  "  "	01.01.08 31.12.09  "  "  "	3,0 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09  von 495 540 585 630 € auf 505 550 595 640 €  Wiederinkraftsetzung des MTV mit folgender Änderung: von 50 % auf 35/40 % eines ME in 2008/ 2009  Wiederinkraftsetzung (zz. 20 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ) mit folgender Änderung: Möglichkeit der Abweichung durch BV um max. +/- 15 %-Punkte in Abhängigkeit von der Ertragslage des Betriebes

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Flachglasverarbeitung und -veredelung</b> Bundesgebiet West	10.700	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	11.12.07  "	01.01.08 28.02.10  "	3,9 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.03.09  Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
IG BCE	<b>Glas erzeugende, veredelnde, verarbeitende Industrie</b> Bundesgebiet Ost	11.200	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	18.12.07  "	01.01.08 28.02.10  "	3,9 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09  Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brauereien</b> Bremen	1.100	Entg.  AV	AN  Ausz.	14.09.07  "	01.09.07 31.08.08  "	2,3 %  von 674 809 944 1.078 € auf 690 827 965 1.103 €
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Bayern	4.100	Lohn Geh.  S	Arb. Ang.  Ausz.	17.12.07  "	01.11.07 30.04.09  "	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (November und Dezember 2007) 2,9 % ab 01.01.08 0,86 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 Ausnahmen für - Fa. Kamps: je 50 € Pauschale für November und Dezember - Fa. Müller-Brot: Erhöhung ab 01.02.08  Übernahme Ausgebildeter für mind. 3 Mon.

**Baugewerbe**

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Maler- und Lackiererhand- werk</b> Saarland	1.100	Lohn	Arb.	07.11.07	01.01.08 31.05.09	nach 21 Nullmonaten (April 2006 - Dezem- ber 2007) 3,2 %

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Hessen	45.900	Entg.	AN	14.12.07	01.09.06 31.03.09	nach 16 Nullmonaten (September 2006 - Dezember 2007) 3,0 % ab 01.01.08 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
ver.di	<b>Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	67.000	Entg. AV	AN Ausz.	10.01.08		720 € (Ausz. 180 €) Pauschale insg. für 2007  <i>Erklärungsfrist: 16.01.08</i>
IG BAU	<b>UIS Unternehmerverband IndustrieService + Dienstleistungen e.V.</b>	55.000	Entg.  S	AN  "	12.12.07  "	01.12.07 31.12.09  kündbar: 31.12.09 (o. Nachwirkung)	4,25 %  unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur Befristung von Arbeitsverhältnissen, TV endet vorzeitig bei Kündigung des RTV
Transnet	<b>DB Dialog Telefonservice GmbH</b>	1.000	Entg.  VermL	AN  "		01.01.08 30.06.10  k. A.	- 25 € mtl. ab 01.01.08 (= 1,5 % im Durchschnitt, im Abschluss 2006 waren davon bereits 20 € vereinbart = 1,2 %) - 4,5 % ab 01.07.08 - garantierter Entgeltzuwachs von 1.600 € während der Laufzeit für AN der TG 5 - 13 - Erhöhung der Erfolgsbeteiligung  Aufstockung auf 50 € bei AN-Beitrag in Höhe der Differenz der bisher vereinbarten VermL von 13,29 € bis 30 € und Einbringung in Pensionsfond

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitik 2007 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2007 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2007  
53 Seiten, kostenlos

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2007**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2007  
Düsseldorf, Juli 2007  
27 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

## Monatsbericht Februar 2008

Das Wichtigste in Kürze ..... I - III

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 5

unter anderem:

- Steinkohlenbergbau ..... 1
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft ..... 4
- Zeitarbeit (BZA) ..... 4
- DRV Bund ..... 5
- Tg DRV ..... 5
- Knappschaft-Bahn-See ..... 5

Tarifabschlüsse ..... 6 - 14

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE ..... 7
- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe ..... 7
- Metall- und Elektroindustrie ..... 8
- Brauereien ..... 11
- Öffentlicher Dienst, Bund ..... 14
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 12
- Tarifgemeinschaft, AOK ..... 14

Redaktionsschluss: 12. Februar 2008

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - III
--------------------------------------	---------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	3
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	5

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	7
Investitionsgütergewerbe.....	8
Verbrauchsgütergewerbe .....	9 - 10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	13
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	14

## Das Wichtigste in Kürze

### Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Am 23. Januar vereinbarten die Tarifkommissionen des Gesamtverbandes der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände (GLFA) sowie der Gewerkschaft IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) eine in den regionalen Tarifbereichen umzusetzende *Bundesempfehlung* zur Erhöhung der Löhne und Gehälter in der **Landwirtschaft West** und **Ost**. Vorgesehen sind Einkommenssteigerungen von 3,8 % ab 1. März 2008 sowie von 3,3 % ab 1. Februar 2009 mit einer Laufzeit bis 31. März 2010. Die bisherigen Tarifverträge waren zum 31. Dezember 2007 kündbar. Gefordert hatte die IG BAU eine Erhöhung von 5,5 %.

Die Tarifvertragsparteien stimmten darin überein, dass in den neuen Verträgen keine Löhne und Gehälter unter 6,10 € je Stunde (neue Bundesländer ohne Berlin) bzw. 7,00 € (alte Bundesländer und Berlin) enthalten sein werden. Die Vergütungen für Auszubildende und PraktikantInnen werden auf regionaler Ebene festgelegt; über die Regelungen für Saisonarbeitskräfte werden die Tarifvertragsparteien gesondert verhandeln. Für die Bundesempfehlung wurde eine Erklärungsfrist bis 18. Februar vereinbart.

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

In der 2. Verhandlungsrunde für die **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) am 31. Januar blieben die Arbeitgeber bei ihren Forderungen (siehe Monatsbericht 12/07). Die Gewerkschaften IG BCE und ver.di erklärten, dass sie zu weiteren Verhandlungen nur bereit seien, wenn die gekündigten Tarifverträge unbefristet wieder in Kraft gesetzt werden. Ein weiterer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.

Die Tarifkommission der IG BCE beschloss am 30. Januar für die Beschäftigten in allen Revieren des **Steinkohlenbergbaus** eine Erhöhung, die die zu erwartende Preissteigerungsrate ausgleicht und einen längerfristigen Einkommensausgleich garantiert. Die bisherigen Tarifverträge für Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen wurden bereits zum 31. Dezember 2007 gekündigt. Die 1. Verhandlungsrunde findet am 27. Februar nach Inkrafttreten des Steinkohlefinanzierungsgesetzes statt.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Auch in der 3. Runde der Tarifverhandlungen für die **westdeutsche Eisen- und Stahlindustrie** konnte kein Abschluss erzielt werden. Das von den Arbeitgebern vorgelegte erste Angebot mit einer 3,5 %igen Einkommenserhöhung bei einer Laufzeit von 16 Monaten wurde von der IG Metall als inakzeptabel zurückgewiesen. Konkrete Angebote zu einer Arbeitszeitverkürzung für ältere Beschäftigte sowie zu einem „gemeinsamen Entgeltrahmen-Tarifvertrag (GERT)“ wurden nicht unterbreitet. Gefordert hatte die Gewerkschaft u.a. eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 8,0 % bei 12 Monaten Laufzeit. In den vergangenen Tagen fanden zahlreiche Warnstreiks statt, an denen sich über 16.000 ArbeitnehmerInnen in 58 Betrieben beteiligten. So wurde zum Beispiel die Forderung nach einer Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 100 € am Ort der 3. Tarifverhandlung mit einer Aktion von 1.000 Auszubildenden aus allen Stahlstandorten unterstützt. Die nächste Tarifverhandlung findet am 19. Februar statt, mit weiteren Warnstreiks ist ab 14. Februar zu rechnen.

## Investitionsgütergewerbe

Bereits Anfang des vergangenen Dezembers ist es der IG Metall gelungen die Tarifverträge zur Beschäftigungssicherung für die rund 400.000 Beschäftigten der **Metall- und Elektroindustrie** in **Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland** für die Jahre 2008 und 2009 zu verlängern sowie den Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-Tarifvertrag bislang noch nicht eingeführt haben, für 2008 tarifvertraglich zu regeln. Danach erhalten dort Beschäftigte grundsätzlich jeweils 2,79 % einer Monatsvergütung in Form von zwei zusätzlichen Einmalzahlungen.

## Verbrauchsgütergewerbe

Die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** am 30. Januar verlief ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten kein Angebot vor, lehnten jedoch die Forderung der IG Metall nach einer Erhöhung der Entgelte um 5,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten als zu hoch ab. Die Verhandlungen werden am 13. Februar fortgesetzt.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nach Auffassung der Tarifgemeinschaft Transnet/GDBA ist durch die Anerkennung ihres Tarifabschlusses vom 9. Juli 2007 mit der **Deutschen Bahn AG** durch die GDL für Mitglieder, die nicht Lokführer sind, die Herstellung der Tarifeinheit gewährleistet. Die von Transnet/ GDBA vereinbarte Konkurrenzklausele entfaltet somit keine Wirkung mehr.

In einer zweitägigen Klausur am 22. und 23. Januar hat die Verbandstarifkommission über die bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen zur neuen Entgeltstruktur beraten und der Tarifgemeinschaft Transnet/GDBA den Auftrag erteilt, die Verhandlungen schnellstmöglich abzuschließen. Weiterhin beschloss die Verbandstarifkommission zu prüfen, ob eine Aufnahme weiterer Unternehmen in die neuen Tarifstrukturen bei der Deutsche Bahn AG realisiert werden kann. Um eine umfassende Information der Basis sicherzustellen, werden im Rahmen der weiteren Verhandlungen bundesweit Tarif-Dialoge stattfinden.

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Am 1. Februar fand zwischen ver.di und dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen die 2. Verhandlungsrunde über Mindestlöhne statt. Das von Arbeitgeberseite gemachte Angebot stellt für ver.di keine Grundlage für eine Einigung dar. Auch besteht weiterhin Verhandlungsbedarf über die Regelung von Zuschlägen sowie über die Auswirkungen eines Mindestlohnes auf bestehende tarifliche Regelungen in den einzelnen Bundesländern. Die Verhandlungen werden am 12. Februar fortgesetzt.

Am 11. Februar hat die DGB-Tarifgemeinschaft **Zeitarbeit** mit dem Bundesverband Zeitarbeit (BZA) und dem Interessenverband deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) die Aufnahme in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz beantragt. Die DGB-Tarifgemeinschaft hatte bereits am 30. Mai 2006 mit den beiden Verbänden einen Tarifvertrag über Mindestarbeitsbedingungen abgeschlossen (s. MB 6/06 und 10/07).

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

In der 2. Verhandlungsrunde am 24./25. Januar legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes, Bund** und **Gemeinden**, ein erstes Angebot vor. Es sieht u. a. die Erhöhung der Entgelte ab Februar um 2,5 % (nach einem Nullmonat), ab 1. Oktober eine Stufenerhöhung von 1,0 % und ab 1. März 2009 eine weitere Erhöhung um 0,5 % vor bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Für das Tarifgebiet Ost (Gemeinden) sollen die Erhöhungen verzögert in Kraft treten. Das Volumen des Leistungsentgelts soll 2008 von 1,0 auf 1,5 % und 2009 auf 2,0 % erhöht werden. Die Arbeitszeit soll für die ArbeitnehmerInnen des Bundes und der Gemeinden West in zwei Stufen erhöht werden: 39,5 Stunden/Woche ab 1. Juli und 40 Stunden/Woche ab 1. Januar 2009 (zz. Bund West und Ost: 39 Stunden/Woche, Gemeinden West: überwiegend 38,5 Stunden/Woche, Gemeinden Ost: 40 Stunden/Woche).

Unter Berücksichtigung der langen Laufzeit summieren sich laut ver.di die angebotenen Erhöhungen auf 2,5 % für 2008 und 0,4 % für 2009. Diesen minimalen Anstieg sollen die Beschäftigten bei Bund und Kommunen durch die Verlängerung der Wochenarbeitszeit quasi selbst finanzieren. Die Erhöhung des Leistungsentgelts käme längst nicht allen Beschäftigten zugute, da sie an kommunalen Krankenhäusern nur gezahlt werden soll, wenn diese ertragsfähig sind. Ebenso fehle die geforderte soziale Komponente und Regelungen zur Fortgeltung von Ansprüchen auf Bewährungsaufstiege und Vergütungsgruppenzulagen (solange es noch keine neue Entgeltordnung gibt). Die 2006 erstreikte Zulage von 35 € für die Beschäftigten an kommunalen Krankenhäusern soll auf die Entgelterhöhungen angerechnet werden. Verbindliche Übernahmeregeln für Ausgebildete wurden nicht angeboten.

Auch in der 3. Verhandlungsrunde am 11./12. Februar blieben die Arbeitgeber bei diesem für ver.di inakzeptablen Angebot. Die noch am 12. Februar zusammengetretene Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst sprach sich für die Durchführung von Warnstreiks bis zum nächsten Verhandlungstermin am 25./26. Februar aus. Betroffen sein werden u. a. am 14./15. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, am 19. und 22. Ämter, Dienststellen und Betriebe des Bundes, am 20./21. Kindergärten und Kitas sowie am 22. Februar kommunale Versorgungsbetriebe und der Personennahverkehr.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Steinkohlenbergbau</b> alle West-Bereiche	35.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.07	Erhöhung um einen Prozentsatz, der die zu erwartende Preissteigerungsrate für die Lebenshaltungskosten ausleitet und einen längerfristigen gesicherten Einkommenszuwachs garantiert

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	<b>Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie</b> Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU	<b>Betonsteingewerbe</b> Nordostdeutschland	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.08	- Vereinbarung eines Stufenplanes zur Angleichung an das West-Niveau - mind. 8,0 % als 1. Stufe
IG BAU	<b>Beton- und Fertigteilindustrie</b> Sachsen	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.08	wie Nordostdeutschland

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>T-Mobile Deutschland GmbH</b>	7.100	Entg.	AN	31.12.07	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	<b>Hamburger Hochbahn AG</b>	4.300	Entg. AV  S Z	AN Ausz.  AN	31.03.08	8,0 % strukturelle Verbesserungen für AN im Fahrdienst  - 500 € Bonusregelung für ver.di-Mitglieder - Anpassung und Dynamisierung der Zulagen/ Zuschläge

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	67.000	Entg.  MTV  AZ SZ  S	AN	30.04.06	8,0 %, mind. 200 € mtl.  keine Verschlechterung  Anpassung des Ost-an das Westtarifniveau (bisher: WAZ: 37/40 Std. West/Ost; SZ: 100/75 % eines ME West/Ost)  Verbesserung der Regelungen zu Zeitzuschlägen, Lebens-AZ, EFZ
DGB-Tarifgemeinschaft	<b>Zeitarbeit (BZA)</b> Bundesgebiet West und Ost	270.000	Entg.	AN	31.12.08	8,0 % für 2008 Ost: von 13,0 auf 10,0 % Reduzierung des Abschlags auf West-Entgelte

### Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>DRV Bund</b> Bundesgebiet West und Ost	20.500	Entg.  AV S	AN  Ausz.	31.12.07  „	8,0 %, mindestens 200 € Laufzeit: 12 Mon.  - 120 € Erhöhung in allen Ausbildungsj. - verbesserte Übernahmeregelungen für Ausgebildete
ver.di	<b>Tg DRV</b> Bundesgebiet West und Ost	28.500	Entg. AV S	AN Ausz.	31.12.07	analog DRV Bund
ver.di	<b>Knappschaft-Bahn-See</b> Bundesgebiet West und Ost	17.100	Entg. AV S	AN Ausz.	31.12.07	analog DRV Bund

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Gartenbau / Erwerbsgartenbau</b> Baden-Württemberg	4.300	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.		01.03.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 59 Nullmonaten (April 2003 - Februar 2008)</li> <li>- 2,8 %</li> <li>- 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.03.09</li> <li>- 150/100 € zusätzliche Einmalzahlung für Arb. in LGr. 1-4 sowie Ang./ Arb. in LGr. 5 und 6, zahlbar im März 2008</li> <li>- 95 % der LGr. 4 (Ecklohn) im 1. Bj. nach der Ausbildung</li> <li>- kein Unterschreiten von 7,10 €/Std. (Vollzeit-Arb.) bzw. 1.218 €/Mon. (Ang.)</li> <li>- Wegfall der Möglichkeit zur 10 %igen Lohnabsenkung für sprachunkundige Arb.</li> </ul>

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	<b>Tarifgruppe RWE</b>	20.000	Entg. AV	AN Ausz.	16.01.08	01.01.08 31.12.08	3,9 %
			U-Geld	AN	"	01.01.08	von 300 auf 321 €/J.
IG BCE IGM ver.di	<b>Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe</b>	16.000	Entg. AV	AN Ausz.	05.02.08	01.01.08 31.12.08	3,9 %

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Hessen	214.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.12.07	07.12.07 31.12.08	grundsätzlich Auszahlung der ERA-Strukturkomponenten von mtl. 2,79 % eines ME in 2008 als 2 zusätzliche Einmalzahlungen in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben
			AZ S	Arb. Ang. AN	"	01.01.08 31.12.09 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung der TVE zur Beschäftigungssicherung, u.a. mit der Möglichkeit der AZ-Absenkung von 35 auf bis zu 30 Std./W. unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen
	Rheinland-Pfalz	114.600	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. AN Ausz.	"	07.12.08 31.12.08/ 01.01.08 31.12.09 (o. Nachwirkung)	analog Hessen
	Saarland	66.400	"	"	"	"	analog Hessen

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Schleswig-Holstein, Hamburg	6.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.01.08	01.04.08 31.03.10	<i>Schlichtungsergebnis:</i> <i>Schleswig-Holstein:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 300 € Pauschale insg. für April - Juni</li> <li>- 3,6 % ab 01.07.08</li> <li>- 345 € zusätzliche Einmalzahlung zahlbar im Juli 2009</li> <li>- 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.09</li> <li>- Kürzung/Erhöhung von Pauschale/Einmalzahlung auf 0 - 600/0 - 690 € durch BV möglich</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	"	von 560 591 685 716 € auf 580 612 710 742 € auf 595 627 728 761 € ab 01.04.09
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	"	01.12.07 30.11.09	<i>Hamburg:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 300 € Pauschale insg. für Dezember 2007 - Februar 2008</li> <li>- 3,6 % ab 01.03.08</li> <li>- 345 € zusätzliche Einmalzahlung zahlbar im März 2009</li> <li>- 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.09</li> <li>- Kürzung/Erhöhung von Pauschale/Einmalzahlung auf 0 - 600/0 - 690 € durch BV möglich</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	"	von 602 629 718 746 € auf 624 652 744 773 € auf 640 668 763 792 € ab 01.12.08
			LRTV	Arb.	"	01.01.08 31.12.09	<i>Hamburg:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.08 31.03.10	<i>Schleswig-Holstein, Hamburg:</i> Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- AZ-Konto: von +150 auf +200 Std.</li> <li>- Insolvenzversicherung des AZ-Kontos ab 101. Std.</li> <li>- Absenkung der WAZ um 3 Std. für max. 12 Mon. durch BV möglich</li> </ul>
			SZ	"	"	01.01.08 31.12.09	unveränderte Wiederinkraftsetzung (65 % eines ME)
			S VermL	"	"	01.03.08 31.03.10	Abschluss eines TV Altersvorsorge mit u. a. folgenden Regelungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführungswege: betriebliche Altersvorsorge, förderfähige private Altersvorsorgeverträge, VermL</li> <li>- jährl. AG-Leistung i. H. des 27/23fachen Eckstd.Lohns (Schleswig-Holstein/Hamburg); bei VermL: max. 319,08 €/J.</li> <li>- AN-Anspruch, zusätzlich Entgeltbestandteile umzuwandeln</li> </ul>
			S AZ	Arb. Ang.	"	01.01.08 31.03.09	Abschluss eines TV Altersteilzeit mit u. a. folgenden Regelungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anspruch für AN ab 57 Lj.; max 3 % der AN eines Betriebes</li> <li>- Aufstockung auf mind. 80 % des Netto-ME</li> <li>- Rentenaufstockung: 95 %</li> </ul>
			<i>Erklärungsfrist: 15.02.08</i>				

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Fotomaterial verarbeitende Betriebe</b> Bundesgebiet West und Ost	2.600	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	01.02.08  "	01.02.08 31.12.09  "	3,5 % 100 € zusätzliche Einmalzahlung für Februar 2009  von 487,39 551,11 633,60 683,60 € auf 490,00 555,00 635,00 685,00 €

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Nordrhein- Westfalen	6.600	Entg.	AN	11.02.08	01.01.08 31.12.08	3,0 %
			AV	Ausz.	"	"	von 651 773 880 € auf 680 800 910 €
	Bayern	10.400	Entg.	AN Ausz.	07.02.08	01.11.07 31.12.08	300 € Pauschale insg. für November 2007 - Januar 2008 (ohne Ausz.) 2,9 % ab 01.03.08 je 150 € (Ausz. 100 €) netto zusätzliche Ein- malzahlung, zahlbar im Februar und April 2008
			S	"	"	"	Übernahme Ausgebildeter für mind. 6 Mon.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>DB Regio AG</b>	k. A.	S	AN	19.12.07	01.01.08 31.12.08 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV über eine ergebnisorientierte Prämie für AN in Schienenfahrzeuginstandhaltungswerkstätten
ver.di	<b>Deutsche Binnenschifffahrt</b> Bundesgebiet West	7.000	Entg.	AN	17.08.07	01.01.08 31.12.08	15 % eines ME Pauschale insg. für Januar 2006 - Dezember 2007 2,6 %

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Berlin, Brandenburg	2.000	Entg.  AV	AN  Ausz.	19.12.07  "	01.01.08 31.12.08  "	2,7 %  von 525 555 605 € auf 535 565 615 €

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Öffentlicher Dienst, Bund</b> Bundesgebiet West und Ost	161.800	S	AN	22.11.07		Verlängerung des Umzugs-TV bis 31.12.09 (TV über Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 20.06.91 zur Vollendung der Einheit Deutschlands)
ver.di	<b>Tarifgemeinschaft AOK</b> Bundesgebiet West und Ost	32.700	Entg. AV	AN Ausz.	08.02.08	01.01.08 31.12.09	3,3 % 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			S	AN	"	ab 01.10.08	Umstellung d. Vergütungssystems von Lebensalter- auf Erfahrungsstufen
			S	Ausz.	"	01.01.08 31.12.09	Appell an die TG-Mitglieder, zur möglichst unbefristeten Übernahme Ausgebildeter  <i>Erklärungsfrist: 07.03.08</i>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)  
**Verteilungskämpfe und Modernisierung**  
Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag (erscheint im März 2008)  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

**neu**

**Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**  
Gesplante Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

**neu**

**Tarifpolitik 2007 auf einen Blick**  
Pressemeldungen des Jahres 2007 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2007  
53 Seiten, kostenlos

**Unterste Tarifvergütungen 2007**  
Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

**[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**  
Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

**zu bestellen bei:** WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
ca. 300 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht März 2008

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 6**

unter anderem:

- E.ON Energie AG ..... 1
- Steine-Erden-Industrie ..... 2
- Kfz-Gewerbe ..... 3
- Papier und Pappe verarbeitende Industrie ..... 4
- Baugewerbe ..... 6
- Dachdeckerhandwerk ..... 6

**Tarifabschlüsse ..... 7 - 16**

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie ..... 8
- Kfz-Gewerbe ..... 9 - 11
- Textil- und Bekleidungsindustrie ..... 12
- Fleischerhandwerk ..... 14
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 15
- Herstellender Buchhandel ..... 15

Redaktionsschluss: 11. März 2008

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - IV
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Investitionsgütergewerbe .....	3
Verbrauchsgütergewerbe .....	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	5
Baugewerbe .....	6

## **Tarifabschlüsse**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	8
Investitionsgütergewerbe .....	9 - 11
Verbrauchsgütergewerbe .....	12
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	13 - 14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	15 - 16

# Das Wichtigste in Kürze

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der 4. Runde der Tarifverhandlungen für die **Eisen- und Stahlindustrie** in **Niedersachsen, Bremen** und **Nordrhein-Westfalen** konnte am 19. Februar ein Ergebnis erzielt werden. Die Löhne und Gehälter werden, nach Zahlung einer Pauschale von 200 € für Februar, ab 1. März 2008 mit einer Laufzeit bis März 2009 um 5,2 % angehoben. Gefordert hatte die IG Metall eine Einkommenserhöhung von 8,0 %. Die Tarifvertragsparteien verständigten sich außerdem darauf, bis Ende Juni 2009 die Verhandlungen für einen „Gemeinsamen Entgelt-Rahmentarifvertrag (GERT)“ abzuschließen. Keine Einigung konnte bei der IGM-Forderung nach einer Arbeitszeitverkürzung für ältere ArbeitnehmerInnen erzielt werden. Auch die letzte Tarifverhandlung wurde von zahlreichen Warnstreiks begleitet. Insgesamt beteiligten sich seit 1. Februar über 39.000 Beschäftigte an Arbeitsniederlegungen.

Für das Tarifgebiet **Ost** führte die 3. Verhandlungsrunde zu dem Ergebnis, den West-Abschluss zu übernehmen. Auch in den neuen Bundesländern kam es seit Anfang Februar zu Warnstreiks, an denen sich ca. 5.000 ArbeitnehmerInnen beteiligten.

Die 1. Runde der regional geführten Tarifverhandlungen in den Bereichen der **chemischen Industrie** blieb ohne Ergebnis. Am 1. April werden die Verhandlungen auf Bundesebene fortgesetzt. Gefordert hatte die IG BCE Einkommenserhöhungen von 7,0 %, eine Fortschreibung des Tarifvertrags „Zukunft durch Ausbildung“ und den Abschluss eines Tarifvertrags über Instrumente zur Gestaltung der Lebensarbeitszeit.

## Investitionsgütergewerbe

In der **Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen** erzielten IG Metall und Arbeitgeber Einigung über einen Tarifvertrag zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit. Er richtet sich zum einen an tarifgebundene Betriebe, die bereits ausbilden und zum anderen an Schulabgänger, die am Ende ihrer Vollzeitschulpflicht den Anforderungen für eine Berufsausbildung nicht entsprechen. Mit Maßnahmen zur Verbesserung von Fachkenntnissen, Arbeits- und Sozialverhalten soll am Ende der Förderung die Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis stehen. Die Einigung steht noch unter einer Erklärungsfrist, die am 10. April abläuft.

Für die Beschäftigten in den Tarifgebieten der IG Metall-Bezirke **Küste** und **Baden-Württemberg** sind mit dem 1. Januar bzw. 1. März neue Entgeltsysteme (ERA) in Kraft getreten, welche u.a. die bisher geltenden Lohn- und Gehaltsbestimmungen ablösen und die Trennung zwischen Arbeitern und Angestellten aufheben. Mit Zustimmung der Tarifparteien besteht gleichwohl auch die Möglichkeit, von den Terminen abzuweichen und die betriebliche ERA-Einführung auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen.

Einen Nullmonat, Erhöhungen von insgesamt 6,5 % in drei Stufen bei einer Laufzeit von 26 Monaten sieht der Tarifabschluss für das **Kfz-Gewerbe** in **Hessen** vor, auf den sich IG Metall und Arbeitgeber am 7. März verständigten. Die Tarifverträge sind erstmals zum 30. April 2010 kündbar.

Im Kfz-Gewerbe **Mecklenburg-Vorpommern** ist am 14. Januar ein Tarifabschluss gelungen, der neben einer Tabellenerhöhung von insgesamt 9,5 % in vier Stufen auch die Wiederinkraftsetzung aller arbeitgeberseitig gekündigten, nachwirkenden Tarifverträge vorsieht. Darüber hinaus verständigten sich die Tarifvertragsparteien auf eine Niveauehebung der Ortsklassen um 0,9 % zum 01.02.08 sowie letztlich auf eine Streichung ab 01.01.09.

Drei Verhandlungsrunden im Kfz-Gewerbe **Nordrhein-Westfalen** zwischen dem 30. Januar und 27. Februar sind ohne Ergebnis geblieben. In der 3. Runde unterbreiteten die Arbeitgeber ein Angebot von 2,0 %. Sie hielten jedoch gleichzeitig an ihren Forderungen u.a.

nach Verlängerung der Arbeitszeit sowie Kürzung bei Urlaub und Urlaubsgeld fest. Die IG Metall beziffert die damit verbundenen Einbußen auf bis zu 14,3 %, zeigte sich allerdings kompromissbereit, über zusätzliche Möglichkeiten einer flexibleren Arbeitszeitgestaltung und der Ausweitung der regelmäßigen bezahlten Mehrarbeit zu verhandeln. Die Tarifparteien lehnten die jeweiligen Angebote ab und trennten sich ohne einen neuen Verhandlungstermin zu vereinbaren. Auf einer Aktionskonferenz der IG Metall am 8. März haben rund 1.200 Beschäftigte das Startzeichen für Warnstreiks ab dem 12. März gegeben.

In den Tarifgebieten **Niedersachsen, Rheinland-Rheinessen, Saarland und Baden-Württemberg** fordert die IG Metall Tarifierhöhungen von 5,0 und 5,5 % sowie die unveränderte Wiederinkraftsetzung u.a. der arbeitgeberseitig gekündigten Manteltarifverträge. Bisherige Verhandlungen sind ohne ein Ergebnis geblieben.

## **Verbrauchsgütergewerbe**

In der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** legten die Arbeitgeber am 13. Februar ein erstes Angebot vor, das bei einer Laufzeit von 24 Monaten eine Erhöhung der Entgelte um 2,2 % ab März und eine Stufenerhöhung von 1,8 % ab Mai 2009 vorsah. Zusätzlich sollten über die Laufzeit Einmalzahlungen von jeweils 0,5 % gezahlt werden. Die IG Metall lehnte dieses Angebot als völlig unzureichend ab und hielt an ihrer Forderung (5,5 %, Laufzeit 12 Monate) fest. Die 3. Verhandlungsrunde am 25. Februar brachte ebenfalls keine Annäherung. Nach dem Ende der Friedenspflicht kam es bereits Anfang März zu zahlreichen Warnstreiks, an denen sich 18.100 Beschäftigte aus 137 Betrieben beteiligten. Am 11. März konnte ein Abschluss mit einer Erklärungsfrist bis zum 10. April erzielt werden. Nach einem Nullmonat (März) und einer Pauschale von 200 € (Auszubildende 100 €) für die Monate April und Mai steigen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 3,6 % ab 1. Juni bei einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2009. Aus wirtschaftlichen Gründen kann die Pauschale unter der Voraussetzung einer Beschäftigungszusage durch freiwillige Betriebsvereinbarung verschoben oder gekürzt werden (nicht bei Auszubildenden). Die Ausbildungsvergütungen werden zusätzlich um 30 € erhöht. Der Altersteilzeittarifvertrag wird bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Weiterhin einigten sich die Tarifvertragsparteien auf die Erarbeitung eines Entwurfs für einen Entgeltrahmen-Tarifvertrag (TERA) durch eine Expertengruppe bis zum 31. Januar 2009. Gespräche zur Arbeitszeitflexibilisierung und zur Übernahme Ausgebildeter werden während der Laufzeit der Vereinbarung aufgenommen.

Für die Beschäftigten der **Papier und Pappe verarbeitenden Industrie** fordert ver.di eine Erhöhung der Entgelte um 8,0 % ab 1. April bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Verhandlungen beginnen voraussichtlich am 20. März.

## **Baugewerbe**

Am 11. Februar beschloss die IG BAU, für das **Bauhauptgewerbe Ost** (ohne Berlin-Ost) eine Erhöhung der Mindestlöhne um 8,0 % zu fordern. 2007 hatten sich die Tarifvertragsparteien bereits auf eine Erhöhung des Mindestlohnes West ab 1. September 2008 geeinigt, so dass für einen bundeseinheitlichen Tarifvertrag noch die Regelung für das Tarifgebiet Ost fehlt. Die Gewerkschaft begründet die Forderung damit, dass nach 18 Jahren Wiedervereinigung eine deutliche Erhöhung und damit die Heranführung an das Tarifniveau West mehr als gerechtfertigt sei.

In der 1. Verhandlungsrunde am 22. Februar forderten die Arbeitgeber die Abschaffung des Mindestlohnes 2 (Fachwerker) für den Osten. Der Mindestlohn 1 (Werker) solle nur erhöht werden, wenn die Löhne anderer Branchen (z.B. Maler- und Lackiererhandwerk) auf das Niveau des Bauhauptgewerbes angehoben würden. Die IG BAU wies diese Forderungen zurück. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.

## Handel

In dem seit fast einem Jahr andauernden Tarifkonflikt in den regionalen Tarifgebieten des **Einzelhandels** zeichnet sich weiterhin keine Lösung ab. In keinem der Tarifgebiete wird augenblicklich verhandelt bzw. sind Verhandlungstermine vereinbart. Als Ergebnis der bislang über 3.700 durchgeführten Arbeitsk Kampfmaßnahmen sieht ver.di einseitige Zusagen einzelner Unternehmen, mehr zu bezahlen. Darüber hinaus haben auch einzelne Unternehmen im Dezember 2007 ihren Beschäftigten Einmalzahlungen zwischen 200 und 250 € gezahlt. Beides soll mit späteren Tarifabschlüssen verrechnet werden.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In gemeinsamen Verhandlungen zwischen der Tarifgemeinschaft Transnet/GDBA, GDL und der **Deutschen Bahn AG** wurde am 9. März eine Einigung erzielt. Die weiteren Verhandlungen zur notwendigen textlichen Ausgestaltung und andere Themen der neuen Tarifstruktur haben am 10. März begonnen. Am 13. und 14. März wird die Verbandstarifkommission der Tarifgemeinschaft über die Ergebnisse beraten und entsprechende Beschlüsse fassen.

Die Arbeitszeitregelungen für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** hat ver.di fristgerecht zum 31. März 2008 gekündigt.

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Mittels Rechtsverordnung ist die Allgemeinverbindlichkeit für neue Mindestlöhne im **Gebäudereinigerhandwerk** zum 1. März 2008 erfolgt. Somit gilt ein Stundenlohn von 8,15/6,58 € (West/Ost) für Beschäftigte in der Innenreinigung sowie für Glasreiniger von 10,80 € (West) und 7,84/8,17/8,34 € (Sachsen-Anhalt/Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen/Brandenburg). Im Bundesgebiet Ost erfolgen für den Bereich der Glasreinigung weiterhin regional unterschiedliche Stufenerhöhungen bis 2011.

Der im Herbst 2007 ausgehandelte Lohntarifvertrag kann nunmehr ebenfalls zum 1. März 2008 in Kraft treten (siehe MB 8 - 9/07).

In der 3. Verhandlungsrunde am 19. Februar hat die ver.di-Bundestarifkommission für das **Wach- und Sicherheitsgewerbe** die Verhandlungen um einen bundesweiten Mindestlohntarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz als gescheitert erklärt. Zentrales Ziel für ver.di war ein Stundenlohn von mindestens 7,50 € für möglichst viele Beschäftigtengruppen sowie der Ausschluss nachteiliger Auswirkungen auf regionale Tarifverträge. Das Arbeitgeberangebot lag in weiten Bereichen deutlich unter 7,50 €.

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Vor der 4. Verhandlungsrunde am 25./26. Februar für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes, Bund und Gemeinden**, rief ver.di vom 14. bis 22. Februar zu einer ersten Warnstreikwelle auf mit einer bundesweiten Beteiligung - oft auch ganztägig - von rund 200.000 ArbeitnehmerInnen. So wurde z.B. der 14. Februar zum „Tag der Krankenhäuser“, der 19. zum „Tag der Verwaltungen“, der 21. zum „Tag der KITAS“ und der 22. zum „Tag von Nahverkehr, Ver- und Entsorgung“ ausgerufen.

In der Verhandlungsrunde legten die Arbeitgeber jedoch kein neues Angebot vor (s. Monatsbericht 2/2008) und die Verhandlungen wurden am 6./7. März fortgesetzt. Zuvor rief ver.di zu einer zweiten Warnstreikwelle vom 4. bis 6. März auf, an der am 5. März erstmals die Beschäftigten an mehreren deutschen Flughäfen die Arbeit niederlegten, so dass hunderte Flüge verspätet waren oder ganz gestrichen wurden. So wurde der 4. März

zum „Tag des Nordens und Ostens“, der 5. zum „Tag des Westens und der Flughäfen“, der 6. zum „Tag des Südens“ ausgerufen. An diesen Warnstreiks beteiligten sich ca. 230.000 Beschäftigte.

Aber auch diesmal legten die Arbeitgeber kein neues Angebot vor, sondern machten die Verlängerung der Arbeitszeit weiterhin zur Vorbedingung für die Vorlage eines erweiterten Angebotes und kündigten zum Ende der Verhandlungen die Arbeitszeitbestimmungen zum 30. April. Die ver.di Bundestarifkommission beschloss deshalb am 7. März einstimmig das Scheitern der Verhandlungen, die Arbeitgeber riefen die Schlichtung an. Als Schlichter wurden Lothar Späth (stimmberechtigt) und Herbert Schmalstieg benannt. Die Schlichtungskommission soll spätestens am 15. März erstmals zusammenkommen und lt. ver.di ist davon auszugehen, dass eine Empfehlung bis Ende März erfolgt. Über diese Empfehlung soll dann am 29. März weiter verhandelt werden. Bis dahin gilt die Friedenspflicht.

Auch bei den **Berliner Verkehrsbetrieben** und ihrer Tochterunternehmen wird seit dem 5. März unbefristet gestreikt. Busse, U-Bahnen und Straßenbahnen blieben seitdem auf den Betriebshöfen. Ver.di fordert für die Beschäftigten eine um 12 % höhere Vergütung, mindestens jedoch 250 € mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Arbeitgeber boten bisher nur geringfügige Einkommensverbesserungen für die ArbeitnehmerInnen an, die nach 2005 eingestellt wurden, Altbeschäftigte sollen weitestgehend leer ausgehen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	E.ON Energie AG	16.100	Entg.  AV S	AN  Ausz.	30.04.08  „	8,5 % Laufzeit: 12 Mon.  - 120 € in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon. - Erhöhung der befristeten Übernahme von Ausgebildeten von 6 auf 12 Mon. - Erhöhung der Zahl der unbefristeten Übernahme Ausgebildeter von 180 auf 220

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg.	AN	31.03.08	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.
	Hessen	7.000	Entg.	AN	31.03.08	Erhöhung u.a. unter Berücksichtigung der prognostizierten Preissteigerung und Produktivitätssteigerung
IG BAU	<b>Betonsteingewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg.	AN	30.04.08	7,5 % Laufzeit: 12 Mon.

**Investitionsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM ver.di	Kfz-Gewerbe Niedersachsen (Unternehmensverband Niedersachsen-Bremen, Innung Niedersachsen-Mitte, Innung Osnabrück)	33.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.08	5,5 %
	Hessen	31.000	Entg. AV	AN Ausz.	29.02.08	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
	Rheinland-Rheinessen	11.800	Lohn Geh. AV  MTV	Arb. Ang. Ausz.  "	29.02.08  "	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Saarland	5.900	Lohn Geh. AV  MTV	Arb. Ang. Ausz.  "	29.02.08	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Baden-Württemberg	49.100	Lohn Geh. AV  MTV	Arb. Ang. Ausz.  "	29.02.08	5,0 %  unveränderte Wiederinkraftsetzung

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Papier und Pappe verarbeitende Industrie</b> Bundesgebiet West und Ost	75.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.
IG BCE	<b>Lederwaren- und Kofferindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	4.700	Entg. AV SZ	AN Ausz. „	30.04.08	6,0 %  bundeseinheitlicher TV

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Molkereien Nordrhein- Westfalen	3.800	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.	29.02.08	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.  brancheneinheitliche Regelung zur Leiharbeit

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet Ost (ohne Berlin-Ost)	111.700	Lohn	Arb.	31.08.08	Erhöhung des Mindestlohnes um 8,0 % (zz. 9,00/9,80 € LGr. 1/2)
IG BAU	<b>Dachdeckerhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	73.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.08	6,8 %

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Kali- und Steinsalzbergbau</b> Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Lohn Geh. AV  Entg. S	Arb. Ang. Ausz.  "	11.02.08  "	01.01.08 31.01.09	4,2 %  zeitnahe Weiterführung der Verhandlungen zu einem Entg.-TV
IG BCE	<b>Erdöl- und Erdgasgewinnung</b> Bundesgebiet West - Bereich Explorations- und Produktionsbetriebe -	3.000	Lohn Geh.  AV S	Arb. Ang.  Ausz.	12.11.07  "	01.10.07 30.09.08  "	3,5 % 500 € zusätzliche Einmalzahlung  von 573 665 806 998 € auf 593 688 834 1.044 €  Erklärung der TV-Parteien zur Ausbildungssituation und Übernahmeempfehlung

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Niedersachsen, Bremen, Nord- rhein-Westfalen	91.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.02.08	01.02.08 31.03.09	<i>nach Warnstreiks:</i> 200 € Pauschale für Februar 5,2 % ab 01.03.08
			AV	Ausz.	"	"	von 619 640 677 722 € auf 689 710 747 792 €
			ERTV S	Arb. Ang.	"		Abschluss der Verhandlungen über einen „Gemeinsamen Entgelt-Rahmentarifvertrag (GERT)“ bis Ende Juni 2009
	Ost	16.200	Lohn Geh. AV ERTV S	Arb. Ang. Ausz.	21.02.08	01.02.08 31.03.09	Abschluss wie West
IGM	<b>Holz bearbeitende Industrie / Sägeindustrie</b> Bayern	8.500	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	14.01.08	01.02.08 31.01.10	- 3,6 % - 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.02.09 - Wegfall der Ortsklasse S (München, Augsburg, Nürnberg)
			SZ	"	"	kündbar: 31.12.10	von max. 70 auf 62 % eines ME

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	k.A.	Verg. Qual. S		13.02.08	01.04.08 31.12.10	<p>Erstabschluss eines TV zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gilt ausschließlich in tarifgebundenen Betrieben, die bereits ausbilden und für Schulabgänger, die nach Ende der Vollzeitschulpflicht den Anforderungen der Berufsausbildung nicht entsprechen</li> <li>- Förderung umfasst Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkenntnisse und des Arbeits- und Sozialverhaltens zur Übernahme in ein Berufsausbildungsverhältnis im Anschluss der Maßnahme</li> <li>- Dauer der Förderung: max. 1 J.; endet i.d.R. zu Beginn des folgenden Ausbildungsj.</li> <li>- Verg. von 75/80/85/90 % der AV des 1. Ausbildungsj. ab dem 1./4./7./10. Mon. der Fördermaßnahme</li> <li>- grundsätzliche Verpflichtung des Betriebes zur Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Fördermaßnahme unter Beteiligung des BR</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 10.04.08</i></p>
IGM	<b>Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner)</b> Hamburg	5.100	Entg.	AN	13.12.07	kündbar: 31.12.09	<p>Fortführung der Pauschale aus Abschluss 2004 von mtl. 40 € bis 31.03.09 3,5 % ab 01.01.08 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.09</p>
			AZ	AN	18.12.07	01.01.08 31.12.12	<p>Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit der Einführung von AZ-Konten durch BV bei variabler AZ zwischen 30 und 40 Std./W.</li> <li>- Bandbreite: + 110/- 55 Std.</li> <li>- Ausgleichszeitraum: grundsätzlich 12 Mon., Verlängerung auf 18 Mon. möglich, 25 % Zuschlag auf ein im Anschluss verbleibendes Zeitguthaben, Minusstd. verfallen</li> <li>- Wegfall der Kontoführungsgebühr</li> <li>- Überarbeitung der Sterbegeldregelungen mit materiellen Einschränkungen</li> </ul>
IGM ver.di	<b>Kfz-Gewerbe</b> Hessen	31.000	Entg. AV	AN Ausz.	07.03.08	01.04.08 30.04.10	<p>nach einem Nullmonat (März) 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.09</p>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Kfz-Gewerbe</b> Berlin- Brandenburg	25.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.09.07	01.10.07 31.12.09	50 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 2007  <i>Berlin:</i> 3,3/2,3 % ab 01.01.08 3,7/2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 <i>Brandenburg:</i> 3,8/2,3 % ab 01.01.08 3,7/2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 jew. Arb. (im Durchschnitt)/Ang.
			AV	Ausz.	„	01.01.09 31.12.09	<i>Berlin:</i> von 420 445 510 545 € auf 430 455 520 555 € <i>Brandenburg:</i> nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2007) von 344/356 386/386 428/432 465/- € (gewerbl./kfm.) auf 360 390 435 475 € auf 370 400 445 485 € ab 01.01.09
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	„	01.10.07 31.12.09	Wiederinkraftsetzung u.a. des MTV, LRTV, GRTV, TV über SZ, Url.-TV auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse vom 09.05. und 26.07.06 (siehe MB 07/06 und 08-09/06) u.a. mit folgender Änderung:  Möglichkeit der AZ-Verlängerung von 36 auf bis zu 40 Std./W. für max. 3 - 7 AN bzw. 19 % der AN gestaffelt nach Betriebsgröße
	Mecklenburg- Vorpommern	10.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.01.08	01.10.07 31.03.10	2,5 %, Abgeltung durch Pauschale von insg. 176 € für Oktober 2007 - Januar 2008 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.02.08 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10  0,9 % Niveauanhebung in den Ortsklassen „Land“ und „Stadt“ ab 01.02.08 Wegfall der Ortsklassen ab 01.01.09
			AV	Ausz.	„	01.10.07 31.10.10	60 € Pauschale insg. für Oktober 2007 - Januar 2008 von 390 425 466 502 € auf 405 440 485 520 € ab 01.02.08
			S	Arb. Ang. Ausz.	„	01.10.07 31.12.09	Wiederinkraftsetzung u.a. des MTV, LTV, GTV, TV zur Entg.-Umwandlung
	Sachsen	27.000	Entg.	AN	27.09.07	01.10.07 31.12.09	1,0 % 2,0 % (im Durchschnitt) Stufenerhöhung ab 01.01.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			AV	Ausz.	„	01.10.07 31.12.09	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2007) von 400 455 510 560 € auf 415 475 530 580 € ab 01.01.08 auf 425 485 540 595 € ab 01.01.09



**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Textil- und Bekleidungsindustrie</b> Bundesgebiet West	103.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	11.03.08	01.03.08 28.02.09	<p><i>nach Warnstreiks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach einem Nullmonat (März)</li> <li>- 200 € Pauschale insg. (Ausz. 100 €) für April und Mai</li> <li>- Verschiebung und Kürzung der Pauschale (nicht bei Ausz.) aus wirtschaftlichen Gründen durch freiwillige BV möglich, Beschäftigungszusage als Voraussetzung</li> <li>- 3,6 % ab 01.06.08 (30 € zusätzliche Erhöhung der AV)</li> </ul> <p>Verlängerung des Altersteilzeit-TV bis 31.12.09</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Entgelt-Rahmen-TV-Entwurfs (TERA) durch Expertengruppe bis 31.01.09</li> <li>- Aufnahme von Gesprächen zur AZ-Flexibilisierung und zur Übernahme Ausgebildeter während der Laufzeit der Vereinbarung</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 10.04.08</i></p>
			AZ S S	Arb. Ang.	"		

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Zuckerindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	5.900	Entg. AV  MTV	AN Ausz.  "	06.03.08  "	01.04.08 31.03.10  kündbar: 31.12.10	2,9 % 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.09  unveränderte Verlängerung
NGG	<b>Stärkeindustrie</b> Nordrhein- Westfalen	2.900	Entg.  AV	AN  Ausz.	06.03.08  "	01.04.08 31.03.09  "	3,5 %  von 586 689 825 € auf 610 715 855 €
NGG	<b>Ernährungsindustrie</b> Thüringen	1.700	Entg.   AV	AN   Ausz.	16.01.08   "	01.01.08 31.12.08  "	- Born Feinkost GmbH bzw. Eckes Spirituosen u. Wein GmbH: nach 40 Nullmonaten (September 2004 - Dezember 2007) 2,0 % bzw. 2,6 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.08 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.09.08 - Ostthür. Nahrungsmittelwerke Gera GmbH: nach 43 Nullmonaten (September 2004 - März 2008) 1,0 % ab 01.04.08 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.08 - Südthür. Getreide u. Mischfutter GmbH: nach 43 Nullmonaten (September 2004 - März 2008) 2,0 % ab 01.04.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.08  nach 43 Nullmonaten (September 2004 - März 2008) von 418 477 532 € auf 435 497 554 € ab 01.04.08 auf 440 503 561 € ab 01.09.08
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Bundesgebiet Ost und Berlin-West	5.600	AZ S	AN	30.01.08	01.01.08 31.12.09	Abschluss eines Altersteilzeit-TV mit u. a. folgenden Regelungen: - Rechtsanspruch mit 59 Lj. u. 10 J. BZ; Herabsetzung durch BV möglich - Aufstockung auf mind. 84 % des Netto- vollzeitentg. - Aufstockung der Rentenbeiträge auf 92 %; betriebl. Aufstockung durch BV möglich - max. 3 % der AN eines Betriebes - Insolvenzversicherung - Rechtsanspruch nur für Gewerkschafts- mitglieder

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Fleischerhandwerk</b> Bayern	31.200	Entg.	AN	25.02.08	01.02.08 31.01.09	nach 29 Nullmonaten (September 2005 - Januar 2008) 2,8 %

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	103.000	Entg.  AV	AN  Ausz.	20.02.08  "	01.03.08 31.05.10  "	3,0 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.09 ersatzlose Streichung der untersten EntgGr.  von 485 572 639 € auf 495 587 659 € auf 508 620 675 € ab 01.03.09
NGG	<b>Privathaushalte</b> Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	1.400	Entg.  AV	AN  Ausz.	05.02.08  "	01.01.08 31.12.08  "	2,6 %  von 465 524 545 € auf 475 535 555 €
ver.di	<b>Herstellender Buchhandel</b> Baden-Württemberg	25.000	Entg.  AZ	AN  "	03.03.08  "	01.05.07 30.04.09  kündbar: 31.12.09	<i>nach Warnstreiks:</i> - 2,5 % - 2,5/3,8 % Stufenerhöhung (in Verlagen mit 37/38 Std./W.) ab 01.05.08 - 100 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Januar 2009  Wiederinkraftsetzung des MTV, mit u. a. folgender Änderung:  Möglichkeit zur AZ-Verlängerung von 37 auf 38 Std./W. ab 01.05.08 unter Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen bis 31.03.10  <i>Erklärungsfrist: 11.04.08</i>
ver.di	<b>Damp Holding AG</b>	k.A.	Entg. S	AN  "	26.02.08  "	01.01.08 30.06.09	<i>nach Warnstreiks:</i> - 4,0 % - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 - Überführung der unterschiedlichen Tabellen (TVöD, BAT-West/Ost, TV-L) in eine einheitliche Damp-Konzern-Tabelle - 400 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2007 für alle Bereiche ohne Tarifbindung - Angleichung Ost/West-Niveau innerhalb von 29 Mon. in Halbjahresschritten - zeitnahe Verhandlung einer neuen Entg.-Ordnung für alle Berufsgruppen

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Schleswig-Holstein (ohne Sonderbereiche)	3.200	Lohn  LGr.  AV	Arb.  "  Ausz.	21.12.07  "  "	01.01.08 31.12.08  "  "	2,8 % im Durchschnitt (überproportionale Anhebung einiger LGr.)  - Aufnahme neuer LGr., Neufassung der Tätigkeitsbeschreibungen  von 350 400 450 € auf 380 430 480 €

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht April 2008

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 6**

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) ..... 1
- Eisen- und Stahlindustrie ..... 2
- Steine-Erden-Industrie ..... 2
- Metall- und Elektroindustrie ..... 3
- Kfz-Gewerbe ..... 3
- Gerüstbauerhandwerk ..... 4
- Deutsche Post AG ..... 5
- Wohnungswirtschaft ..... 6

**Tarifabschlüsse ..... 7 - 18**

unter anderem:

- Forstliche Dienstleistungsunternehmen ..... 7
- Private Energiewirtschaft ..... 8
- Galvaniseure, Graveure und Metallbildner ..... 10
- DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, Railion Deutschland AG.....  
S-Bahn Berlin GmbH u.a. .... 13
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 14
- Friseurhandwerk ..... 14
- Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) ..... 14
- Öffentlicher Dienst ..... 15 - 17

Redaktionsschluss: 10. April 2008

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - IV
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Baugewerbe .....	4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	9
Investitionsgütergewerbe.....	10
Verbrauchsgütergewerbe .....	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	15 - 18

## Das Wichtigste in Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)** fordert ver.di eine Entgelterhöhung von 8,0 % ab dem 1. Mai mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Der Vergütungstarifvertrag läuft zum 30. April aus.

Der Termin für die Tarifverhandlungen im **Steinkohlenbergbau** wurde vor dem Hintergrund der Situation im Saar-Bergbau vom 13. März auf den 22. April verschoben. Die Einkommenstarifverträge wurden zum 31. Dezember 2007 gekündigt. Die nicht bezifferte Forderung orientiert sich an der zu erwartenden Preissteigerungsrate, ein längerfristiger Einkommenszuwachs soll gesichert sein.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der **Eisen- und Stahlindustrie Saarland** sollen nach Forderung der IG Metall die Löhne und Gehälter um 8,0 % angehoben werden. Als Beitrag zum demografischen Wandel wird außerdem ein freier Tag pro Jahr für ArbeitnehmerInnen ab dem 50. Lebensjahr sowie für jedes weitere Lebensjahr ein zusätzlicher Tag gefordert. Die Tarifverhandlungen werden am 24. April aufgenommen.

Nachdem die jeweils 1. Runde der Tarifverhandlungen in den regionalen Bereichen der **chemischen Industrie** ohne Ergebnis blieb, konnte auch in der am 1. April zentral geführten Verhandlung kein Abschluss erreicht werden. Zu der Forderung der IG BCE nach einer Einkommenserhöhung von 7,0 % gab es von den Arbeitsgebern kein konkretes Angebot. Zu den Themen Altersteilzeit, Teilrente und Langzeitkonten, die die IG BCE in einem neu abzuschließenden Tarifvertrag zur Gestaltung der Lebensarbeitszeit zusammenfassen will, konnte keine weitgehende Einigung erzielt werden. Zur Weiterführung des 2009 auslaufenden Tarifvertrags „Zukunft durch Ausbildung“ sind noch Detailfragen zu klären. Die nächste Tarifverhandlung auf Bundesebene findet am 15. und 16. April statt.

### Investitionsgütergewerbe

Die IG Metall fordert in allen regionalen Tarifgebieten der **Metall- und Elektroindustrie** eine Anschlussregelung zur Altersteilzeit ab dem Jahr 2010. Hierzu wurden zum 30. April sämtliche regionalen Tarifverträge zur Altersteilzeit gekündigt, mit Ausnahme der Tarifgebiete Bayern und Berlin-Brandenburg, da in diesen für den Fall der Kündigung die Nachwirkung ausgeschlossen ist.

Für das **Kfz-Gewerbe** im **Saarland** einigten sich IG Metall und Arbeitgeber am 27. März auf eine Erhöhung der Vergütungen - nach einem Nullmonat (März) - um insgesamt 6,5 % in 3 Stufen ab 1. April. Mit der Wiederinkraftsetzung des gekündigten Manteltarifvertrags ist es der IG Metall darüber hinaus gelungen, die Forderungen der Arbeitgeber u.a. nach Verlängerung der Arbeitszeit abzuwehren. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit bis 30. April 2010.

Unterdessen dauert der Tarifkonflikt in anderen regionalen Tarifbereichen weiter an. In **Nordrhein-Westfalen** beteiligten sich rund 8.100 Beschäftigte aus 220 Betrieben in der Zeit vom 12. bis 14. März an Warnstreiks, mit dem Ergebnis, dass die Arbeitgeber in der 4. Verhandlungsrunde am 2. April ein Angebot unterbreiteten, welches u.a. eine Erhöhung der Vergütungen analog Saarland vorsieht. Darüber hinaus sollen die Sonderzahlungen je nach Wirtschaftslage in einer Bandbreite zwischen 30 und 185 % variabel gestaltbar sein, die Arbeitnehmer-Quote zur Verlängerung der Arbeitszeit auf bis zu 40 Stunden/Woche soll

von 18 auf 25 % angehoben, die Variabilisierung der Wochenarbeitszeit erhöht und der Urlaubsanspruch um zwei Tage gekürzt werden. Die IG Metall wird am 10. April über das Angebot und den Diskussionsstand in den Betrieben beraten. Am 17. April sollen die Tarifverhandlungen fortgesetzt werden. Weitere regionale Verhandlungstermine sind u.a. für den 14. und 28. April (**Baden-Württemberg**), 15. April (**Niedersachsen/Osnabrück**), 22. April (**Bayern**) und den 29. April (**Hamburg**) vorgesehen.

## **Verbrauchsgütergewerbe**

In der 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **Papier und Pappe verarbeitenden Industrie** wurde kein Ergebnis erzielt. Die Arbeitgeber legten laut ver.di kein konkretes Angebot vor, forderten aber einen Abschluss mit zweijähriger Laufzeit bei geringer tabellenwirksamer Erhöhung sowie variablen Einmalzahlungen. Ver.di fordert weiterhin eine Erhöhung der Entgelte um 8,0 % ab 1. April bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Nach Ende der Friedenspflicht kam es Anfang April zu ersten Warnstreiks. Die Verhandlungen werden am 14. und 18. April fortgesetzt.

## **Baugewerbe**

Am 11. März fand ein Spitzengespräch der Tarifvertragsparteien des **Bauhauptgewerbes** für das Bundesgebiet **Ost** statt, in dem die Grundsätze und das weitere Vorgehen in der aktuellen Tarifsituation bezüglich der Mindestlöhne diskutiert werden sollte (siehe Monatsbericht 3/08). Die IG BAU erklärte, dass sie weiterhin zum Schiedsspruch aus 2007 inkl. der darin enthaltenen Vereinbarung zu Verhandlungen über die Ost-Mindestlöhne steht. Die Arbeitgeber bekannten sich jedoch nicht zur Weiterführung von zwei Mindestlöhnen und erklärten, dass sie intern noch beraten müssten. Daraufhin erklärte die IG BAU, dass die Arbeitgeber ihren Willen zu ernsthaften Verhandlungen über die Erhöhung beider Mindestlöhne mitteilen müssten, damit weiter verhandelt werden könne und ein Abschluss ohne den Mindestlohn für Fachwerker für sie nicht denkbar sei. Die Bundestarifkommission der IG BAU wird am 12. April die Situation und das weitere Vorgehen beraten.

Sollten sich die Tarifvertragsparteien nicht einigen, läuft der Tarifvertrag zum Mindestlohn sowohl im Bundesgebiet Ost als auch im **Westen** ohne Nachwirkung zum 31. August aus.

## **Handel**

Mit über 5.200 Warnstreiks und Streiks hat ver.di wieder Bewegung in die festgefahrenen regionalen Verhandlungen des **Einzelhandels** gebracht. Am 26. März wurden die Verhandlungen in **Nordrhein-Westfalen** wieder aufgenommen und am 28. März legten die Arbeitgeber ein Angebot vor. Dieses sieht u.a. für den Zeitraum Mai 2007 bis April 2008 eine Einmalzahlung von insg. 350 € vor. Anschließend folgen zwei Erhöhungen von jeweils 2,5 % zum Mai 2008 und 2009. Darüber hinaus sollen die Spätarbeitszuschläge ab 1. Januar 2009 wegfallen und die Zuschläge für Arbeiten am Samstag gekürzt werden. Ver.di hat das Angebot als unzureichend zurückgewiesen, da die Kürzungen bei den Zuschlägen für die Beschäftigten insgesamt zu einem deutlichen Minus führen. Die Tarifparteien trennten sich, ohne einen neuen Termin zu vereinbaren. Die nächsten Verhandlungen stehen am 21. April in **Baden-Württemberg**, 25. April in **Rheinland-Pfalz** und **Bayern**, 30. April in **Schleswig-Holstein** und **Saarland** sowie am 6. Mai in **Mecklenburg-Vorpommern** an. Signalwirkung kann dabei dem Abschluss mit REWE zukommen, den ver.di am 2. April getätigt hat. Er sieht u.a. Erhöhungen von 3,0 % ab 1. Januar 2008 vor. Für 2007 gibt es für jeden Monat des tariflosen Zustands eine Einmalzahlung von 50 €. Außerdem erhalten die Beschäftigten eine zusätzliche variabilisierbare Sonderzahlung von 12,5 %. Im Gegenzug fallen die Spätöffnungszuschläge an Samstagen erst ab 18.30 Uhr an. Die Tarifparteien haben eine Erklärungsfrist bis zum 30. April vereinbart.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Verhandlungen über das neue Entgeltsystem für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** sind abgeschlossen. Sowohl die Verbandstarifkommission als auch der Hauptvorstand von Transnet stimmten dem neuen Tarifwerk zu. Es besteht aus einem Basis-Tarifvertrag und sechs funktionsspezifischen Tarifverträgen, die wiederum 10 Tätigkeitsgruppen beinhalten. Rückwirkend zum 1. März 2008 wird das neue Entgeltsystem eingeführt, für dessen Gestaltung Transnet ein Gesamtvolumen von 6,5 % vereinbaren konnte. Dieses Volumen wird unterschiedlich auf einzelne Beschäftigtengruppen je nach Qualifikation, Leistung, Verantwortung, Belastung und Erfahrung verteilt. Die Tarifverträge für die Lokomotivführer verschiedener Unternehmen des DB Konzerns konnten bereits am 14. März unterzeichnet werden. Die übrigen Tarifverträge müssen in weiteren Redaktionsverhandlungen noch konkret ausgestaltet werden.

Am 10. April beschloss die ver.di-Bundestarifkommission Postdienste, Spedition und Logistik für die Entgeltrunde 2008 für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** eine Forderung von 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. In den bereits am 18. März begonnenen Verhandlungen zu Beschäftigungssicherung und Arbeitszeit bot die Deutsche Post AG am 9. April eine Verlängerung des Beschäftigungspaktes bis Ende Juni diesen Jahres sowie eine Nichtumsetzung der längeren Arbeitszeit für Beamte bis auf weiteres an und will über Beschäftigungssicherung, Arbeitszeit und Einkommen im Paket verhandeln. Ver.di lehnt eine Arbeitszeitverlängerung kategorisch ab und fordert eine Verlängerung des Ende März ausgelaufenen Kündigungsschutzes bis zum 30. Juni 2011 sowie 10 Arbeitszeitverkürzungstage im Jahr, um der Wochenarbeitszeiterhöhung für die *Beamten* von 38,5 auf 41 Stunden entgegenzuwirken. Nach Warnstreiks ab dem 1. April in vielen Regionen hatte ver.di mit einem unbefristeten Arbeitskampf gedroht, falls die Arbeitgeberseite kein Angebot vorlegen sollte. Die nächsten Verhandlungen sind für den 17. und 18. April geplant.

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes Bund** und **Gemeinden** (siehe auch vorherige Monatsberichte) legte die Schlichtungskommission mit 13 gegen 12 Stimmen am 27. März eine Empfehlung vor. Sie sah u. a. die Erhöhung der Vergütungen nach 3 Nullmonaten um 4,0 % ab 1. April und eine Stufensteigerung von 2,0 % ab 1. Januar 2009 vor. Im Tarifgebiet Ost (Gemeinden) sollte die erste Erhöhung erst ab August erfolgen. Für die Entgeltgruppen 1 bis 8 sollte es als soziale Komponente eine Einmalzahlung zum frühestmöglichen Zeitpunkt von 450 € geben sowie eine weitere Einmalzahlung für alle ArbeitnehmerInnen von 450 € im Juli 2009. Das Leistungsentgelt sollte in 2009 um 0,5 % erhöht werden. Des Weiteren sah die Empfehlung die Erhöhung der Arbeitszeit für die Beschäftigten des Bundes West und Ost von 39 auf 39,5 Stunden/Woche und für die der Gemeinden West von 38,5 auf 39 Stunden/Woche ab 1. Juli vor. Für die Versorgungsbetriebe und den öffentlichen Personennahverkehr wurden abweichende Regelungen empfohlen.

Die ver.di Bundestarifkommission lehnte am 28. März die Schlichtungsempfehlung einstimmig ab. Die Tarifvertragsparteien setzten am 29. März die Verhandlungen noch einmal fort, um doch noch eine Einigung zu erzielen. Nach mehrstündigen Gesprächen wurden diese unterbrochen, da es auf allen Seiten erheblichen internen Diskussionsbedarf gab. Am späten Abend tagte die ver.di Bundestarifkommission und gab nach intensiven Beratungen das Zeichen zur Fortsetzung der Gespräche. Am 30. März begannen die Sondierungsgespräche, die Tarifverhandlungen wurden am Abend fortgeführt. Am 31. März lag ein Verhandlungsergebnis vor.

Dieses sieht u. a. ab 1. Januar einen Sockelbetrag von 50 € für alle Gruppen vor (= 1,9 % im Durchschnitt) plus einer Erhöhung von 3,1 % (Gemeinden Ost jew. ab 1. April). Ab 1. Januar 2009 gibt es eine Stufenerhöhung von 2,8 % sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von

225 € Für das Tarifgebiet Bund Ost wird die Erhöhung des Tarifniveaus von 92,5 auf 100 % der Entgeltgruppen 10 bis 15 vom 1. Januar 2010 auf den 1. April vorgezogen (die Entgeltgruppen 1 bis 9 werden sowohl beim Bund als auch bei den Gemeinden ab 1. Januar - wie in der Tarifrunde 2003 vereinbart - auf 100 % angehoben). Die Ausbildungsvergütungen werden um 70 € erhöht und im Osten ebenfalls auf 100 % des West Niveaus angehoben. Die Laufzeiten gehen bis zum 31. Dezember 2009.

Die Arbeitszeit für die Beschäftigten in den Gemeinden West wird ab 1. Juli von 38,5 auf 39 Stunden/Woche angehoben. Beim Bund West und Ost gilt bereits die 39-Stunden-Woche, für die Gemeinden Ost verbleibt es bei der 40-Stunden-Woche. Die im TVöD bestehende Öffnungsklausel (für die Gemeinden) mit der Möglichkeit der Arbeitszeitverlängerung entfällt und darauf basierende Regelungen werden der neuen Arbeitszeit angepasst. Im Erziehungsdienst werden 2,5 Arbeitstage/Jahr für Zwecke der Vorbereitung und Qualifizierung verwendet.

Für die kommunalen Krankenhäuser, die Versorgungsbetriebe (TV-V) und den öffentlichen Personennahverkehr (TV-N) wurden abweichende Regelungen getroffen.

Die Tarifvertragsparteien vereinbarten eine Erklärungsfrist bis zum 20. April. Ver.di führt während dieser Zeit eine Mitgliederbefragung durch, in der die Bundestarifkommission die Annahme empfiehlt.

Im Tarifkonflikt des **Landes Berlin** (siehe Monatsbericht 8-9/07) haben die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU die Lohn- und Gehaltstarifverträge zum alten Tarifrecht (BAT/BMT-G, jew. West und Ost) gekündigt. Somit besteht ab dem 1. April keine Friedenspflicht mehr und die Gewerkschaften beschlossen am 13. März die Vorbereitung der Urabstimmung für April.

Am 9. April fand nochmals ein Gespräch zwischen den Tarifvertragsparteien statt, wurde jedoch ergebnislos abgebrochen, da der Senat kein konkretes Verhandlungsangebot vorgelegt hat. Für den 10. April haben die Gewerkschaften Beschäftigte aus allen Bereichen des öffentlichen Dienstes zu einem Streiktag aufgerufen.

Nachdem der Streik bei den **Berliner Verkehrsbetrieben** über Ostern ausgesetzt wurde (siehe Monatsbericht 3/2008), trafen sich die Tarifvertragsparteien am 31. März zu einem weiteren Gespräch. In dem am selben Abend geführten Spitzengespräch einigten sich ver.di und der BVG-Vorstand auf einen Rahmen und erklärten, unverzüglich Tarifverhandlungen aufzunehmen. Ver.di sagte den für Dienstag ausgerufenen Streik kurzfristig ab.

Darauf folgten langwierige und komplizierte Tarifverhandlungen, die am 4. April einen Verhandlungsstand erbrachten, dem die ver.di-Tarifkommission zustimmte. Laut ver.di blockiert jedoch der Finanzsenator aus prinzipiellen Erwägungen diese Einigung und somit geht der Tarifstreit weiter. Am 10. April traten rund 750 Straßenbahnfahrer unangekündigt in den Warnstreik. Die ver.di-Tarifkommission will am 16. April über weitere Schritte beraten.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Bundesgebiet Ost	25.600	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Saarland	13.300	Lohn Geh.  AV  AZ S  ERTV S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang.  „	30.04.08  „	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.  100 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (bisher: 664 688 726 776 €)  als Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels: 1 freier AT/J. für AN ab vollend. 50. Lj. sowie für jedes weitere Lj. einen zusätzlichen AT  Aufnahme von Verhandlungen zu dem „Gemeinsamen Entgeltrahmen-TV (GERT)“ in 2008
IG BCE	<b>Mineralölverarbeitung</b> Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	Entg. AV Z  S	AN Ausz.  Ausz.	30.04.08	Erhöhung u.a. unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate und des Unternehmenserfolges Laufzeit: 12 Mon.  - Beibehaltung des bisherigen Ausbildungsplatzniveaus (2007: mind. 65 Plätze) - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Baden- Württemberg	20.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.08	7,7 % Laufzeit: 12 Mon.

**Investitionsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> alle regionalen Bereiche West und Ost	3.371.400	AZ S	Arb. Ang. AN	regional unterschiedlich	Anschlussregelung zur Altersteilzeit ab 2010
IGM ver.di	<b>Kfz-Gewerbe</b> Bayern	69.200	Entg. AV AZ  SZ VermL  AZ S	AN Ausz. „  „	31.03.08 31.08.08 31.03.08/  31.12.07  31.03.08/ 31.12.08/ 31.12.09	5,5 % 5,5 % Wiederinkraftsetzung des MTV mit folgender Änderung: Wiedereinführung einer bezahlten Freistellung am 24.12. und 31.12. für jew. einen halben Tag Wiederinkraftsetzung Wiederinkraftsetzung der TVe zur Beschäftigungssicherung, Entg.-Umwandlung, Altersteilzeit

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	<b>Gerüstbauerhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	12.600	Lohn AV	Arb. Ausz.	30.04.05	8,5 %

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Post AG	130.000	Entg.	AN	30.04.08	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU ver.di	<b>Wohnungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	70.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.06.08	7,5 % Laufzeit: 12 Mon.

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Weser-Ems	7.200	Lohn LGr.	Arb.	02.04.08	01.03.08 31.03.10	<p><i>Umsetzung der Bundesempfehlung (siehe MB 2/2008):</i> nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,8 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09</p> <p>überarbeitete Lohnstruktur: - 5 LGr. (bisher 8) - 7,00/7,23 €/Std. ab 01.03.08/01.02.09 für ungelernete AN</p>
			AV	Ausz.	"	"	<p>ab Ausbildungsjahr 01.09.08: 520 551 580 € auf 530 561 590 € ab 01.08.09</p> <p>Wegfall der Altersstaffelung unter/über 18 J. mit 516/530 549/561 578/590 €</p>
			Lohn	Arb.	"	01.01.09 31.12.11	<p>TV für Saisonarbeitskräfte: von 5,39 €/Std. auf 6,00 €/Std. auf 6,35 €/Std. ab 01.01.10 auf 6,70 €/Std. ab 01.01.11</p>
IG BAU	Forstliche Dienstleistungsunternehmen Bundesgebiet West und Ost	10.000	Lohn S	Arb.	12.02.08	01.04.08 31.12.09	<p><i>TV zur Regelung der Mindestlöhne:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 8,50 €/Std.</li> <li>- 9,38 € Std. ab 01.01.09</li> <li>- 10,26 €/Std. ab 01.07.09</li> <li>- Verpflichtung der TV-Parteien zur Beantragung der Allgemeinverbindlicherklärung auf der Basis des AN-Entsendegesetzes</li> <li>- Inkrafttreten frühestens mit Beginn der Allgemeinverbindlichkeit</li> </ul>

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Private Energiewirtschaft</b> Baden-Württemberg	12.000	Entg.  AV  S	AN  Ausz.  "	31.03.08  "  "	01.03.08 31.03.09  "  "	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 4,35 %, mind. 90 € 120 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im September 2008</p> <p>4,35 % 40 € zusätzliche Einmalzahlung</p> <p>Verlängerung des TV zur Übernahme der Ausgebildeten (s. MB 4/06)</p>
IG BCE	<b>Erdöl- und Erdgasgewinnung</b> - Bereich Dienstleistungsunternehmen - Bundesgebiet West	2.000	Entg. AV S  S	AN Ausz.  Ausz.	04.03.08  "	01.01.08 31.12.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3,7 %</li> <li>- 0,8 % Tarifizuschlag für die gesamte Laufzeit mit Berücksichtigung bei U-Geld, W-Geld und Zuschlägen für AN und Ausz., die bis zum 31.03.08 in einem Beschäftigungsverhältnis stehen</li> </ul> <p>Bekennnis der AG zur betrieblichen Ausbildung; weiterhin werden Ausbildungsplätze im Rahmen personeller und wirtschaftlicher Möglichkeiten angeboten und ggf. erweitert</p>

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg. AV	AN Ausz.	02.04.08	01.04.08 30.04.09	4,5 %
ver.di	<b>Rheinstromkiesbaggereien</b> Nordrhein-Westfalen	k.A.	Lohn  AV	Arb.  Ausz.		01.05.07 30.04.09  "	<p>100 %-Faktor des Basisverrechnungssatzes je Std. von 12,22 auf 12,65 € (= 3,5 %) auf 12,96 € (= 2,45 %) ab 01.05.08</p> <p>Schiffsjungen: von 755,54 903,13 1.049,68 € auf 774,43 925,71 1.075,92 € auf 793,79 948,85 1.102,82 € ab 01.05.08</p> <p>sonstige Ausz. bis/ab 18 J.: von 469,74/618,90 618,90/ 768,57 € 768,57/918,78 1.067,93 € auf 481,48/634,37 634,37/ 787,78 € 787,78/941,75 1.094,63 € auf 493,52/650,23 650,23/ 807,47 € 807,47/965,29 1.122,00 € ab 01.05.08</p>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Galvaniseure, Graveure und Metallbildner</b> Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg)	9.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.02.08	01.04.08 30.06.09	4,2 %
			AV	Ausz.	"	"	<i>Galvaniseur-Handwerk:</i> von 510 541 588 € auf 544 575 626 €
			S	"	"	01.04.08 30.06.09 (o. Nachwirkung)	Wiederinkraftsetzung des TV zur Beschäftigungssicherung mit u.a. folgender Änderung:  Verlängerung der Übernahme Ausgebildeter von 6 auf 12 Mon.
			S	"	"		Verhandlungsverpflichtung über einen TV altersvorsorgewirksame Leistungen mit Inkrafttreten spätestens zum 01.01.09
IGM ver.di	<b>Kfz-Gewerbe</b> Saarland	5.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.03.08	01.04.08 30.04.10	nach einem Nullmonat (März) 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.09
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (März) von 487 497 517 583 € auf 490 518 550 605 € auf 497 525 557 612 € ab 01.12.08 auf 504 532 564 619 € ab 01.12.09
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Wiederinkraftsetzung des MTV mit folgenden Änderungen:  - Erhöhung der Bandbreite zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 32 - 42 Std. auf 30 - 43 Std. - Erhöhung der AN-Quote zur Verlängerung der WAZ von 36,5 auf bis zu 40 Std.

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Berlin und Brandenburg	6.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.02.08	01.01.08 31.12.08	nach 28 Nullmonaten (September 2005 - Dezember 2007) unveränderte Wiederinkraftsetzung je 300 € (Ausz.: 100 €) Pauschale, zahlbar im März und September

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brauereien</b> Baden- Württemberg	2.900	Entg.  AV	AN  Ausz.	31.03.08  "	01.02.08 31.01.09  "	200 € Pauschale insg. für Februar und März, die in die Pensionskasse eingezahlt werden 78 € Erhöhung (= 2,7 % im Durchschnitt) ab 01.04.08  3,0 % zz. 618 686 772 834 €
NGG	<b>Erfrischungsgetränke- u. Mineralbrunnenindustrie</b> Bayern	5.400	Entg. AV	AN Ausz.	10.03.08	01.03.08 28.02.09	3,0 % 150/75 € zusätzliche Einmalzahlung für AN/Ausz., zahlbar März

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, Railion Deutschland AG, S-Bahn Berlin GmbH u.a.</b>	k. A.	Entg. EntgGr. SZ U-Geld Z	AN	14.03.08	01.03.08 31.01.09	<p>neues eigenständiges Tarifvertragswerk für Lokomotivführer mit u. a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 EntgGr. mit jew. 6 Stufen, gestaffelt nach Bj., von 1.967 - 2.986 €/1.967 - 3.121 € ab 01.09.08</li> <li>- Einrechnung von U-Geld, 50 % der SZ, Leistungszulagen in die Tabelle mit Sonderregelungen für 2008</li> <li>- garantierte Erhöhung des ME um 7,0 % (vor Einrechnung von U-Geld, SZ, Leistungszulagen, jedoch unter Anrechnung künftiger Erhöhungen) ab 01.03.08 gegenüber der Konzern-Entg.-Tabelle mit Gültigkeit ab 30.06.07</li> <li>- garantierter Entg.-Zuwachs von 1.600 € analog DB-Konzernregelung (s. MB 8-9/07)</li> </ul> <p>Beibehaltung der DB-Konzern-Regelungen</p>
			AZ Url. Verml Qual. S		"	01.03.08 gültig bis: 30.06.14 (o. Nachwirkung)	Grundlagen-TV zur Vereinbarung einer Kooperationsabrede mit der GDL

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Berlin	36.300	Entg.  AV	AN  Ausz.	03.04.08  "	01.04.08 31.03.09  "	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % (Gr. 2: 4,0 %)  nach 3 Nullmonaten (Januar - März) von 475 565 660 € auf 490 580 680 €
ver.di	<b>Friseurhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	33.600	Entg.  EntgGr.  AV	AN  "  Ausz.  AN	07.01.08  "  "  "	01.05.08 30.04.09  "  "  01.05.08 30.04.13	<i>unter der Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> nach 40 Nullmonaten (Januar 2005 - April 2008) Tabellen-Erhöhung von 7,7 % im Durchschnitt (überproportionale Anhebung der unteren EntgGr.) auf Basis einer AZ-Erhöhung von 37 auf 39,5 Std./W.  Wegfall der EntgGr. für Ungelernte und für AN mit nicht abgelegter Gesellenprüfung in den ersten 2 Tätigkeitsj.  nach 40 Nullmonaten (Januar 2005 - April 2008) von 323 437 542 € auf 350 470 585 €  neuer MTV (bisher im Geltungsbereich des Bundes-MTV) mit u. a. folgenden Änderungen für ab 01.07.05 neu eingestellte AN - von 37 auf 39,5 Std./W. - AZ-Konto mit max. 80 +Std. (bisher 111 Std.)  von 23 - 28 AT, gestaffelt nach BZ und Lj. auf 24 - 26 AT, gestaffelt nach BZ  AN-Verpflichtung zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen bis zu 18 Std./Kj.  Anpassungen an den neuen MTV für bis zum 30.06.05 begründete Arbeitsverhältnisse durch einvernehmliche einzelvertragliche Vereinbarungen möglich
GEW	<b>Berlitz Deutschland GmbH</b>	k. A.	Geh.	Ang.	10.12.07	01.01.08 31.12.08	0,6 % eines JE (inkl. W-Geld) als zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Dezember 2007 2,9 %
ver.di	<b>Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)</b>	10.000	Geh.	Ang.	29.02.08	01.03.08 28.02.09	<i>Tarifergebnis vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats:</i> 4,2 %

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>öffentlicher Dienst</b> Bund und Gemeinden Bundesgebiet West und Ost	1.242.300	Entg.	AN	31.03.08	01.01.08 31.12.09	<i>Ergebnis nach Warnstreiks und Schlichtungsempfehlung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorab 50 € Erhöhung (= 1,9 % im Durchschnitt) (Gemeinden Ost: ab 01.04.08)</li> <li>- 3,1 % (Gemeinden Ost ab 01.04.08)</li> <li>- 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.09</li> <li>- 225 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2009</li> <li>- <i>Bund Ost:</i> Vorziehen der Anpassung des Tarifniveaus von 92,5 auf 100 % von West für die EntgGr. 10-15 vom 01.01.10 auf den 01.04.08 (aus Abschluss 2003: Erhöhung des Tarifniveaus von 92,5/97 % (Bund/Gemeinden) auf 100 % von West für die EntgGr. 1-9 ab 01.01.08)</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 70 € Erhöhung in allen Ausbildungsj. und in allen Bereichen</li> <li>- <i>Ost:</i> Anpassung des Tarifniveaus auf 100 % von West</li> </ul>
			AZ	AN Ausz.	"	01.07.08 31.12.09	<i>Gemeinden West:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von 38,5 auf 39 Std./W.</li> <li>- Anpassung der bestehenden landesbezirklichen Regelungen zur AZ (Möglichkeit der AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W.) an die Neuregelung; Ausnahmeregelungen für AG mit Beschäftigungssicherungs-TVen bis Ende Februar 2010</li> <li>- Verwendung von 2,5 AT für Zwecke der Vorbereitung und Qualifizierung im Erziehungsdienst</li> </ul>
			Entg. S	AN	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einigung der TV-Parteien zur weiteren Stärkung der Leistungsorientierung</li> <li>- Erledigung der Klage der VKA auf der Grundlage des TV Meistbegünstigung durch diese Tarifeinigung</li> <li>- Regelungen zur Umsetzung der Restanten zum 01.07.08</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>	
			S	Ausz.	"	01.01.08 31.12.09	Daraufhinwirken der TV-Parteien zur befristeten Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.; gilt nicht bei Ausbildung über den Bedarf hinaus
Kommunale Krankenhäuser	k.A.	k.A.	Entg. Z	AN	"	01.01.08 31.12.09	<i>Abweichende Regelungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorab 50 € Erhöhung (= 1,8 % im Durchschnitt) (Ost: ab 01.04.08)</li> <li>- 1,6 % (Ost: ab 01.04.08)</li> <li>- 4,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.09</li> <li>- <i>West:</i> Minderung des Leistungsentgelts um 1,0 % (nicht für Baden-Württemberg)</li> <li>- <i>West:</i> Absenkung der monatlichen Zulage in den EntgGr. 5-15 von 35 auf 25 € und entsprechende Kürzung der jährlichen Zahlung für die EntgGr. 1-4 (nicht für Baden-Württemberg)</li> </ul>
			AZ	AN Ausz.	"	Beibehaltung der 38,5 Std./W. (Baden-Württemberg AN: 39 Std./W.)	

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Öffentlicher Dienst</b> Versorgungsbetriebe (TV-V)	k.A.	Entg.	AN	„	01.01.08 31.12.09	<p><i>Abweichende Regelungen:</i> 5,1 % (Ost: ab 01.04.08) 3,55 % Stufenerhöhung ab 01.01.09</p> <p>Ost: von 97 auf 100 % des West-Niveaus für die EntGr. 1 - 8</p> <p>von 38,5 auf 39 Std./W.</p> <p>Erhöhung der Wechselschicht-/Schichtzulage von 153,39/97,15 auf 200/130 €/Mon. und deren Dynamisierung ab 01.01.10</p> <p>Absicht der TV-Parteien zur Regelung der Erhöhung der VermL von 6,65 auf 26 € im Rahmen der Entgeltumwandlung zur betrieblichen Altersvorsorge bis spätestens 31.12.08</p>
	Betriebe mit Sparten-TV Nahverkehr (TV-N) Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen	k.A.	Entg.	AN	„	01.01.08 31.12.09	<p><i>Abweichende Regelungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorab 50 € Erhöhung (= 1,9 % im Durchschnitt) (Ost ab 01.04.08)</li> <li>- 3,1 % (Ost: ab 01.04.08)</li> <li>- 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 (nicht für Mecklenburg-Vorpommern, da eigenständige Regelung)</li> <li>- 225 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2009</li> <li>- Verpflichtung der entsprechenden Mitglieder durch die VKA zur materiellen wirkungsgleichen Umsetzung ohne eigenständige Tarifverhandlungen</li> </ul> <p>Veränderung der im jew. TV-N vereinbarten WAZ analog Gemeinden (39/40 Std./W. West/Ost)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Betriebe, die noch BAT/BMT-G/BAT-O/BMT-G-O anwenden: Vereinbarung zum Abschluss eines TV zur Erhöhung der Vergütungen zum selben Zeitpunkt und Umfang wie im jew. TV-N und verbindliche Festlegung, dass die Fortschreibung der „alten“ TVE ausgeschlossen bleibt</li> <li>- Möglichkeit der landesbezirklichen TV-Parteien zur Vereinbarung einer arbeitsmarktpolitischen Zulage, welche zur Deckung des Personalbedarfs beitragen kann (Delegation auf betriebliche Ebene möglich)</li> <li>- Möglichkeit der landesbezirklichen TV-Parteien zur Vereinbarung einer erforderlichen Qualifizierungszeit nach dem Berufskraffahrerrecht und deren Anspruchsvoraussetzungen</li> </ul>
			AZ	AN Ausz.	„	01.07.08 31.12.09	
			Z	AN	„	01.04.08	
			VermL S	„	„		
			Entg. Qual. Z S	„	„		

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Öffentlicher Dienst</b> Betriebe mit Sparten-TV Nahverkehr (TV-N) Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen						- Aufnahme von Tarifgesprächen in 2008 auf Bundesebene zur Gestaltung der sich abzeichnenden Anforderungen aus dem Prozess der demographischen Entwicklung
	Hessen und Saarland	k.A.	Entg. S	AN	„		Übernahme der Elemente zum Entg. im Rahmen der laufenden Tarifverhandlungen durch die TV-Parteien auf Landesebene  <b>Erklärungsfrist für alle Bereiche: 20.04.08</b> (Erledigung der Kündigung der AZ-Regelungen vom 07.03.08 mit Annahme des Ergebnisses)
ver.di	<b>Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDK/MDS)</b> Bundesgebiet West und Ost	6.800	Geh. AV	Ang. Ausz.		01.01.08 31.12.09	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2007) 600 € Pauschale insg. für Januar - Juni (Ausz: 200 €) 3,1 % ab 01.07.08 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.05.09  <i>Ost</i> von 98 auf 100 % des Tarifniveaus West ab 01.07.08  Verlängerung des Altersteilzeit-TV bis 31.12.09
ver.di	<b>Bundeseisenbahnvermögen</b> Bundesgebiet West und Ost	4.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.01.08 31.12.09	- 600 € Pauschale insg. für 2006 und 2007 - vorab 50 € Erhöhung (= 1,9 % im Durchschnitt) (Ost ab 01.04.08) - 3,1 % (Ost ab 01.04.08) - 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 - 225 € zusätzliche Einmahlzahlung im Januar 2009

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Bundeseisenbahnvermögen</b> Bundesgebiet West und Ost		AZ	„		01.07.08	<p>- Ost: Erhöhung auf 100 % des Westniveaus für alle Arb./Ang. der GehGr. X - Vb; Vorziehen der Anpassung auf 100 % ab GehGr. Va vom 01.01.10 auf den 01.04.08</p> <p>West: von 38,5 auf 39 Std./W.</p>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)  
**Verteilungskämpfe und Modernisierung**  
Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag (erscheint im März 2008)  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

**neu**

**Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**  
Gesplante Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

**Tarifpolitik 2007 auf einen Blick**  
Pressemeldungen des Jahres 2007 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2007  
53 Seiten, kostenlos

**Unterste Tarifvergütungen 2007**  
Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

**[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**  
Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

**zu bestellen bei:** WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Mai 2008

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 5**

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) ..... 1
- Schuhindustrie ..... 2
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 3
- Deutsche Lufthansa AG ..... 3
- Bankgewerbe ..... 4
- RedakteurInnen an Tageszeitungen ..... 5

**Tarifabschlüsse ..... 6 - 22**

unter anderem:

- Steinkohlenbergbau ..... 6
- Eisen- und Stahlindustrie ..... 7
- Chemische Industrie ..... 7- 8
- Kfz-Gewerbe ..... 10 - 13
- Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 14
- Molkereien ..... 15
- Deutsche Post AG ..... 19
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 20
- Bewachungsgewerbe ..... 21
- Berliner Verkehrsbetriebe ..... 22
- DRV Bund, TgDRV, Knappschaft-Bahn-See ..... 22
- Stationierungstreitkräfte ..... 22

Redaktionsschluss: 08. Mai 2008

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248  
Fax: 0211 / 7778-250  
E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - IV
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Verbrauchsgütergewerbe .....	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5

## **Tarifabschlüsse**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	7 - 9
Investitionsgütergewerbe.....	10 - 13
Verbrauchsgütergewerbe .....	14
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	15 - 16
Baugewerbe .....	17
Handel .....	18
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	19
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	20 - 21
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	22

## Das Wichtigste In Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Für die Beschäftigten der **Energiewirtschaft NRW** (GWE-Bereich) fordert die IG BCE eine Erhöhung der Vergütungen um 8,0 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Der Vergütungstarifvertrag läuft zum 30. Juni aus. Weiterhin wird die Übernahme Ausgebildeter für mindestens 12 Monate sowie die Festschreibung einer Ausbildungsquote auf hohem Niveau gefordert. Die 1. Verhandlungsrunde findet am 19. Mai statt.

Die 1. Verhandlungsrunde am 25. April für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) blieb ergebnislos. Die Gewerkschaften IG BCE und ver.di erläuterten ihre Forderung nach einer Erhöhung von 8,0 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Arbeitgeber stellten Gegenforderungen u.a. zur Arbeitszeitverlängerung und Veränderung der Vergütungsstruktur. Die Tarifverhandlungen werden am 22. Mai fortgesetzt.

Für die Beschäftigten im **Steinkohlenbergbau** konnte bereits am 1. Verhandlungstag (22. April) ein Abschluss erzielt werden. Die Löhne und Gehälter steigen nach einer Pauschalzahlung von insgesamt 300 € für Januar bis April ab Mai 2008 um 3,4 % und ab Juli 2009 um weitere 2,0 %. Die Einkommenstarifverträge sind zum 31. Dezember 2010 kündbar. Das Weihnachtsgeld wird in der bisherigen Höhe von 2.000 €/Jahr (Ausz. 706,20 €) bis 2012 festgeschrieben.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der **Eisen- und Stahlindustrie Saarland** vereinbarten die Tarifvertragsparteien am 5. Mai einen Abschluss, der ab Juli eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 5,2 % für 12 Monate vorsieht. Für Mai und Juni erhalten die Beschäftigten eine Pauschale von jeweils 300 €. Für die Auszubildenden wurden Regelungen zur Lehr- und Lernmittelfreiheit tariflich festgeschrieben. Außerdem wurden Verabredungen zur Einführung eines „Gemeinsamen Entgelttarifvertrages - GERT“ getroffen sowie eine Initiative zum flexiblen Altersübergang vereinbart. Der Tarifabschluss hat eine Erklärungsfrist bis 21. Mai 2008.

Nach 2-tägigen Verhandlungen wurde am 16. April ein Tarifabschluss für die **West-Bereiche der chemischen Industrie** erzielt. Demnach steigen die Einkommen regional unterschiedlich ab März, April oder Mai für jeweils 13 Monate um 4,4 %, danach um 3,3 % für jeweils 12 Monate. Darüber hinaus wird eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von insgesamt 7,0/7,8/9,1 % eines Monatsentgelts für Beschäftigte in Normal-/teil-/ vollkontinuierlicher Schicht spätestens zum 31. Juli 2008 gezahlt. Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Kürzung oder der Wegfall des Betrages möglich. Außerdem wurde die Wiederinkraftsetzung der bisherigen Regelungen zu Einstellungsstarifen vereinbart.

Der Tarifabschluss wird auch mit Wirkung ab Mai für das **Bundesgebiet Ost** übernommen, weitere Erhöhungen zur Erreichung des Tarifniveaus Berlin-West werden noch vereinbart.

Mit Kündigungstermin zum 31. Dezember 2010 wurde die Verlängerung des Tarifvertrags „Zukunft durch Ausbildung“ mit einer Zusage von insgesamt 16.800 Ausbildungsplätzen für die Jahre 2009 und 2010 vereinbart.

Der neu abgeschlossene Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ enthält Regelungen zur alterns- und altersgerechten Arbeitsorganisation. Dazu gehört u.a. eine betriebliche Demografie-Analyse und, ebenfalls auf betrieblicher Ebene, die Einrichtung eines Demografiefonds, in den pro Beschäftigten und Jahr ab 2010 ein Arbeitgeber-Beitrag von 300 € einzuzahlen ist. Dieser Betrag steigt ab 2011 um die jeweilige prozentuale Tarifierhöhung des

Vorjahres. Der Verwendungszweck des Fonds ist in einer Betriebsvereinbarung festzulegen, und zwar zur Finanzierung von Langzeitkonten, Altersteilzeit, Teilrente und/oder tariflicher Altersvorsorge. Der Fonds kann auch für eine „Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie (BUC)“ genutzt werden, die alle ArbeitnehmerInnen eines Betriebes erfasst und bis zum Renteneintrittsalter eine monatliche Rente von bis zu 1.000 € gewährt. Der Tarifvertrag tritt am 1. Mai 2008 in Kraft und kann zum Jahresende 2015 gekündigt werden.

## **Investitionsgütergewerbe**

Bereits mit dem Tarifabschluss 2007 haben sich die Tarifparteien der **Metall- und Elektroindustrie** darüber verständigt, bis Mitte dieses Jahres die Tarifbestimmungen für einen flexiblen Übergang in die Rente abschließend weiterzuentwickeln. Dazu haben die Spitzen von IG Metall und Gesamtmetall am 18. April Verhandlungen aufgenommen, u.a. mit dem Ziel, die Bestimmungen, die sich zurzeit in verschiedenen Tarifverträgen wiederfinden, in einem Tarifwerk zusammenzuführen. Übereinstimmung besteht darin, dass es auch in Zukunft für besonders belastete Beschäftigte die Möglichkeit geben muss, vorzeitig aus dem Erwerbsleben auszuschcheiden. Insbesondere hinsichtlich der Verbindlichkeit, dem Anwendungsbereich und der Finanzierung einer neuen tariflichen Altersteilzeitregelung besteht jedoch Klärungsbedarf. Nach regionalen Auftaktgesprächen (zwischen 28. April in **Baden-Württemberg** und 11. Juni in **Sachsen**) wird ein Ergebnis in Baden-Württemberg angestrebt, das dann bundesweit übernommen werden soll. Die nächsten Verhandlungen in Baden-Württemberg sind bereits für den 9. und 26. Mai angesetzt.

Nachdem die Verhandlung für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen** am 17. April ergebnislos vertagt wurde, hat der Verband des Kfz-Gewerbes am 24. April entschieden, keine Tarifverträge mehr mit der IG Metall abzuschließen und kurzfristig die für den 25. April angesetzte Verhandlung abgesagt. Bereits am 18. April hat sich der Verband jedoch mit der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) auf einen Abschluss verständigt, der u.a. eine dreistufige Vergütungserhöhung von insg. 6,8 % bei einer Verlängerung der Wochenarbeitszeit um 1,5 Stunden vorsieht. Die IG Metall wird nun in den von ihr betreuten Betrieben Tarifkommissionen wählen und betriebliche Verhandlungen führen, um für die Beschäftigten Erhöhungen zu erreichen, wie sie in anderen Tarifgebieten bereits abgeschlossen wurden. Auf Betriebsversammlungen wurden am 7. Mai über 9.000 Beschäftigte in mehr als 120 Betrieben über die Tarifsituation informiert. In 30 Betrieben wurden im Anschluss bereits Verhandlungstermine zum Abschluss von Haustarifverträgen vereinbart. Einen ersten Abschluss meldet die IG Metall für 460 Beschäftigte eines Autohauses in Bonn, für die rückwirkend zum 1. April eine 3-stufige Einkommenserhöhung von insgesamt 6,5 % vereinbart werden konnte.

Im Zeitraum vom 15. bis zum 29. April haben sich IG Metall und Arbeitgeber in den Tarifgebieten **Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Rheinhausen, Baden-Württemberg** und **Bayern** u.a. auf mehrstufige Erhöhungen zwischen insgesamt 6,5 und 7,2 % verständigt.

## **Verbrauchsgütergewerbe**

Für die Beschäftigten der **Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie** wurde am 8. Mai in der 4. Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt. Danach steigen Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen ab 1. Mai nach einem Nullmonat (April) um 3,9 % sowie ab 1. Mai 2009 um 2,9 % bei einer Laufzeit bis 30. April 2010. Die Arbeitgeber hatten in der 2./3. Verhandlungsrunde (14./18. April) zuletzt 3,8 % ab 1. April sowie 2,2 % ab 1. Mai 2009 bei gleicher Laufzeit angeboten. Die Verhandlungen wurden von zahlreichen Warnstreiks begleitet, an denen sich über 6.000 Beschäftigte aus 85 Betrieben beteiligten.

## Handel

In der Zeit vom 25. April bis zum 7. Mai ist es nach Wochen des Stillstandes in nahezu allen regionalen Tarifgebieten des **Einzelhandels** zu weiteren Verhandlungen gekommen, in denen die Arbeitgeber ver.di jeweils ein Angebot unterbreiteten, das sich an dem in den Verhandlungen in **Nordrhein-Westfalen** vom 28. März vorgelegten anlehnte (siehe MB 4/08) und das für ver.di keine Grundlage für eine Einigung darstellt. Die Verhandlungen wurden ergebnislos und ohne Vereinbarung eines neuen Termins vertagt.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Transnet hat für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** Verhandlungen zu einem Struktursicherungstarifvertrag geführt und den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen wegen der geplanten Teilprivatisierung bis Ende 2023 erreicht. Die künftige Ausgestaltung des bestehenden Beschäftigungssicherungstarifvertrages wird in 2010 verhandelt. Die Verbandstarifkommission hat den Eckpunkten des Struktursicherungstarifvertrag bereits zugestimmt.

Nachdem ver.di die Tarifverhandlungen mit der **Deutschen Post AG** am 19. April für gescheitert erklärte, folgten erneut bundesweite Warnstreiks. Am 25. April leitete ver.di die Urabstimmung über einen unbefristeten Arbeitskampf ein. Während der noch laufenden Urabstimmung kehrten die Tarifvertragsparteien an den Verhandlungstisch zurück. Am 30. April konnte ein Ergebnis erzielt werden. Danach erhalten die Beschäftigten 200 € Pauschale insgesamt für Mai bis Oktober, eine Erhöhung um 4,0 % ab 1. November sowie 3,0 % Stufen-erhöhung ab 1. Dezember 2009 bei einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2010. Die 38,5-Stunden-Woche bleibt erhalten, bisher bezahlte Kurzpausen werden aber gekürzt. Betriebsbedingte Kündigungen sind bis Juni 2011 ausgeschlossen. Der Abschluss steht unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der 2. Urabstimmung, die vom 13. bis 15. Mai durchgeführt wird.

Die Verhandlungen für die Beschäftigten im **privaten Verkehrsgewerbe Thüringen** am 24. April und 5. Mai blieben ergebnislos. Ver.di forderte eine Entgelterhöhung von 8,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Außerdem soll ein Mindeststundenentgelt von 7,50 € in der untersten Entgeltgruppe erreicht werden. Der Entgelttarifvertrag wurde zum 30. April gekündigt. In der 2. Verhandlungsrunde legte die Arbeitgeberseite ein erstes Angebot vor. Es enthält Erhöhungen um 3,0 % ab 1. November und um weitere 2,0 % ab 1. November 2009 bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Das Angebot wurde in den Verhandlungen dahingehend modifiziert, dass die erste Erhöhung bereits zum 1. Mai wirksam werden soll. Weitere Erhöhungen seien nur bei gleichzeitiger Verlängerung der Arbeitszeit denkbar. Die ver.di-Verhandlungskommission hat das Angebot zurückgewiesen und als Kompromiss Erhöhungen um 6,0 % ab 1. Mai sowie um 5,0 % ab 1. Mai 2009 bei 24-monatiger Laufzeit und einer unveränderten Wochenarbeitszeit von 40 Stunden vorgeschlagen. Die Verhandlungen wurden auf den 22. Mai vertagt.

## Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Für die Beschäftigten des **Bankgewerbes** (ohne Genossenschaftsbanken) fordert ver.di eine Entgelterhöhung von 8,0 %, mindestens jedoch 260 €. Der Vergütungstarifvertrag läuft zum 30. Juni aus. Weiterhin fordert ver.di den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, eine Erhöhung der Ausbildungsplätze um 3,0 % sowie die Übernahme der Ausgebildeten. Zur Altersvorsorge wird gefordert, dass die Arbeitgeber 1,75 % eines Monatseinkommens zusätzlich beitragen. Die Verhandlungen sollen am 19. Juni beginnen. Vorab lehnten die Arbeitgeber die Forderungen als überzogen ab.

Für die ArbeitnehmerInnen der **Genossenschaftsbanken** lief der letzte Entgelttarifvertrag zum 31. Mai 2006 aus. Seitdem ringt ver.di um einen neuen Vertrag. Ver.di fordert nun ebenfalls eine Erhöhung von 8,0 % ab Juni, 0,2 % für Januar bis Mai sowie eine rückwirkende Erhöhung für 2006 und 2007 von 4,3 %. Der zuständige Arbeitgeberverband wies die Forderungen in dieser Höhe zurück. Es seien auch freiwillige Zahlungen für 2006 und 2007 von 2,3 bzw. 2,0 % erfolgt. Hier findet die 1. Verhandlungsrunde am 19. Mai statt.

### **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern** wurde am 8. Mai ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen, der eine Erhöhung der Einkommen und Ausbildungsvergütungen von 3,0 % zum 1. Mai 2008 sowie eine Stufenerhöhung von 2,5 % zum 1. September 2009 vorsieht. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 30. September 2010.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Der Tarifkonflikt im **öffentlichen Dienst Bund und Gemeinden** ist endgültig beigelegt. Ver.di hat erstmals eine Mitgliederbefragung durchgeführt, in der die Beschäftigten angeben konnten, ob sie der Einigung von März (siehe Monatsbericht 4/08) zustimmen oder stattdessen in einen Arbeitskampf treten wollen. 76,5 % der Befragten stimmten dem Ergebnis zu und auch die Bundestarifkommission stimmte dann am 18. April für die Annahme. Die endgültigen Tarifvertragstexte werden nun in Redaktionssitzungen, deren Termine für Mai und Juni vereinbart wurden, ausformuliert.

In der Urabstimmung für die Beschäftigten des **Landes Berlin** sprachen sich 85,4 % für einen Streik aus. Zu einer ersten Streikstufe ab dem 30. April riefen die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU Angestellte des zentralen Objektschutzes und der Gefangenen-sammelstellen auf. In einer 2. Streikstufe folgten ab dem 5. Mai die Beschäftigten der Ordnungsämter, am 8. Mai die der Grünflächenämter und Friedhöfe (siehe vorherige Monatsberichte).

Auch bei den **Berliner Verkehrsbetrieben** konnte ein Kompromiss im Tarifstreit gefunden werden (siehe vorherige Monatsberichte). Das Ergebnis sieht Entgeltsteigerungen von durchschnittlich 4,6 % vor, wobei die Erhöhungen für „Neubeschäftigte“ um ca. 40 % höher liegen als die der „Altbeschäftigten“. Für Januar bis Juli gibt es eine Pauschale für alle von 500 €, ab August treten tabellenwirksame Festbeträge in Kraft, die gestaffelt zwischen 60 („Altbeschäftigte“) und 100 € („Neubeschäftigte“) liegen. Ab August 2009 gibt es eine Stufenerhöhung von 1,0 %. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009. Gewerkschaftsmitglieder erhalten eine einmalige Zeitgutschrift von 36,5 Stunden. Ver.di führt vom 19. bis 22. Mai eine 2. Urabstimmung zur Annahme/Ablehnung des Ergebnisses durch.

**Energie- und Wasserversorgung, Bergbau**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Energiewirtschaft</b> Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)	9.000	Entg.  S	AN  Ausz.	30.06.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.  - Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon. - Festschreibung der Ausbildungsquote auf hohem Niveau
IG BCE	<b>Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU)</b> Bundesgebiet Ost	25.600	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.08	analog ver.di-Forderung (s. MB 4/08)

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Schuhindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	13.100	Lohn Geh. AV  AZ S	Arb. Ang. Ausz.  „	30.06.08  befristet bis 31.12.09	7,0 %  Verhandlungen über Ausgestaltung bzw. Verlängerung des TV Altersteilzeit

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	73.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.08	7,0 % (AV mind. 50 €) Laufzeit: 12 Mon.
	Thüringen	19.400	Entg.	AN	31.03.06	8,0 % Mindestentg.: 7,50 €/Std. Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	<b>Deutsche Lufthansa AG</b> (Boden- und Kabinenpersonal)	32.100	Entg.	AN	31.05.08/ 30.06.08	9,8 % Laufzeit: 12 Mon.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Bankgewerbe</b> (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	257.200	Geh.  S  „	Ang.  „  Ausz.	30.06.08	8,0 %, mind. 260 €  - Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen - zusätzliche Zahlung von 1,75 % eines ME zur Altersvorsorge durch AG  - Erhöhung der Ausbildungsplätze um 3,0 % - Übernahme der Ausgebildeten
	<b>Genossenschaftsbanken</b> Bundesgebiet West und Ost	167.100	Geh.	Ang.	31.05.06	- 4,3 % rückwirkend für 2006/2007 - 0,2 % für Januar bis Mai - 8,0 % ab Juni

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>RedakteurInnen an Tageszeitungen</b> Bundesgebiet West und Ost	10.200	Geh. S	Ang. "	31.07.08	7,5 %  Aufnahme der RedakteurInnen in Online-Redaktionen in den Geltungsbereich des Geh.-TV
ver.di	<b>RedakteurInnen an Zeitschriften</b> Bundesgebiet West und Ost	8.000	Geh. S	Ang.	31.07.08	analog RedakteurInnen an Tageszeitungen

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Steinkohlenbergbau</b> alle West-Bereiche	35.400	Lohn Geh.  AV  W-Geld	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang.	22.04.08  "  "	01.01.08 31.12.10  "  "	<p>300 € Pauschale insg. für Januar - April 3,4 % ab 01.05.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.09</p> <p>120 € Pauschale insg. für Januar - April von 504 565 626 687 € auf 524 585 646 707 € ab 01.05.08 auf 537 598 659 720 € ab 01.07.09</p> <p>Fortschreibung der W-Geld-Kürzung bis 2012: 2.000 €/J.</p>

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Saarland	13.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.05.08	01.05.08 30.06.09	jew. 300 € Pauschale für Mai und Juni 5,2 % ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	"	5,2 % (bisher: 664 688 726 776 €)
			MTV S	"	"	"	- Lern- und Lehrmittelfreiheit bei Ausbildungsbeginn ab August 2008, weitere Regelung auf betrieblicher Ebene - 200 € einmalige Pauschale für Ausz. mit Ausbildungsbeginn vor August 2008
			S	Arb. Ang.	"	"	- Aufnahme von Gesprächen bis 31.12.08 zu Eckpunkten eines „Gemeinsamen Entgeltrahmen-TV - GERT“ - Gemeinsame Initiative der TV-Parteien zum flexiblen Übergang in die Altersrente  <i>Erklärungsfrist: 21.05.08</i>
IG BCE	<b>Chemische Industrie</b> alle West-Bereiche	522.800	Entg. S	AN	16.04.08	reg. unterschiedlich: 01.03./ 01.04./ 01.05.08 kündbar: 31.03./ 30.04./ 31.05.10	4,4 % für 13 Mon. 3,3 % Stufenerhöhung für 12 Mon.  Wiederinkraftsetzung der Regelungen über Einstellungsstarife  zusätzliche Einmalzahlung: - 7,0/7,8/9,1 % eines ME für AN in Normal-/teil-/vollkontinuierlicher Schicht in ungekündigtem Arbeitsverhältnis am 16.04. und 31.07.08 - aus wirtschaftlichen Gründen Kürzung oder Wegfall durch Vereinbarung zwischen AG und BR möglich - frühester/spätester Auszahlungstermin: 31.05./31.07.08; abweichende Vereinbarungen zur Fälligkeit, Auszahlung oder Verwendungszweck möglich
			AV	Ausz.	"	"	Erhöhung der regional unterschiedlichen Beträge um 34 €/Mon. für 13 Mon. 26 €/Mon. für 12 Mon.
			AZ Qual. S	AN Ausz.	"	01.05.08 31.12.15	Abschluss eines TV „Lebensarbeitszeit und Demografie“ mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Regelungen zur Erstellung einer Demografieanalyse und zur alters-, alters- und gesundheitsgerechten Arbeitsorganisation - Einrichtung von Demografiefonds auf betrieblicher Ebene; ab 01/10 AG-Beitrag von 300 €/J. je AN, ab 01/11 dynamisiert um den jew. Prozentsatz der Einkommenserhöhung des Vorjahres

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Fortsetzung <b>Chemische Industrie</b> alle West-Bereiche	4.000	S	„	„	kündbar: 31.12.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch freiwillige BV Festlegung der Verwendung des Demografiebeitrages u.a. zur Finanzierung von Altersteilzeit, Teilrente, Berufsunfähigkeitsschutz</li> <li>- Möglichkeit zur Altersteilzeit mit Beginn ab 01/10 für AN ab 59. Lj. auf bisherigerem materiellen Niveau, weitere Regelungen durch BV</li> <li>- Spezialtarif für eine Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie (BUC) mit Absicherung einer Rente bis zu 1.000 €/Mon. bis zum Rentenbeginn</li> <li>- Maßnahmen zur Qualifizierung, dabei Übertragung des Inhalts aus dem bisherigen TV</li> <li>- Übernahme der bisherigen Regelung zu Langzeitkonten</li> </ul>
			S	AN Ausz.	16.04.08	kündbar: 31.12.16	Verlängerung des TV "Zukunft durch Ausbildung" mit u.a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 16.800 Ausbildungsplätze insg. für 2009 und 2010</li> <li>- Verpflichtung der TV-Parteien zur Fortsetzung des TV über 2010 hinaus</li> </ul>
			Entg. AV Z	AN Ausz.	29.04.08	01.05.08 30.04.10	4,4 % 3,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
			S	„	„		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Änderung der Bonusregelung ab 2008</li> <li>- TV Altersteilzeit: Weiterführung mit den bisherigen finanziellen Konditionen über 2009 hinaus</li> <li>- TV zur Altersvorsorge: unbefristete Weiterführung der Regelung zum AG-Förderbeitrag von 13 %</li> </ul>
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Hessen	7.000	S	Ausz.	„		jew. mind. 65 Ausbildungsplätze für 2008 und 2009
			Entg. AV	AN Ausz.	24.04.08	01.01.08 31.03.09	4,2 %
IG BAU	<b>Naturstein- und Naturwerksteinindustrie</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	2.500	Entg. AV	AN Ausz.	16.04.08	01.04.08 31.03.09	4,0 % 25 € zusätzliche Einmalzahlung (ohne Ausz.), zahlbar im Mai 2008

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbeton- industrie Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.08	01.04.08 31.03.09	4,0 %

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IGM	Kfz-Gewerbe Schleswig-Holstein	13.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.04.08	01.06.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> 150 € Pauschale insg. für März - Mai 2,8 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.10.09	
			AV	Ausz.	"	01.08.08 31.07.10	von 477 497 538 595 € auf 494 515 557 616 € auf 512 534 577 638 € ab 01.08.09	
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	01.07.08 30.04.10	unveränderte Wiederinkraftsetzung	
			SZ	Arb. Ang.	"	29.05.08 30.04.10 (o. Nachwirkung)	Zusatzvereinbarung mit der Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung in einer Bandbreite von -70/+85 % (2008: -35/+40 %)	
			Qual.	"	"	kündbar: 30.04.10 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des Weiterbildungs-TV	
		S	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsklausel		
						<i>Erklärungsfrist: 28.05.08</i>		
		Hamburg	5.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.04.08	01.06.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> analog Schleswig-Holstein
	MTV			Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.08 30.04.10	unveränderte Wiederinkraftsetzung	
	SZ			Arb. Ang.	"	14.05.08 31.12.10 (o. Nachwirkung)	analog Schleswig-Holstein	
Qual.	"			"	kündbar: 30.04.10 (o. Nachwirkung)	analog Schleswig-Holstein		
	S			Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsklausel	
					<i>Erklärungsfrist: 13.05.08</i>			

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Kfz-Gewerbe</b> Niedersachsen	33.100					
	Unternehmensverband Niedersachsen-Bremen	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	18.04.09	01.04.08 30.04.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 2,9 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.12.09 100 € (Ausz. 50 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im März 2009</p> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgender Änderung:</p> <p>Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung (Bandbreite: Absenkung um max. 50 %/Erhöhung auf max. 75 % des TV-Anspruchs) bei grundsätzlichem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen</p> <p>Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgender Änderung: Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung analog U-Geld</p> <p>Abschluss Altersteilzeit-TV mit der Möglichkeit der Übernahme Ausgebildeter</p> <p><i>Erklärungsfrist: 09.05.08</i></p>
			U-Geld	AN	"	"	
			SZ	"	"	"	
			AZ S	AN Ausz.	"	kündbar: 31.12.09	
	Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück	k.A.	Entg.	AN	18.04.09	01.04.08 30.04.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 2,3 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.12.09 (eigene Berechnungen) 100 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im März 2009</p> <p>von 439,12 499,00 578,84 618,76 € auf 449,00 510,00 592,00 633,00 € auf 460,90 523,75 607,55 649,45 € ab 01.12.08 auf 471,02 535,25 620,89 663,71 € ab 01.12.09 50 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im März 2009</p> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgender Änderung:</p> <p>Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung in einer Bandbreite von -50/+75 % bei grundsätzlichem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen</p> <p>Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgender Änderung: Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung analog U-Geld</p> <p><i>Erklärungsfrist: 09.05.08</i></p>
			AV	Ausz.	"	"	
			U-Geld	AN	"	"	
			SZ	"	"	"	

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM ver.di	Fortsetzung <b>Kfz-Gewerbe</b> Rheinland- Rheinessen	11.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.04.08	01.04.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> 50 € Pauschale für März 2,7 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			AV	Ausz.	"	"	15 € Pauschale für März von 484 514 549 591 € auf 497 528 564 607 € auf 508 539 577 620 € ab 01.01.09 auf 519 551 589 634 € ab 01.01.10
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Wiederinkraftsetzung des MTV mit folgender Änderung:  durch BV Möglichkeit zur Erhöhung der AN-Quote zur Verlängerung der WAZ von 36 auf bis zu 40 Std. von 19 auf max. 24 %
			Qual. S	Arb. Ang.	"	kündbar: 31.12.09 (o. Nachwirkung)	- unveränderte Verlängerung des Weiterbildungs-TV - Verhandlungsverpflichtung in 2009 zum Abschluss eines Qual.-TV mit Inkrafttreten ab 01.01.10
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Maßregelungsklausel
	Baden- Württemberg	49.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.04.08	01.04.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> 50 € Pauschale (Ausz. 15 €) für März 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.09
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgender Änderung:  Erhöhung der AN-Quote zur Verlängerung der WAZ von 36 auf bis zu 40 Std. von 15 auf 18 %, durch BV Möglichkeit zur Erhöhung um weitere 5,0 %
			SZ	"	"	01.01.09 31.12.12	Möglichkeit zur ertragsabhängigen Gestaltung durch BV, Bandbreite: -70/+85 %
			S	Arb. Ang.	"	"	Vereinbarung zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze analog der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg (s. MB 2/04 und 3/04)

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Kfz-Gewerbe</b> Bayern	69.200	Entg.  AV  AZ	AN  Ausz.  AN Ausz.	22.04.08  "  "	01.05.08 30.04.10  01.09.08	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 75 € Pauschale für April 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10</p> <p>3,25 % (im Durchschnitt) 3,25 % ab 01.09.09 (im Durchschnitt) (bisher: 567 589 640 688 €)</p> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV, TV über SZ, VermL, Entg.-Umwandlung, Altersteilzeit mit u.a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der AN-Quote analog zu Baden-Württemberg</li> <li>- Möglichkeit zur Erhöhung der Bandbreite des AZ-Kontos von +/- 150 auf +/- 200 Std. durch BV</li> <li>- Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 27 - 45 Std./W.</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 07.05.08</i></p>

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bundesgebiet West und Ost	75.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.05.08	01.04.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> nach einem Nullmonat (April) 3,9 % ab 01.05.08 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
IG BCE	<b>Lederwaren- und Kofferindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	4.700	Entg. AV	AN Ausz.	06.05.08	01.05.08 31.08.10	3,9 % 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.09 150 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Januar 2010

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brauereien</b> Niedersachsen	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	k. A.	01.01.08 31.12.08	<i>nach Warnstreiks:</i> 152 € netto insg. (Ausz. 25/30/35 % im 1./2./3.Ausbildungsj.) Pauschale für Januar - März 3,0 % ab 01.04.08
	Hessen u. Rheinland-Pfalz (o. Pfalz)	2.800	Entg.	AN	27.03.08	01.02.08 31.01.09	3,0 % des bisherigen ME (Ausz. 75 €) Pauschale für Februar 3,0 % ab 01.03.08
	Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	3.300	Entg.	AN	14.04.08	01.01.08 31.12.08	Radeberger Brauerei, Krostitzer Brauerei, Leipziger Brauhaus: 3,0 %  Wernesgrüner Brauerei, Köstritzer Brauerei, Feldschlösschen Brau: 2,5 % 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
				AV	Ausz.	"	von 617 714 809 € auf 636 735 833 €
NGG	<b>Molkereien</b> Hamburg/Schleswig-Holstein, Niedersachsen/Bremen	4.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.05.08	01.03.08 28.02.09	nach einem Nullmonat (März) 80 bzw. 85 € (Ausz. 40 €) Pauschale für April für Hamburg/Schleswig-Holstein bzw. Niedersachsen/Bremen 3,9 % ab 01.05.08
	Nordrhein-Westfalen	3.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.04.08	01.03.08 28.02.09	100 € (Ausz. 50 €) Pauschale für März 3,2 % ab 01.04.08
			S	"	"	kündbar: 31.12.08	Erhöhung des jährl. Beitrags zur Altersvorsorge von 570 auf 642 €
	Nord- u. Südbaden	1.500	Lohn Geh. S	Arb. Ang. "	05.03.08	01.01.08 31.12.09	nach einem Nullmonat (Januar) 2,6 % ab 01.02.08 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			S	"	"	kündbar: 31.12.08	Erhöhung des jährl. Beitrags zur Altersvorsorge von 544 auf 600 €
NGG	<b>Milchindustrie</b> Niedersachsen/Bremen, Nordwestdeutschland	2.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.05.08	01.03.08 28.02.09	nach einem Nullmonat (März) 85 € (Ausz. 40 €) Pauschale für April 3,9 % ab 01.05.08

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fortsetzung <b>Milchindustrie</b> Bundesgebiet Ost	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	23.04.08	01.04.08 31.03.09	100 € (Ausz. 50 €) Pauschale für April 3,2 % ab 01.05.08
	<b>Nährmittel- u. Teigwarenindustrie</b> Hessen/Rheinland-Pfalz	3.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.04.08 " "	01.04.08 31.03.09 "	3,4 % 20 € zusätzliche Einmalzahlung im April von 594,50 646,00 703,50 758,00 € auf 614,00 678,00 737,50 798,00 €
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Erhöhung des jährl. Beitrags zur Altersvorsorge von 614/360 auf 680/400 € für AN/Ausz.

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Nassbaggergewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	8.500	Lohn	Arb.	17.04.08	01.04.08 31.03.10	4,0 % 3,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.09

**H a n d e l**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Buchhandel</b> Bayern	8.300	Entg.  AV	AN  Ausz.	09.08.07  "	01.09.07 31.03.09  "	<p>nach 5 Nullmonaten (April - August 2007) 2,4 %, mind. 50 € (= 2,6 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.08</p> <p>nach 5 Nullmonaten (April - August 2007) von 675 725 796 € auf 692 743 816 € auf 706 759 833 € ab 01.04.08</p>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Nichtbundes-eigene Eisenbahnen</b>	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.04.08	01.01.08 31.08.09	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 250/450 € Pauschale insg. für Januar - Juni für AN mit einem ME ab/unter 2.200 € (AN im Geltungsbereich "ETV abgesenkt" 350/550 €, Ausz. 150 €) 5,0 % ab 01.07.08</p> <p>156 € Urlaubshilfe für 2008 und 2009</p>
ver.di	<b>Deutsche Post AG</b>	130.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.08	01.05.08 30.06.10	<p><i>nach Warnstreiks, vorbehaltlich des Ergebnisses der 2. Urabstimmung vom 13. - 15.05.08:</i> 200 € Pauschale insg. für Mai - Oktober 4,0 % ab 01.11.08 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.09</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt der 38,5 Std. WAZ</li> <li>- Kürzung bezahlter Kurzpausen</li> </ul> <p>Aussetzen von Rundungsbestimmungen bei MA, Zeitzuschlägen für Arbeit an freien Tagen bis 30.06.10</p> <p>Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 30.06.11</p>
			AZ				
			Z				
			S				

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Schleswig-Holstein	25.600	Entg.	AN	29.04.08	01.06.08 31.05.10	nach 23 Nullmonaten (Juli 2006 - Mai 2008) 45 € Erhöhung mtl. für EntgGr. 1-6; 3,0 % ab EntgGr. 7 (= 3,4 % im Durchschnitt) 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.06.09
			AV	Ausz.	"	"	nach 23 Nullmonaten (Juli 2006 - Mai 2008) von 386,00 446,00 507,00 € auf 408,50 468,50 529,50 €
	Niedersachsen (ohne Bezirk Oldenburg und ostfries. Nordsee- inseln)	43.500	Entg.	AN	17.04.08	01.05.08 30.04.10	nach 57 Nullmonaten (August 2003 - April 2008) 3,2 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
			AV	Ausz.	"	"	nach 57 Nullmonaten (August 2003 - April 2008) von 415 465 535 € auf 425 480 555 €
			AZ	AN Ausz.		kündbar: 31.12.13	neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen:
			Url.			Ausgleichszeitraum zur Erreichung der durchschnittl. tariflichen WAZ (39 Std.) von 6 auf 12 Mon.  Umstellung der Urlaubsstaffelung von Lj. auf BZ mit Besitzstandswahrung	
Saarland	5.500	Entg.	AN	12.03.08	01.01.08 31.12.09	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % ab 01.04.08 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09	
		AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) von 448 515 580 € auf 455 520 585 € ab 01.04.08 auf 460 525 590 € ab 01.01.09	
NGG	Bayern	119.100	Entg. AV	AN Ausz.	08.05.08	01.05.08 30.09.10	3,0 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.09
	Mecklenburg-Vorpommern		Entg. AV	AN Ausz.			18.12.07 "

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Privathaushalte</b> Bayern	8.600	Entg.  AV	AN  Ausz.	19.03.08  "	01.04.08 31.03.09  "	2,5 % überdurchschnittl. Erhöhung der EntgGr. I und VII  von 535 565 612 € auf 545 575 622 €
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen (o. Sonderbereiche)	20.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.04.08	01.05.08 30.04.09	3,1 %, zusätzlich 0,05 €/Std. für einzelne LGr.
	Berlin, Brandenburg	15.300	Lohn LGr.  Geh. GehGr.	Arb.  Ang.	28.02.08	kündbar: 1 J. n. Inkrafttreten	<i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i>  neue Lohnstruktur für Berlin/Brandenburg: <i>Revierdienst:</i> von 5,85/5,58 - 8,35/6,66 €/Std. <i>Separatwachdienst:</i> von 5,50/5,00 - 9,00/9,00 €/Std. <i>besondere Bereiche:</i> von 5,50/5,00 - 12,96/12,96 €/Std.  <i>Berlin:</i> 3,4 % im Durchschnitt, überproportionale Anhebung der oberen Gr. <i>Brandenburg:</i> Übernahme der Tabelle für Berlin

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Berliner Verkehrsbetriebe</b>	ca.11.500	Entg.  AZ	AN  "	02.05.08  "	01.01.08 31.12.09	<p><i>nach Streiks und Urabstimmung: Ergebnis vorbehaltlich der Annahme im Laufe der 2. Urabstimmung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 500 € Pauschale insg. für Januar - Juli</li> <li>- gestaffelte tabellenwirksame Festbeträge von 60 € („Altbeschäftigte“) bis 100 € („Neubeschäftigte“) ab 01.08.08</li> <li>- 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.09</li> </ul> <p>36,5 Std. AZ-Gutschrift für Gewerkschaftsmitglieder</p>
ver.di	<b>DRV Bund, TgDRV, Knappschaft-Bahn-See</b> Bundesgebiet West und Ost	66.100	Entg. AV	AN Ausz.	09.04.08	01.01.08 31.12.09	analog öffentlicher Dienst Bund (s. MB 4/08) (Übernahme für Akut-Häuser und Reha-Kliniken noch offen)
ver.di	<b>Stationierungstreitkräfte</b> inkl. Anhänge	24.400	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	22./ 23.04.08  "	01.02.08 31.01.09  "	<p>3,8 %</p> <p>von 549,67 622,60 696,59 762,13 € auf 576,67 652,60 730,59 800,13 €</p>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

**neu**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag (erscheint im März 2008)  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**

Gespaltene Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Juni 2008

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - III**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 2**

unter anderem:

- Zementindustrie ..... 1
- Betonsteingewerbe ..... 1
- Deutsche Seehafenbetriebe ..... 2

**Tarifabschlüsse ..... 3 - 13**

unter anderem:

- Landwirtschaft ..... 3 - 4
- E.ON Energie AG ..... 5
- Energie- und Versorgungswirtschaft ..... 5
- Chemische Industrie ..... 6
- Steine-Erden-Industrie ..... 6
- Metall- und Elektroindustrie ..... 8
- Deutsche Seehafenbetriebe ..... 10
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 11
- Privathaushalte ..... 11
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft ..... 12
- Wohnungswirtschaft ..... 12
- Deutsches Rotes Kreuz ..... 12
- Öffentlicher Dienst ..... 13
- Bundesagentur für Arbeit ..... 13

Redaktionsschluss: 10. Juni 2008

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - III
--------------------------------------	---------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	2

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	3 - 4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	6 - 7
Investitionsgütergewerbe .....	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	10
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	11 - 12
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	13

## Das Wichtigste In Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nachdem die Arbeitgeber bereits in der 1. Verhandlungsrunde am 19. Mai für die Beschäftigten der **Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen** (GWE-Bereich) ein Angebot vorgelegt hatten, einigten sie sich mit IG BCE und ver.di am 29. Mai in der 2. Runde auf ein Ergebnis. Die Entgelte werden ab 1. Juli um 4,0 %, ab 1. Juli 2009 um weitere 3,5 % erhöht, die Laufzeit geht bis 30. Juni 2010.

Der Arbeitgeberverband wird seine Mitgliedsunternehmen auffordern, das hohe Ausbildungsplatzniveau zu halten und empfehlen, Ausgebildete für mindestens 12 Monate zu übernehmen. Die Tarifvertragsparteien vereinbarten eine Erklärungsfrist bis 12. Juni 2008.

Ebenfalls in der 2. Verhandlungsrunde am 22. Mai konnte für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) ein Ergebnis erzielt werden. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen werden rückwirkend zum 1. Mai um 3,9 % für 12 Monate erhöht. Für die durch den Arbeitgeberverband gekündigten Tarifverträge sind zeitnahe Tarifverhandlungen beabsichtigt.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Für die **ostdeutsche chemische Industrie** einigten sich die Tarifvertragsparteien am 27. Mai auf einen Abschluss, nachdem die Entgelte, wie im Bundesgebiet West, um 4,4 % ab Mai 2008 und um weitere 3,3 % ab Juni 2009 erhöht werden. Einmalig werden 7,0/7,8/9,1 % eines Monatsentgeltes für Beschäftigte in Normal-/teil-/vollkontinuierlicher Schicht gezahlt. Zusätzlich wurden zur Niveauangleichung an Berlin-West Erhöhungen von 2,0 und 1,98 % jeweils zahlbar ab Oktober 2008 und 2009 vereinbart. Der Entgeltaufbau der Gruppen E 5 bis 8 wurde weiterentwickelt, dadurch steigen die Endstufen ab Oktober 2009 zwischen 0,6 und 2,6 %. Der im April 2008 vereinbarte Tarifvertrag „Demografie und Lebensarbeitszeit“ wird als bundeseinheitlicher Vertrag umgesetzt (siehe MB 6/08). Außerdem wurde vereinbart, dass in den Jahren 2008 und 2009 jeweils 700 Ausbildungsplätze angeboten werden.

### Investitionsgütergewerbe

Nachdem die Verhandlungen über eine Anschlussregelung zur Altersteilzeit in der **Metall- und Elektroindustrie** in **Baden-Württemberg** am 9. Mai ergebnislos geblieben sind, konkretisierten die Arbeitgeber in der 3. Runde am 26. Mai ihre Vorstellungen. Danach soll u. a. ein tariflicher Anspruch auf Altersteilzeit auf besonders belastete Beschäftigte reduziert werden, begrenzt auf max. 2 % der Belegschaft. Für diese Beschäftigten sollen die bisherigen Aufstockungsleistungen erbracht werden. Die Altersteilzeitdauer soll auf maximal 4 Jahre begrenzt sein und zeitgleich mit dem Anspruch auf eine abschlagsfreie Rente enden. Die IG Metall hat den Vorschlag als inakzeptabel zurückgewiesen. Mit Ende der Friedenspflicht am 4. Juni hat die IG Metall zu Warnstreiks aufgerufen, an denen sich bis zur 4. Verhandlungsrunde am 9. Juni über 90.000 Beschäftigte beteiligten. Die Verhandlungen wurden

ohne Ergebnis auf den 18. Juni vertagt. Die IG Metall hat noch mal verdeutlicht, dass sie u.a. einen grundsätzlichen Anspruch für 5 % der Beschäftigten und eine maximale Dauer von 6 Jahren fordern, mit Aufstockungsleistungen auf Basis der gegenwärtigen Tarifbestimmungen. Für die Zeit ab Mitte Juni hat die IG Metall die Ausweitung der Warnstreiks auf das gesamte Bundesgebiet angekündigt.

Im **Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen** dauert die Tarifaueinandersetzung weiter an. Nachdem der Kfz-Verband Nordrhein-Westfalen keine Tarifpartei mehr ist (siehe MB 5/08), hat die IG Metall eine „Offensive für Haustarife“ gestartet, mit der es ihr zwischenzeitlich gelungen ist in 84 Betrieben für insgesamt rund 4.100 Beschäftigte Tarifverträge abzuschließen. Diese sehen mehrstufige Erhöhungen der Vergütungen vor, die sich vom Niveau an den Abschlüssen anderer Tarifgebiete orientieren. Darüber hinaus gelten die Bedingungen des Manteltarifvertrages unverändert weiter. Derzeit verhandelt die IG Metall in vielen weiteren Betrieben über den Abschluss von Haustarifverträgen. Ziel der IG Metall ist es, damit die Voraussetzung für einen neuen Flächentarifvertrag zu schaffen.

### **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

In der 2. Urabstimmung haben 82,7 % der ver.di-Mitglieder bei der **Deutschen Post AG** dem am 30. April erzielten Tarifabschluss zugestimmt (siehe MB 5/08).

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Weder in der 1. Verhandlungsrunde am 19. Mai noch in der 2. am 4. Juni legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten in den **Genossenschaftsbanken** ein Angebot vor. Sie boten zwar an, die bisher freiwillig geleisteten Zahlungen aus 2006/2007 zu tarifieren, für weitere Erhöhungen sahen sie jedoch kaum Spielraum. Sie lehnten die ver.di Forderungen ab und wollen die Ausdehnung der Variabilisierungsspielräume sowie eine dauerhafte Regelung zur Samstagsarbeit durchsetzen. Die Verhandlungen wurden ohne Vereinbarung eines neuen Termins abgebrochen.

Ver.di kritisiert den mittlerweile erfolgten Abschluss zwischen Arbeitgebern und den Gewerkschaften DBV und DHV und weist dieses Ergebnis strikt zurück.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Obwohl ver.di für die Beschäftigten des **Landes Hessen** weiterhin eine Rückkehr in die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) anstrebt, während das Land in Anlehnung an den TVöD, unter Berücksichtigung der Besonderheiten für Hessen, ein eigenes Tarifrecht schaffen will (siehe auch vorherige Monatsberichte), haben sich die Tarifvertragsparteien auf ein Eckpunktepapier zu Einkommensverbesserungen für 2008 geeinigt. Es sieht vor, dass es nach 35 Nullmonaten (der letzte Vergütungstarifvertrag für die Länder lief zum 31. Januar 2005 aus) für Januar bis März eine Einmalzahlung von 3,0 % eines Monatseinkommens sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 100/150 € (gestaffelt nach Entgeltgruppen) geben soll. Ab April bis Dezember sollen die Vergütungen dann um 3,0 % erhöht werden. Die von der Landesregierung bereits ab April gezahlten 2,4 % werden dabei angerechnet.

Die Tarifvertragsparteien wollen Arbeitsgruppen zur zeitnahen Erarbeitung von Tarifvertragsentwürfen (Mantel, Übergangsrechts, weitere erforderliche Tarifverträge) beauftragen. Einigkeit besteht darüber, dass die Einkommensentwicklung für 2009 gesondert verhandelt werden soll.

Eine Erklärungsfrist bis zum 9. Juni wurde vereinbart.

Der Tarifkonflikt bei den **Berliner Verkehrsbetrieben** ist auch endgültig beigelegt. In einer 2. Urabstimmung stimmten 34,3 % der aufgerufenen Mitglieder für die Annahme, die Mehrheit entschied sich sogar gegen den Kompromiss. Laut ver.di ist es aber ausreichend, wenn 25 % der Mitglieder mit Ja stimmen. Die Beteiligung an der Urabstimmung war sehr gering.

Währenddessen gehen die Streiks der Beschäftigten des **Landes Berlin** weiter (siehe vorherige Monatsberichte). Am 14. Mai legte der Innensenator ein Angebot vor, das Einmalzahlungen von 450 € für 2008 und 2009 vorsieht; eine prozentuale Erhöhung lehnt er weiter ab. In einem Sondierungsgespräch am 16. Mai fand keine weitere Annäherung der Tarifvertragsparteien statt. Die Gewerkschaften bleiben bei ihrer Forderung nach Einmalzahlungen von je 300 € für 2005/2006/2007 sowie einer prozentualen Erhöhung von 2,9 % ab 2008. Ver.di rief bisher die Streiks nach Berufsgruppen aus, nun sollen diese regionalisiert werden. Am 17. Juni sind alle ArbeiterInnen im unmittelbaren Landesdienst zu einem ArbeiterInnen-Streiktag („Arbeiteraufstand“) aufgerufen.

**Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	<b>Zementindustrie</b> Nord, Nordrhein-Westfalen	4.100	Entg.	AN	30.06./ 31.07.08	7,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU IG BCE	<b>Feuerfest-/ Säureschutzindustrie</b> alle West-Bereiche (Feuerfest: außer Bayern)	k.A.	Entg.  AV	AN  Ausz.	31.07.08  „	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.  50 € in allen Ausbildungsj. (bisher: 537 599 666 728 €)
IG BAU IG BCE	<b>Kalk- und Dolomitindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.600	Entg. AV  S	AN Ausz.  AN	31.05.08	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Verhandlungen zum Abschluss eines TV zur Lebens-AZ und Demografie
IG BAU	<b>Betonsteingewerbe</b> (Beton- und Fertigteilindustrie und Betonsteinhandwerk) Norddeutschland	5.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.08	7,5 %

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Deutsche Seehafenbetriebe</b> Bundesgebiet West	12.100	Lohn  S	Arb.  "	31.05.08	im Volumen 9,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Vereinbarung einer Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IG BAU	Landwirtschaft Bereich der Landwirtschaftskammer Hannover	7.900	Lohn	Arb.	10.04.08	01.03.08 31.03.10	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,8 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09	
			LGr.	"	"	01.03.08	Änderung der Struktur, u.a.: - kein Lohn unter 7,00 €/Std. (ungelernte Arb.) - Ecklohn gilt für landwirtschaftliche Facharb. (bisher: Landarb.)	
		Mecklenburg-Vorpommern	17.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.04.08	01.03.08 31.03.10	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,8 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09
				LGr. GehGr.	"	"	"	Änderung der Struktur, u.a.: - kein Einkommen unter 6,71 €/Std. - 6,93 €/Std. ab 01.02.09
			AV S	Ausz.	"	"	unverändert: 450      485      550 €  zusätzlich leistungsabhängiger Bonus bei Durchschnittsnoten bis 1,5    2,5    3,0 von 500    250    125 €/J. auf 45    25    12 €/Mon.	
		Brandenburg	20.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.04.08	01.03.08 31.03.10	analog Mecklenburg-Vorpommern
	AV S			Ausz.	"	"	unverändert: 450    490    530 €  zusätzlich leistungsabhängiger Bonus zwischen 20 und 40 €/Mon.	
	Sachsen-Anhalt	17.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.04.08	01.03.08 31.03.10	analog Mecklenburg-Vorpommern	
			LGr. GehGr.	"	"	01.03.08	Änderung der Struktur, u.a.: - kein Einkommen unter 6,10 €/Std. - 6,77 €/Std. unterste LGr. (ungelernte Arb.)	
			AV S	Ausz.	"	01.03.08 31.03.10	unverändert: 471    499    543 € ab 18. Lj.  zusätzlich leistungsabhängiger Bonus bei Durchschnittsnoten bis 2,5 von 20/30 €/Mon. ab Ausbildungsj. 2008/2009	

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Fortsetzung <b>Landwirtschaft</b> Thüringen	16.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.04.08	01.03.08 31.03.10	analog Mecklenburg-Vorpommern
			LGr. GehGr.	"	"	01.03.08	Änderung der Struktur, u.a.: - kein Einkommen unter 6,10 €/Std. - 6,32 €/Std. unterste LGr. (ungelernte Arb.)
			AV	Ausz.	"	01.08.08 31.03.10	von 406 466 498 € auf 421 484 517 € auf 435 500 534 € ab 01.08.09 für Ausz. mit Abschluss 10. Klasse
	Sachsen	23.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.04.08	01.03.08 31.03.10	analog Mecklenburg-Vorpommern
			LGr. GehGr.	"	"	"	Änderung der Struktur, u.a.: - kein Einkommen unter 6,10 €/Std. - 6,30/6,50 €/Std. (unterste LGr.) ab 01.03.08/01.02.09
			AV S	Ausz.	"	"	unverändert: 434 455 507 € ab 18. Lj.  Bonus analog Sachsen-Anhalt
	<b>Gartenbau / Erwerbsgartenbau</b> Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	Lohn AV	Arb. Ausz.		01.04.08 31.03.10	nach 60 Nullmonaten (April 2003 - März 2008) 2,8 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.08
			LGr.	Arb.		"	Änderung der Struktur
			AZ S	Arb. Ausz.			Vereinbarung der TV-Parteien zur Überarbeitung des RTV, u.a.: - Ausdehnung der WAZ von 45 auf 50 Std. in bis zu 17 W. (tarifliche WAZ: 39 Std.) von Januar bis Dezember 2008 - während dieser Zeit Vereinbarung von Insolvenzversicherungen für individuelle AZ-Konten

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	<b>E.ON Energie AG</b>	ca. 30.000	Entg.	AN	10./ 11.06.08	01.05.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> 5,4 % 3,8 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
			AV	Ausz.	"	"	Erhöhung um jew. 60 € von 598 645 702 761 € auf 658 705 762 821 € auf 718 765 822 881 € ab 01.05.09
			AZ	AN Ausz.	"	k.A.	von 36 auf 37 Std./W.; Ausgleich für Wechselschichtler durch Freistellungen
			S	"	"		Regelungen zur Beschäftigungssicherung, Neu- und Ausgliederungen bis 31.12.12 sowie zur betrieblichen Altersversorgung
			S	Ausz.	"		- unbefristete Übernahme von 200 Ausgebildeten/Jahr bis 31.12.12 - Gewährleistung befristeter Übernahme für 12 Mon. für alle Ausz.
IB BCE ver.di	<b>Energiewirtschaft NRW (GWE-Bereich)</b>	9.000	Entg. AV	AN Ausz.	29.05.08	01.07.08 30.06.10	4,0 % 3,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.09
			S	Ausz.	"		- Aufforderung des AG-Verbandes an die Mitgliedsunternehmen zur Beibehaltung des hohen Ausbildungsplatzniveaus und Empfehlung, Ausgebildete für mind. 12 Mon. zu übernehmen  <i>Erklärungsfrist: 12. Juni 2008</i>
IG BCE ver.di	<b>Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)</b>	25.600	Entg. AV	AN Ausz.	22.05.08	01.05.08 30.04.09	3,9 %

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Chemische Industrie</b> Bundesgebiet Ost	36.000	Entg. S	AN	27.05.08	01.05.08 31.05.10	4,4 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.09  2,0/1,98 % Stufenerhöhungen jew. ab 01.10.2008/2009 als Angleichungsfaktor an das Tarifniveau Berlin-West  zusätzliche Einmalzahlung von insg. 7,0/7,8/9,1 % eines ME für AN in Normal-/teil-/vollkontinuierlicher Schicht  Anhebung der Endstufen der Gr. E 5 - E 8 zwischen 0,6 und 2,6 % ab 01.10.09
			S	AN Ausz.	"	01.05.08 31.12.15	Übernahme des TV „Lebensarbeitszeit und Demografie“ Bundesgebiet West (siehe MB 5/08)
			AV	Ausz.	"	01.05.08	von 637 682 733 787 € auf 669 714 765 819 € auf 688 733 781 831 € ab 01.10.08 auf 711 756 804 854 € ab 01.06.09 auf 731 775 820 867 € ab 01.10.09
			S	Ausz.	"		jew. 700 Ausbildungsplätze für 2008 und 2009
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Baden-Württemberg	20.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.06.08	01.05.08 30.04.09	4,0 % 250 € zusätzlichen Einmalzahlung (ohne Ausz.), zahlbar im Juni 2008
			RTV	"	"	kündbar: 31.10.09	unveränderte Verlängerung
	Thüringen	6.000	Entg. AV	AN Ausz.		01.04.08 30.04.09	4,7 %
IG BAU	<b>Naturstein- und Naturwerksteinindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	5.400	Entg.	AN	22.04.08	01.04.08 31.03.09	4,0 %
			Rheinland-Pfalz, Saarland	1.700	Entg. SZ	AN Ausz.	02.05.08 "

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Sand-, Kies-, Mörtel-, Transportbeton- und Recyclingindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	8.000	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	27.05.08  "	01.04.08 31.05.09  "	200 € Pauschale insg. für April und Mai 4,0 % ab 01.06.08  Erhöhung um 20 €/Mon. auf 578 643 691 792 €
IG BAU	<b>Betonsteingewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg.	AN		01.05.08 31.05.09	50 € Pauschale für Mai 4,1 % ab 01.06.08

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	697.600	ERTV S	AN	20.02.08	unterschiedlich	Vereinbarung zur Ergänzung und Konkretisierung der tariflichen Bestimmungen zur Einführung des ERA-TV
IGM	<b>Feinstblechpackungsindustrie</b> Hamburg und Niedersachsen	8.600	MTV	AN Ausz.	04.03.08	01.01.08 kündbar: 3 Mon.	Neuabschluss mit redaktionellen Änderungen

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Spirituosenindustrie</b> Niedersachsen	1.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	k. A.	01.07.08 31.05.09	nach einem Nullmonat (Juni) 2,5 %
NGG	<b>Sektkellereien, Brennereien, Spirituosenbetriebe</b> Hessen u. Rheinland-Pfalz	3.300	Entg. AV	AN Ausz.	08.04.08	01.03.08 28.02.09	2,8 % 55 € netto (Ausz. 25 €) als zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Juni
NGG	<b>Fischindustrie</b> Bremerhaven, Cuxhaven	3.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	k. A.	01.04.08 30.04.09	3,8 %
NGG	<b>Ölmühlenindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.05.08	01.04.08 31.03.09	3,7 %
NGG	<b>Fleischwarenindustrie</b> Bayern	3.000	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	26.05.08  "	01.07.08 30.04.09  "	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 74 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 3,9/3,9/3,4 % im Durchschnitt für Arb./Verkaufspersonal/kfm. Ang.)  nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,65 % (derzeit 588 678 767 €)

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>Nichtbundes-eigene Eisenbahnen</b>	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.05.08	01.01.08 31.08.09	250/450 € Pauschale insg. für Januar - Juni für AN mit einem ME ab/unter 2.200 € (AN im Geltungsbereich "ETV abgesenkt" 350/550 €, Ausz. 150 €) 5,0 % ab 01.07.08
			S	Arb. Ang.	"		156 € Urlaubsbeihilfe für 2008 und 2009
			AZ S				Möglichkeit zur Verlängerung der WAZ von 39 auf 39,5/40 Std. bei angemessenem Entgeltausgleich durch firmenbezogene Zusatz-TVe, Voraussetzung: Einvernehmen mit BR oder Belegschaft
			Z				Vereinbarung zur Einführung einer Zulage im Eisenbahnbereich für Schicht- und Wechselschichtarbeit, genaue Ausgestaltung im Frühjahr 2009 (bis zur Einführung Zahlung von 400 € insg., zahlbar in 2 Teilen)
ver.di	<b>Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West</b>	12.100	Lohn	Arb.	03.06.08	01.06.08 31.05.09	4,8 % für Arb. in Vollcontainerbetrieben (4,2 % für Arb. in Betrieben, die unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen; Begrenzung auf 2,5 % durch betriebliche Vereinbarung möglich)
			Z	"	"	"	Erhöhung der besonderen Zulage um 400 auf 1.408 €/J. für Arb. in Vollcontainerbetrieben (Kürzung um 200 auf 304 €/J. bei gleichzeitiger Erhöhung des Tabellenlohns in Betrieben mit Beschäftigungssicherungs-TV)
			S	"	"		260 €/J. steuerbegünstigte Erholungsbeihilfe für ver.di-Mitglieder

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Hamburg	18.800	Entg.	AN	26.05.08	01.06.08 30.11.10	nach 62 Nullmonaten (April 2003 - Mai 2008) 3,0 %; Wegfall der untersten EntgGr. 3,0 % Gr. 1 (neu) - 3 bzw. 2,3 % ab Gr. 4 Stufenerhöhung ab 01.06.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.10
			AZ	"	"	kündbar 31.05.12	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Verbesserungen: - AZ-Verkürzung durch 2 bzw. 4 freie Tage/J. bis 5 bzw. ab 6 J. BZ (bisher: 4 Tage/J. für alle AN) - Erweiterung des Ausgleichszeitraums zur Erreichung der tariflichen AZ (40 Std./W.) von 3 auf 12 Mon.
			Url.				von 22 - 30 AT, gestaffelt nach BZ auf 24 - 30 AT
NGG	Brandenburg	16.600	Entg.	AN	k. A.	01.05.08 31.10.09	nach 52 Nullmonaten (Januar 2004 - April 2008) 1,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.08 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
			AV	Ausz.	"	01.09.08 31.10.09	nach 56 Nullmonaten (Januar 2004 - August 2008) von 384 433 501 € auf 394 488 516 €
NGG	Privathaushalte Hamburg	1.300	Entg.	AN	21.04.08	01.04.08 31.03.09	2,5 %
			Entg.	AN	k. A.	01.05.08 30.04.09	2,6 %
			Entg.	AN	30.04.08	01.06.08 31.05.09	2,1 %
NGG	Niedersachsen	2.600	Entg.	AN	k. A.	01.05.08 30.04.09	2,6 %
			AV	Ausz.	"	"	von 518 575 607 € auf 523 580 612 €
NGG	Baden-Württemberg	5.500	Entg.	AN	30.04.08	01.06.08 31.05.09	2,1 %
			AV	Ausz.	"	"	von 518 575 607 € auf 523 580 612 €

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	67.000	Entg.	AN	07.05.08	01.01.08 30.04.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 100 € Pauschale insg. für Januar - April 50 € Vorweganhebung ab 01.05.08 2,8 % ab 01.05.08 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.09</p> <p>nach 4 Nullmonaten (Januar - April) von 520 569 628 694 € auf 550 599 658 724 € ab 01.05.08 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.09</p> <p><i>West:</i> von 37 auf 37,5 Std./W. ab 01.07.08 auf 38 Std./W. ab 01.07.09</p>
IG BAU ver.di	<b>Wohnungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	70.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.05.08	01.07.08 30.11.10	<p>3,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.09 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <p><i>West:</i> jew. 190 - 335/200 - 480 € zusätzliche Einmalzahlung gestaffelt nach Lohn-/GehGr. für 2008 und 2009 (zahlbar mit dem W-Geld)</p> <p><i>Ost:</i> Unternehmen können die zusätzlichen Einmalzahlungen ganz oder in Teilen gewähren</p> <p>von 655 765 875 € auf 685 795 905 € auf 710 820 930 € ab 01.07.09</p> <p><i>Erklärungsfrist: 13.06.08</i></p>
ver.di	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b> Bundesgebiet West	57.700	Entg.	AN	23.04.08	01.01.08 31.03.09	<p><i>Schlichtungsergebnis:</i> - 380 € Pauschale insg. für Januar - März - 50 € mtl. Erhöhung für alle Gr. ab 01.04.08 (= 2,4 % im Durchschnitt) - 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.08 - 0,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 - 225 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2009</p> <p>von 38,5 auf 39 Std./W (Ausnahme: Rettungsdienst)</p>
			AZ	"	"	01.07.08 k. A.	

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Öffentlicher Dienst</b> Land Hessen	38.300	Lohn Geh.          S	Arb. Ang.    "	02./ 03.06.08   "	01.01.08 31.12.08	<p>Vereinbarung zum Abschluss eines TV „Einkommensverbesserung 2008“ mit folgenden Eckpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 35 Nullmonaten (Februar 2005 - Dezember 2007) 3,0 %/ME Einmalzahlung für Januar bis März sowie zusätzliche Einmalzahlung von 100/150 €, gestaffelt nach Lohn-/GehGr.; Zahlungszeitpunkt: 09/2008</li> <li>- 3,0 % ab 01.04.08 (unter Anrechnung der vom Land Hessen bereits gezahlten 2,4 %)</li> <li>- Einigkeit der TV-Parteien zu gesonderten Verhandlungen über die Einkommensentwicklung in 2009</li> </ul> <p>Beauftragung von Arbeitsgruppen zur zeitnahen Erarbeitung von TV-Entwürfen zur Regelung des MTV, Übergangsrecht und weiterer TVE</p> <p><i>Erklärungsfrist: 09.06.08</i></p>
ver.di	<b>Bundesagentur für Arbeit</b> Bundesgebiet West und Ost	85.800	Entg.          AV    S	AN    Ausz.   Ausz.	05./ 06.05.08   "	01.01.08 31.12.09   "	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorab 50 € Erhöhung (= 1,8 % im Durchschnitt)</li> <li>- 3,1 %</li> <li>- 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.09</li> <li>- 225 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2009</li> <li>- Aufrundung aller Beträge auf jew. volle Euro (alle Erhöhungen gelten auch für die Funktionsstufen)</li> <li>- Ost: 100 % von West für die EntgGr. V -VIII ab 01.01.08, für die übrigen ab 01.04.08</li> </ul> <p>Erhöhung um 50/20 € ab 01.01.08/09 in allen Ausbildungsj. ZZ. West: 585 683 780 € Ost: 541 632 722 €</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung der Übernahme der Ausgebildeten für 24 Mon. (Voll- oder Teilzeit)</li> <li>- Übernahme der Fahrtkosten zur Berufsschule</li> </ul>

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Juli 2008

Das Wichtigste in Kürze ..... I - II

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 4

unter anderem:

- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie ..... 2
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 3

Tarifabschlüsse ..... 5 - 16

unter anderem:

- Steine-Erden-Industrie und Betonsteinhandwerk ..... 5
- Feuerfest-/Säureschutzindustrie ..... 5
- Metall- und Elektroindustrie ..... 6
- Schrott- und Recycling-Wirtschaft ..... 7
- Konfektion technischer Textilien ..... 8
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 8 - 9
- Bauhauptgewerbe ..... 11
- Einzelhandel ..... 12
- Privates Omnibusgewerbe ..... 13
- Deutsche Seehafenbetriebe ..... 14
- TgDRV ..... 16

Redaktionsschluss: 10. Juli 2008

Tarifinfos im Internet:

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - II
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Verbrauchsgütergewerbe .....	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	3
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	4

## **Tarifabschlüsse**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	5
Investitionsgütergewerbe.....	6 - 7
Verbrauchsgütergewerbe .....	8 - 9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	10
Baugewerbe .....	11
Handel .....	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	13 - 14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	16

## Das Wichtigste In Kürze

### Investitionsgütergewerbe

Die Pilot-Tarifverhandlungen in der **Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg** über eine Anschlussregelung zur Altersteilzeit ab dem Jahr 2010 sind am 27. Juni in der 7. Verhandlungsrunde zunächst gescheitert, nachdem man sich in der 5. und 6. Verhandlungsrunde (18. und 23. Juni) bereits angenähert hatte. Streitpunkte sind insbesondere die Definition der Anspruchsberechtigten sowie die Höhe des Überforderungsschutzes (Obergrenze für die Anzahl der Beschäftigten in Altersteilzeit je Betrieb). Hier rückten die Arbeitgeber von bereits gefundenen Lösungen wieder ab u.a. mit der Konsequenz, dass ganze Beschäftigtengruppen von der Altersteilzeit ausgenommen wären und in den Betrieben ein unterschiedlicher Überforderungsschutz gegolten hätte. Die IG Metall hat den Vorschlag als nicht vertretbar zurückgewiesen und verdeutlicht, dass es mit ihr keinen Abschluss geben wird, der nicht allen Beschäftigten in jedem Betrieb einen Zugang zur Altersteilzeit ermöglicht. Anfang Juli haben sowohl der IG Metall-Bundesvorstand als auch Gesamtmetall das weitere Vorgehen beraten und für eine Fortsetzung der Verhandlungen plädiert, die möglichst vor Beginn der Sommerpause zu einem Ergebnis führen soll, um eine Vermischung mit der Entgeltrunde zu vermeiden. Die IG Metall verdeutlichte dabei, dass sie auch eine Verschärfung des Konflikts bis hin zu Urabstimmung und Streik nicht scheut. Seit Ende der Friedenspflicht haben sich bundesweit mehr als 360.000 Beschäftigte an Warnstreiks und Protestaktionen beteiligt, über 210.000 davon alleine aus Baden-Württemberg. Einen neuen Verhandlungstermin haben die Tarifparteien noch nicht vereinbart.

### Baugewerbe

Im Tarifkonflikt um die Mindestlöhne (siehe Monatsbericht 6/08) im **Bauhauptgewerbe** hat die IG BAU die Schlichtung angerufen. Die Schlichtungsverhandlung fand am 20. Juni statt; Schlichter war Wolfgang Clement. Auf seinen Vorschlag hin wurde mehrheitlich folgender Schiedsspruch gefasst: Erhöhung der Mindestlöhne West wie im Schiedsspruch vom 19. Mai 2007 (siehe auch Monatsbericht 8-9/07) und Festschreibung der Mindestlöhne Ost für ein weiteres Jahr. Weiterhin sieht der Schiedsspruch vor, dass vor Beginn der Tarifverhandlungen 2009 eine Kommission der Tarifvertragsparteien u. a. Wege zur bundesweiten Vereinheitlichung der Arbeits- und Einkommensbedingungen einschließlich der Mindestlöhne erarbeiten soll. Die gemeinsame Kommission wird dann ab Herbst 2008 beraten.

Direkt im Anschluss hat der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) die Annahme erklärt. IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) äußerten innerhalb der Erklärungsfrist ihre Zustimmung. Der ZDB hat jedoch im Schiedsspruch bekräftigt, dass ab 2009 nur noch der Mindestlohn 1 (unterste Gruppe) für allgemeinverbindlich erklärt werden soll.

### Handel

In der langwierigen Tarifaueinandersetzung im **Einzelhandel** haben sich ver.di und Arbeitgeber für die Beschäftigten in **Baden-Württemberg** am 10. Juli - gut 15 Monate nach Auslaufen der Vergütungstarifverträge - auf einen Abschluss verständigen können. Damit endet gleichzeitig auch der am längsten andauernde Tarifkonflikt seit 1949 um den Abschluss eines Flächentarifvertrages. Das Ergebnis sieht u.a. nach einer Pauschalzahlung von insgesamt 400 € für den Zeitraum April 2007 bis März 2008 eine Erhöhung der Vergütungen von 3,0 % zum 1. April vor. Die Laufzeit endet zum 31. März 2009. Des Weiteren wird der Manteltarifvertrag rückwirkend zum 1. Januar 2007 wieder in Kraft gesetzt. Der Zuschlag von 20 % für spätöffnungsbedingte Arbeit wird an Samstagen zukünftig in der Zeit von 18.30 bis

20.00 Uhr fällig (bisher ab 14.30 Uhr). Als Ausgleich erhalten die Beschäftigten in den Jahren 2009 und 2010 jeweils 150 €, wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder in Form eines Warengutscheins. Ver.di betrachtet die Einigung als Grundlage, um auch in den anderen regionalen Tarifbereichen zu einem Abschluss zu kommen. Die von den Tarifvertragsparteien vereinbarte Erklärungsfrist endet am 25. Juli.

### **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Die beiden Verhandlungsrunden am 27. Mai und 16. Juni für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** blieben ohne Ergebnis. Ver.di fordert eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 7,0 % ab dem 1. Mai, mindestens aber um 125 € monatlich bzw. für Auszubildende mindestens um 50 € monatlich. Weiterhin fordert ver.di für die FahrerInnen eine Rückführung in die Lohn­tabelle sowie keine weitere Abkoppelung von der prozentualen Lohnentwicklung. Die Arbeitgeberseite machte deutlich, dass sie erst dann ein Angebot vorlegen könne, wenn ver.di auf eine weitere Abkoppelung des Fahrpersonals von der Lohnentwicklung eingehe. Ver.di hat dies erneut zurückgewiesen. Die Verhandlungen wurden auf den 22. Juli vertagt.

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Für die Beschäftigten des privaten **Bankgewerbes** legten die Arbeitgeber weder in der 1. Verhandlungsrunde am 19. Juni noch in der 2. am 1. Juli ein Gehaltsangebot vor. Auch zu den weiteren ver.di-Forderungen (Kündigungsschutz, Regelungen zu Gesundheitsschutz und Altersvorsorge, Verlängerung Vorruhestand und Übernahmeregungen für Ausgebildete sowie zusätzliche Ausbildungsplätze) gab es kein Angebot. Sie forderten stattdessen u. a. ein neues flexibleres Vergütungssystem für Beschäftigte im Vertrieb, dessen Einführung auch in einer Einigungsstelle erzwungen werden könne. Bisher entscheiden die Betriebsräte über die Einführung der Leistungs- und/oder erfolgsorientierten variablen Vergütung mit. Auch soll die bisherige Ausschüttungsgarantie abgeschafft und der Variabilisierungsspielraum erweitert werden. Des Weiteren soll die Erprobungsphase zur Samstagarbeit, die Ende des Jahres ausläuft, dauerhaft verlängert werden.

Ver.di rief am 3. Juli zu einem ersten Warnstreik auf, dem mehrere Hundert Beschäftigte in Dortmund folgten. Die Verhandlungen werden am 22. Juli fortgesetzt.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

In den Tarifverhandlungen am 20. Juni legten die Arbeitgeber für die **Landesbeschäftigten in Berlin** ein neues Angebot vor: Eine Einmalzahlung von 300 € für 2008 sowie Zahlung eines Sockelbetrages von 50 € im Monat ab Mitte 2009 für alle ArbeitnehmerInnen. In 2009 solle dann auch über die Einführung des TV-L bzw. des TVöD verhandelt werden, allerdings ohne Übernahme der dort vereinbarten bzw. noch zu vereinbarenden Einkommenserhöhungen. Die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU bezeichneten dies als einen Schritt in die richtige Richtung, aber das Angebot sei noch zu gering. In weiteren Verhandlungsterminen am 25. Juni und 1. Juli besserten die Arbeitgeber das Angebot nicht nach. Die Gewerkschaften führen ihre Streikmaßnahmen weiter fort. Die Verhandlungen werden am 14. Juli fortgesetzt.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	<b>Kalksandsteinindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg.	AN	31.05.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie Bundesgebiet West	29.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.06./31.07.08	reale Einkommenserhöhung, die die allgemeine Tarifentwicklung widerspiegelt

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen	141.100	Lohn Geh. AV  LGr.	Arb. Ang. Ausz.  Arb.	30.04.08	7,0 %, mind. 125 € mtl. (Ausz. mind. 50 € mtl.) Laufzeit: 12 Mon.  <i>FahrerInnen:</i> Rückführung in die Lohntabelle, keine weitere Abkoppelung von der prozentualen Lohnentwicklung

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Privatrundfunkanstalten (TPR)</b>	700	Entg.	AN	31.05.08	6,5 %
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe Hamburg</b>	4.500	Lohn	Arb.	30.09.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. 0,45 €/Std. Erhöhung</li> <li>- Stufenplan zur Einführung eines Mindestlohns von 7,50 €/Std.</li> <li>- 10 €/Std.-Lohn für die Fachkraft für Schutz und Sicherheit</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	von 400 425 475 € auf 450 550 650 €

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> (alle Fachbereiche außer Ziegelindustrie) und <b>Betonsteinhandwerk</b> Bayern	k.A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	13.06.08	01.07.08 30.06.09	4,0 % Zementindustrie: 250 € zusätzliche Einmalzahlung  Umwandlung der bisherigen zusätzlichen Einmalzahlungen von 40 €/Mon. in Vorweganhebungen von - 0,12/0,15 €/Std. für Arb. - 20/25 €/Mon. für Ang. (10/15 €/Mon. für Ausz.) jew. für alle Fachbereiche/Zementindustrie und in Beiträge zur Altersversorgung von 5 €/Mon. (ohne Zementindustrie)
				"	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des - MTV - TV Jahressondervergütung - TV Standortförderung
IG BCE	<b>Zementindustrie</b> Nordwestdeutschland	4.100	Entg. AV S	AN Ausz.	25.06.08	01.08.08 31.08.09	4,3 % (Nordrhein-Westfalen: nach einem Nullmonat (Juli) wegen Harmonisierung der TV-Laufzeiten)  TV Altersvorsorge: unbefristete Verlängerung der Tarifförderung über 2008 hinaus
IG BAU IG BCE	<b>Kalk- und Dolomitindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	06.06.08	01.06.08 30.06.09	4,4 %
IG BAU IG BCE	<b>Feuerfest-/ Säureschutzindustrie</b> alle West-Bereiche (Feuerfest: außer Bayern)	k.A.	Entg.  AV	AN  Ausz.	24.06.08	01.08.08 31.08.09	4,3 %  von 537 599 666 728 € auf 567 629 696 758 €

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Niedersachsen	143.000	AZ S	Arb. Ang. Ausz.	23.06.08	01.07.08 31.12.11	<p>Zusammenführung des TV zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und des TV zur Beschäftigungssicherung in einen neuen TV Aufbau und Sicherung von Beschäftigung u.a. mit Regelungen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AZ-Absenkung bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen</li> <li>- Ausweitung der AN-Quote zur AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W.</li> <li>- Vereinbarung ergänzender und befristet abweichender Tarifbestimmungen</li> <li>- Bereitstellung von jährlich 1.000 Ausbildungsplätzen</li> <li>- unbefristeten Vollzeitübernahme Ausgebildeter</li> </ul> <p>- unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur Förderung der Teilzeitarbeit und des TV zur Beschäftigungsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TVE enden jew. ohne Nachwirkung</li> </ul>
	Osnabrück	16.000	AZ S	Arb. Ang. Ausz.	04.07.08	01.07.08 31.12.11	<p>Zusammenführung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung und des TV zur Beschäftigungssicherung in einen neuen TV zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsaufbau u.a. mit Regelungen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AZ-Absenkung bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen</li> <li>- Ausweitung der AN-Quote zur AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W.</li> <li>- Vereinbarung ergänzender und befristet abweichender Tarifbestimmungen</li> <li>- Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 13.08.08</i></p>
	Bayern	709.600	MTV	Arb. Ang. AN Ausz.		01.07.08 31.12.10	<p>Zusammenführung der MTVe für Arb. und Ang. in einen gemeinsamen MTV im Rahmen von ERA sowie Abschluss einer Zusatzvereinbarung für Betriebe, die den ERTV noch nicht eingeführt haben, u.a. mit folgender Änderung:</p> <p>Möglichkeit zur Befristung von Einstellungen in den EntgGr. 1-7/8-12 grundsätzlich auf max. 12/24 Mon.; in den EntgGr. 6 und 7 Verlängerung um bis zu 12 Mon. mit Zustimmung des BR möglich</p>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM ver.di	<b>Schrott- und Recyclingwirtschaft</b> alle regionalen Bereiche West	24.600	Lohn	Arb.	23.06.08	01.08.08 30.09.09	4,8 % 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.09
			AV	Ausz.	"	"	von 700 722 764 810 € auf 720 742 794 850 € (4. Ausbildungsjahr nur Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)
			Ausl.	"	"	"	3,5 %
	Bundesgebiet Ost	2.000	Lohn Geh. AV Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	"	"	analog West
IGM	<b>Landmaschinenmechanikerhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	4.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.06.08	01.05.08 30.04.09	130 € Pauschale insg. für Mai und Juni 2,6 % ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	01.08.08 31.07.09	von 405 420 465 490 € auf 410 425 470 495 €

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Schirmindustrie</b> Bundesgebiet West	1.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.05.08	01.05.08 31.05.10	nach einem Nullmonat (Mai) 3,3 % (Ausz.: zusätzliche Erhöhung um 30 € in allen Ausbildungsj.) ab 01.06.08 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
IGM	<b>Miederindustrie</b> Bundesgebiet West	4.100	Lohn Geh.  AV  AZ S  Lohn Geh. Z S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang.  Arb. Ang. Ausz.	09.05.08  "  "  "	01.05.08 30.04.09  "  kündbar: 31.12.09  "	3,6 %  von 622 706 810 926 € auf 662 746 850 966 €  Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Anpassung von TVen an das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz u. a. durch Weg- fall aller Bestimmungen über niedrigere Löhne/Gehälter für Jugendliche, von Lebensaltersgrenzen im Geh.-TV, der Zulage für Ausz. über 18 J. (bisher: 18 €)
IGM	<b>Konfektion techn. Textilien</b> Bundesgebiet West und Ost	11.400	Lohn Geh. AV  AZ S	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.	15.05.08  "	01.07.08 30.06.10  kündbar: 31.12.09	3,5 % (Ausz.: zusätzliche Erhöhung um 30 € in allen Ausbildungsj.) 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.09  Verlängerung des Altersteilzeit-TV
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bayern	63.100	Lohn Geh.  AV  AZ Qual. S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.	09.06.08  "  "	01.05.08 31.05.10  "  09.06.08 31.12.15	nach zwei Nullmonaten (Mai und Juni) 4,5 % ab 01.07.08 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.09  Erhöhung um 28/30/32/33 € im 1./2./3./4. Ausbildungsj. 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.09  Abschluss eines TV „Lebensarbeitszeit und Demografie“ mit u.a. folgenden Regelungen: - Einrichtung von Demografiefonds auf betrieblicher Ebene; ab 01/10 AG- Beitrag von 300 €/J. je AN, ab 01/11 dynamisiert um die jew. Tarifierhöhung des Vorjahres - Erstellung betrieblicher Altersstruktur- und Qualifikationsanalysen bis 12/09 als Voraussetzung für die Verwendung der Fondsmittel - durch freiwillige BV Festlegung der Ver- wendung des Demografiebetrages u.a. zur Finanzierung von Altersteilzeit, Berufsunfähigkeitsschutz, Qualifizie- rungsmaßnahmen

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bayern		S	Ausz.	„	01.01.09 31.12.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortführung des TV zur Altersteilzeit ab 01/10 für AN ab 59 Lj. (bisher: 55 Lj.) auf bisherigem Niveau</li> <li>- Einführung eines Spezialtarifs für eine Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Absicherung einer Rente bis zu 1.000 €/Mon. bis zum Regelrenteneintrittsalter</li> <li>- Übernahme der bisherigen Regelungen zu Qualifizierungsmaßnahmen und Langzeitkonten</li> </ul> <p>Verlängerung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ mit u.a. folgender Änderung: Aufstockung der Zahl der Ausbildungsplätze in 2009 und 2010 um jew. 1,7 %</p>

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brauereien</b> Südbaden	1.000	Entg.  AV	AN  Ausz.	31.03.08  "	01.02.08 31.01.09  "	200 € insg. Pauschale für Februar und März als Betrag für die tarifl. Altersvorsorge 78 € mtl. Erhöhung für alle Gr. ab 01.04.08 (= 2,7 % im Durchschnitt)  100 € insg. Pauschale für Februar und März als Betrag für die tarifl. Altersvorsorge von 618 686 772 834 € auf 637 707 795 859 € ab 01.04.08
NGG	<b>Molkereien</b> Hessen	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz	16.05.08	01.05.08 30.04.09	nach einem Nullmonat (Mai) 3,35 % ab 01.06.08
NGG	<b>Futtermittelindustrie</b> Niedersachsen/ Bremen	4.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	k. A.	01.07.08 30.06.09	68 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (=3,9/3,6 % (Lohn/Geh.) im Durchschnitt)
NGG	<b>Nährmittelindustrie</b> Nordrhein- Westfalen	7.300	Entg. AV	AN Ausz.	24.06.08	01.04.08 31.03.09	4,0 %
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Saarland	2.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	k. A.	01.07.08 30.06.09	3,7 % 4,0 % für das Verkaufspersonal

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	438.300	Lohn	Arb.	20.06.08	01.09.08 31.08.09	<p><i>Schlichtungsergebnis:</i>  <i>West und Berlin-West und -Ost:</i>                      Erhöhung der Mindestlöhne von 10,40/12,50 €/Std. auf 10,70/12,85 €/Std. (10,70/12,70 €/Std. für Berlin) jew. LGr. 1/2</p> <p><i>Ost:</i>                      unveränderte Festschreibung der Mindestlöhne: 9,00/9,80 €/Std. LGr. 1/2</p> <p>Erarbeitung von Vorschlägen zur bundesweiten Vereinheitlichung der Arbeits- und Einkommensbedingungen durch eine gemeinsame Kommission der TV-Parteien ab Herbst 2008</p>
IG BAU	<b>Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk</b> Bundesgebiet Ost (ohne Berlin-Ost)	2.500	Lohn	Arb.	03.07.08	01.08.08 k.A.	<p>nach 39 Nullmonaten (Mai 2005 - Juli 2008)                      4,0 %                      4,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.09                      4,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <p>prozentuale Erhöhungen analog Lohn, jew. zum 01.09.</p>
			S	"	"		
			AV	Ausz.	"		

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Einzelhandel</b> Baden- Württemberg	253.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.04.07 31.03.09	<i>nach Warnstreiks und Streiks</i> 400 € Pauschale insg. für April 2007 - März 2008 3,0 % ab 01.04.08
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	150 € Pauschale insg. für September 2007 - August 2008 von 597 666 764 € auf 615 686 787 € ab 01.09.08
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgender Änderung:  20 % für die Arbeit an Samstagen von 18.30 bis 20.00 Uhr (bisher: 14.30 bis 20.00 Uhr); zur Kompensation 150 € jew. für die Jahre 2009 und 2010, wahlweise zur Altersvor- sorge, als Gutschrift auf einem Langzeit- konto oder als Warengutschein
			Z S				
			AZ S	"	"		- umgehende Aufnahme von Verhand- lungen zu Langzeitkonten - zwischenzeitlich durch BV Möglichkeit zur Umwandlung von Entg.-Bestand- teilen zur Gutschrift auf einem Lang- zeitkonto - Zustimmung von ver.di zu den umzu- wandelnden Entg.-Bestandteilen erfor- derlich
			S	"	"		- Maßregelungsklausel - umgehende Aufnahme von Verhand- lungen zur AZ-Flexibilität
							<i>Erklärungsfrist: 25.07.08</i>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>Railion Deutschland AG</b>	k. A.	S	AN	13.03.08	01.01.08 31.12.08 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des TV über ein ergebnisorientiertes Leistungsentg. für KundenberaterInnen
ver.di	<b>T-Mobile Deutschland GmbH</b>	7.100	Entg.	AN		01.01.08 31.12.09	650/550 € Pauschale für EntgGr. 1-4/5-8 insg. für Januar - Mai 3,6 % ab 01.06.08 500/400 € für EntgGr. 1-4/5-8 zusätzliche Einmalzahlung zum 01.01.09 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.09
			Ratio	"		kündbar: 31.12.12	unveränderte Verlängerung des TV Rationalisierungsschutz und Beschäftigungssicherung
ver.di	<b>Privates Omnibusgewerbe Baden-Württemberg</b>	7.100	Lohn	Arb.	13.06.08	01.07.08 31.03.10	3,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.09 80 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2009
	Bayern	7.000	Lohn	Arb.	18.04.08	01.05.08 30.04.10 (Nachwirkung begrenzt auf 48 Mon.)	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 28 Nullmonaten (Januar 2006 - April 2008) 5,0 % im Durchschnitt für die LGr. 2 - 4 Absenkung um 2,2 % im Durchschnitt der LGr. 1, Besitzstandsregelung
			SZ	"	"	"	von 20-100 % eines ME auf 240-1.100 €, gestaffelt nach BZ, Besitzstandsregelung
			Z	"	"	01.05.08	stufenweiser Wegfall der Einmannfahrerzulage von 1 €/Std. bis 2012
			Z	"	"	kündbar: 30.04.11 (Nachwirkung begrenzt auf 48 Mon.)	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen:  20 % für MA über 172 Std./Mon. AZ (bisher über 167 Std./Mon.)

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Deutsche Seehafenbetriebe</b> Bundesgebiet West	12.100	Lohn  Z  S	Arb.  "  "	03.06.08  "  "	01.06.08 31.05.09  "  "	<p><i>Korrektur zum MB 6/08:</i></p> <p>4,8 % (4,2 % für Arb. in Betrieben, die unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen; Begrenzung auf 2,5 % durch betriebliche Vereinbarung möglich)</p> <p>- Erhöhung der besonderen Zulage von 1.008 auf 1.408 €/J. für Arb. in Vollcontainerbetrieben Kürzung von 504 auf 304 €/J. bei gleichzeitiger Erhöhung des Tabellenlohns in Betrieben <i>ohne Anwendung</i> des Beschäftigungssicherungs-TV)</p> <p>260 €/J. <i>neu eingeführte</i> Erholungsbeihilfe nur für ver.di-Mitglieder</p>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Paracelsus Kliniken Deutschland GmbH &amp; Co KG</b> Bundesgebiet West und Ost	5.100	Entg.	AN	08./ 09.05.08	01.04.08 31.12.09	50 € Erhöhung in allen Gr. 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.08 4,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.09
			"	"	"	01.01.08	Ost: 100 % des Tarifniveaus West
			AV	Ausz.	"	"	25 € mtl. in allen Ausbildungsj.

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>TgDRV</b> Bundesgebiet West und Ost	28.500	Entg. S	AN	30.11.07	01.01.07 31.12.10	Abschluss eines TV Leistungsentgelt
ver.di	<b>Betriebskrankenkassen-Tarifgemeinschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	30.06./ 01.07.08	01.01.08 31.12.09	500 € Pauschale insg. (Ausz.: 200 €) für Januar - Juni 3,0 % ab 01.07.08 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.09
ver.di	<b>Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDK/MDS)</b> Bundesgebiet West und Ost	6.800		Ang.	08.05.08	kündbar: 31.12.09	unveränderte Verlängerung des - MTV - Altersteilzeit-TV

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008  
Düsseldorf, Juli 2008  
28 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**

Gespaltene Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

**[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

**zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht August - September 2008

Das Wichtigste in Kürze ..... I - III

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 4

unter anderem:

- Kautschukindustrie ..... 2
- Bäckerhandwerk ..... 3
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 4

Tarifabschlüsse ..... 5 - 20

unter anderem:

- Betonsteinindustrie ..... 6
- Metall- und Elektroindustrie ..... 7 - 8
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 9
- Schuhindustrie ..... 9
- Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 10
- Dachdeckerhandwerk ..... 12
- Einzelhandel ..... 13 - 17
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 18
- Deutsche Lufthansa AG ..... 19
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 20

Redaktionsschluss: 04. September 2008

Tarifinfos im Internet:

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - III
--------------------------------------	---------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	4

## **Tarifabschlüsse**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	6
Investitionsgütergewerbe.....	7 - 8
Verbrauchsgütergewerbe .....	9 - 10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	11
Baugewerbe .....	12
Handel .....	13 - 17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	18 - 19
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	20

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nach der fristgerechten Kündigung der Tarifverträge zum 31. August 2008 in den **regionalen Bereichen** der **Kautschukindustrie** wurde von der IG BCE eine Vergütungserhöhung von 7,0 % gefordert. Außerdem soll im Bundesgebiet **Ost** eine weitere Angleichung an das Tarifniveau West erfolgen. Weitere Forderungen betreffen den Abschluss eines Tarifvertrages über flexible Instrumente zur Gestaltung der Lebensarbeitszeit sowie die Fortführung und Umgestaltung des Vereins zur Beschäftigungsförderung. Die Laufzeit der abzuschließenden Einkommenstarifverträge soll unter Berücksichtigung des Gesamtergebnisses vereinbart werden. Die Tarifverhandlungen beginnen am 15. September 2008 in Fulda.

### Investitionsgütergewerbe

Nach monatelangen Verhandlungen über eine Anschlussregelung zur Altersteilzeit ab 2010 haben sich die Tarifparteien der **Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg** in der 8. Verhandlungsrunde am 3. September auf einen "Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente" verständigt. Danach haben max. 4 % der Beschäftigten auch weiterhin die Möglichkeit zum Abschluss eines Altersteilzeitvertrages. Nach dem Tarifvertrag sind zwei Modelle der Altersteilzeit möglich: für bis zu 4 Jahre (allgemeiner Anspruch) oder für bis zu 6 Jahre (für besonders belastete Beschäftigte). Während der Altersteilzeit erhalten die Beschäftigten eine Aufstockung ihrer Vergütung zwischen 85 - 89 % des bisherigen Nettorentgeltes; die Rentenversicherungsbeiträge werden auf 95 % aufgestockt. Des Weiteren eröffnet der Tarifvertrag den Betriebsparteien die Möglichkeit zum Abschluss abweichender Betriebsvereinbarungen. Die Kosten der Altersteilzeit werden durch Beschäftigte und Arbeitgeber paritätisch finanziert. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2016. Die vereinbarte Erklärungsfrist endet am 30. September. IG Metall-Vorstand und Gesamtmetall haben eine bundesweite Übernahme des Tarifergebnisses empfohlen.

Im Vorfeld der anstehenden Lohn- und Gehaltstarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie hat die IG Metall die regionalen Vergütungstarifverträge zum 31. Oktober gekündigt. Die in den Tarifkommissionen diskutierte Forderung bewegt sich mehrheitlich zwischen 7,0 und 8,0 %. Am 8. September wird der IG Metall-Vorstand seine Empfehlung für die weitere Diskussion in den Tarifkommissionen abgeben und am 23. September die endgültige Forderung beschließen. Die Tarifverhandlungen starten am 2. Oktober im Bezirk Frankfurt. Für Baden-Württemberg haben sich die Tarifparteien bereits auf drei Termine - 7., 22. und 30. Oktober - verständigt.

### Handel

Im Tarifkonflikt im **Einzelhandel** ist es nach dem Pilotabschluss in Baden-Württemberg vom 10. Juli zu weiteren Abschlüssen gekommen: am 22. Juli in **Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen** und im **Saarland** am 25. Juli sowie in **Hessen** und **Bayern** am 4. und 5. August. **Sachsen-Anhalt, Thüringen** und **Sachsen** waren die ersten Tarifgebiete in Ostdeutschland für die am 22. August ein Tarifabschluss vorlag, gefolgt von **Mecklenburg-Vorpommern** am 2. September. In den wesentlichen Punkten orientieren sich die Abschlüsse an dem Pilotabschluss aus Baden-Württemberg, der u.a. für die ersten 12 Monate der Laufzeit eine Einmalzahlung von insgesamt 400 € und anschließend eine Erhöhung der Vergütungen von 3,0 % vorsieht. Der am 29. Juli in **Hamburg** erzielte Tarifabschluss wurde von den Arbeitgebern innerhalb der Erklärungsfrist widerrufen. Anlass war eine Regelung, die auch den Auszubildenden eine Kompensationszahlung für den nun erst ab 18.30 Uhr beginnenden Spätarbeitszuschlag am Samstag zugestand. Die Verhandlungen werden am 12. September wieder aufgenommen.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Auch die 3. und 4. Verhandlungsrunde am 22. Juli und 21. August für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** blieben ohne Ergebnis. In der 4. Verhandlungsrunde legte der Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik ein Angebot vor, nach dem in die Regelungen des erst zum 31. Dezember 2009 kündbaren Manteltarifvertrags eingegriffen werden sollte. Die Löhne (ohne Fahrpersonal) und Gehälter sollten um 2,8 % ab 1. September 2008 und um weitere 1,9 % ab 1. September 2009 erhöht werden. Für das Fahrpersonal wurden 2,3 % und 1,4 % ebenfalls ab September 2008/2009 angeboten. Für die Monate Mai bis August sei eine Erhöhung nicht verhandelbar. Der Arbeitgeberverband Spedition und Logistik legte ein Angebot von 2,0 % ab 1. Dezember 2008 und eine weitere Erhöhung um 2,3 % ab 1. September 2009 bei einer Laufzeit von 24 Monaten vor. Die ver.di-Tarifkommission hat die Angebote einstimmig abgelehnt und Warnstreiks angekündigt.

51 % der Beschäftigten der **Deutschen Lufthansa AG** stimmten in der vom 6. bis 12. August durchgeführten 2. Urabstimmung für die Annahme des von ver.di am 1. August ausgehandelten Ergebnisses. In der ersten Urabstimmung vom 15. - 24. Juli hatten 90,7 % der ver.di-Mitglieder für einen unbefristeten Streik gestimmt. Nach vier Streiktagen kam es zu folgendem Ergebnis: Die Entgelte des *Bodenpersonals* werden nach einem Nullmonat um 5,1 % ab 1. Juli 2008 angehoben, es folgt eine Stufenerhöhung von 2,3 % ab 1. Juli 2009. Im August 2008 wird eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von 1,5 % eines Jahreseinkommens gezahlt, die Deckelung von 1,35 % eines Jahreseinkommens für die Ergebnisbeteiligung 2007 wurde aufgehoben. Für das *Kabinenpersonal* steht dieses Ergebnis mit einer kabinenspezifischen Ausgestaltung unter dem Vorbehalt von Vereinbarungen zwischen allen Tarifpartnern für die Kabine.

## Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Vor der 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des privaten **Bankgewerbes** am 22. Juli beteiligten sich mehrere Tausend ArbeitnehmerInnen an Warnstreiks und Aktionen. Die Arbeitgeber legten in dieser Runde ein erstes Angebot vor. Es beinhaltete u.a. eine Erhöhung von 2,4 % ab Oktober (nach drei Nullmonaten), eine Stufenerhöhung von 2,0 % ab Oktober 2009 sowie eine weitere Stufe von 1,6 % zum 1. Juli 2010, Laufzeit bis Ende 2010. Eine Verlängerung des Vorruhestands-Tarifvertrages wurde mit anderen Arbeitgeberforderungen verknüpft. Zu weiteren Forderungen von ver.di (siehe u.a. Monatsbericht 7/08) gab es kein Angebot. Verbesserungen des Gehaltsangebotes machten die Arbeitgeber abhängig von einer weiteren Variabilisierung der Vergütungen. Ver.di lehnte dieses Angebot als völlig unzureichend ab. Die angebotenen 2,4 % im ersten Jahr entsprächen real nur 1,54 % bei einer Inflationsrate von ca. 3,0 %. Auch die weitere Variabilisierung bedeute das Risiko weiterer Einkommensverluste.

Ver.di hat zwischenzeitlich zu weiteren Warnstreiks, Streiks und Protestaktionen aufgerufen, an denen sich seit der letzten Verhandlungsrunde bundesweit ca. 10.000 Beschäftigte beteiligt haben. Diese Aktionen sollen auch bis zur nächsten Runde am 16. September fortgeführt werden.

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für die ArbeitnehmerInnen des **sächsischen Hotel- und Gaststättengewerbes** konnte in der 2. Verhandlungsrunde am 28. August ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen werden. Für Juli bis September gibt es eine Pauschale von 60 €. Danach erhöhen sich die Entgelte ab 1. Oktober um 3,0 %, ab 1. Januar 2010 gibt es eine weitere Erhöhung um 2,1 %. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab Oktober um 15/15/20 €, ab Januar 2010 um

10/10/15 € jeweils im 1./2./3. Ausbildungsjahr. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2010.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Die Tarifverhandlungen für die **Berliner Landes**beschäftigten sind am 14. Juli gescheitert. Dies erklärten die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU, nachdem die Arbeitgeberseite ihr Angebot (siehe Monatsbericht 7/08) nicht erhöht hatte. Einen Tag später verkündete der Berliner Senat, dass es für die Beschäftigten außertariflich Einmalzahlungen von jeweils 300 € (Auszubildende je 100 €) für 2008 und 2009 geben solle.

Ende August berieten VertreterInnen der Streikleitungen von ver.di über den Fortgang des Konflikts nach den Schulferien. Sie beschlossen eine Resolution, mit der sie den Senat auffordern, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen und die Geltung der bundesweit gültigen Tarifverträge des öffentlichen Dienstes auch für Berlin fordern. Für gerechte tabellenwirksame Erhöhungen sei man entschlossen, den Arbeitskampf wieder aufzunehmen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Erdöl- und Erdgasgewinnung</b> Bundesgebiet West - Bereich Explorations- und Produktionsbetriebe -	3.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.08	reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der überaus positiven Branchen-Ertragslage sowie der zu erwartenden Preissteigerungsrate

**Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Kautschukindustrie</b> alle West-Bereiche, Ost	42.700	Entg. Lohn Geh.  AV  S	AN Arb. Ang.  Ausz.  AN Arb. Ang. Ausz.	31.08.08  „	7,0 % Ost: zusätzliche Niveaueinpassung  60 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz. West: 630 690 740 790 € Ost: 510 555 585 615 €)  - Abschluss eines TV über flexible Instrumente zur Gestaltung der Lebens-AZ - Fortführung und Umgestaltung des Vereins zur Beschäftigungsförderung
IG BAU IG BCE	<b>Ziegelindustrie</b> Nord, südliches Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen	4.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.08.08	6,5 %

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	31.100	Entg.	AN	30.09.08	6,8 %

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Bayern	104.100	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Arb.	30.09.08	7,0 %, mind. 140 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.  Kostenübernahme der Weiterbildung zur Kraffahrerqualifizierung

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Steinkohlenbergbau</b> Saarland	5.800	S	Arb. Ang. Ausz.	31.07.08	10.06.08 31.12.12	<p>TV zur Gestaltung sozialverträglicher Personalmaßnahmen anlässlich des Auslaufens des Saarbergbaus, u.a. mit folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen</li> <li>- Möglichkeit zur Versetzung innerhalb des Steinkohlenbergbaus oder zum AN-Verleih an andere Unternehmen nach speziellen Kriterien</li> <li>- Übernahme von Umschulungskosten oder Förderung bei Aufnahme eines Studiums</li> <li>- Einrichtung eines Mitarbeiter-Entwicklungs-Centers (M.E.C.) mit Clearingstelle u.a. zur Zumutbarkeitsprüfung</li> <li>- Entgeltsicherung bei Arbeitsplatzwechsel</li> </ul>

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Betonsteingewerbe</b> Norddeutschland	5.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.08.08	01.06.08 30.06.09	jew. 96 € Pauschale für Juni - August 4,0 % ab 01.09.08; Ang.: max. 130 €/Mon. (= 3,9 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.08 30.06.09	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 4,0 % (regional unterschiedliche Beträge)
IG BAU	<b>Beton- und Fertigteillin- dustrie</b> Nordostdeutsch- land	k.A.	Lohn Geh AV	Arb. Ang. Ausz.		01.04.08 30.04.10	125 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für April - Juli 4,3 % ab 01.08.08; Ang.: max. 70 €/Mon. (= 3,4 % im Durchschnitt) 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
			Sachsen	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.04.08 31.03.09
IG BAU IG BCE	<b>Kalksandstein- industrie</b> Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg.	AN	09.07.08	01.06.08 31.07.09	300 € Pauschale insg. für Juni und Juli 4,0 % ab 01.08.08
			SZ	"	"		unverändert: Festschreibung auf Basis der Tarifeinkommen aus 2006 (100 % eines ME) für 2009 und 2010
			U-Geld	"	"		unverändert: 26,52 €/UT für 2009 und 2010
			S	"	"		TV tarifliche Zusatz-Rente und Entgelt- Umwandlung: unbefristete Verlängerung über 2008 hinaus mit Erhalt der AG- Tarif- förderung von 13 %

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Unterweser, Nordwestliches Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern	206.100	ERTV S  AZ S	AN Ausz.  "	03.07.08  "	kündbar: 31.12.09  01.01.08 30.09.08 (o. Nachwirkung)	Neufassung des ERTV und des Einführungs-TV zum ERTV  unveränderte Verlängerung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung  <i>Erklärungsfrist: 16.09.08</i>
	Baden-Württemberg	866.200	AZ S	AN	03.09.08	01.05.08 31.12.09  01.01.10 31.12.16	<i>nach Warnstreiks:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur Altersteilzeit  TV zum flexiblen Übergang in die Rente mit u.a. folgenden Regelungen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsanspruch (vorrangiger) auf Altersteilzeit für besonders belastete AN mit mind. 12 J. BZ und vollend. 57. Lj. für max. 6 J.</li> <li>- in diesem Fall Anspruch auf 250 €/Mon. zwischen Altersteilzeitende und Beginn ungeminderter Altersrente, längstens für 24 Mon.</li> <li>- Rechtsanspruch für übrige AN mit mind. 12 J. BZ für max. 4 J. verbunden mit einem Übergang in eine ungeminderte Altersrente (allgemeiner Anspruch)</li> <li>- Anspruch für 2,5/2,5 % (belastete/übrige AN), max. 4 % der AN eines Betriebes</li> <li>- grundsätzlich Blockmodell</li> <li>- Aufstockung auf 85 - 89 % des bisherigen Nettoentg. sowie der Rentenversicherungsbeiträge auf 95 %</li> <li>- Weitergabe der Tarifierhöhungen während der gesamten Altersteilzeitphase</li> <li>- paritätische Finanzierung durch AN und AG von je 0,4 %; Einbringung des AN-Beitrags im Rahmen einer künftigen Tarifierhöhung; bei Wirksamwerden der TV-Kündigung Anhebung der Entg. um 0,4 %</li> <li>- Möglichkeit zur wertgleichen Umsetzung durch BV</li> <li>- Möglichkeit zum Abschluss abweichender BVen zum flexiblen Übergang in die Rente oder für eine demographiefeste Personalpolitik (z.B. Erhöhung der Ausbildungsquote, Förderung persönlicher Weiterbildung)</li> <li>- TV ersetzt die TVe zur Altersteilzeit, zur Beschäftigungsbrücke und zum Bruttoaufstockungsmodell Altersteilzeit</li> <li>- Besitzstandswahrung für am 31.12.09 bestehende BVen</li> </ul>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Metall- und Elektroindustrie</b> Baden-Württemberg		„	AN Ausz.	„	01.07.08 31.12.11	Zusammenführung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung sowie des TV zur Beschäftigungssicherung in einen neuen TV zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsaufbau u.a. mit Regelungen zur:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- AZ-Absenkung bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen</li> <li>- Vereinbarung ergänzender und befristet abweichender Tarifbestimmungen</li> <li>- Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.</li> </ul>
			S	„	„		Maßregelungsklausel  <i>Erklärungsfrist: 30.09.08</i>
			S	Arb. Ang. Ausz.	01.02.08	01.03.08 28.02.09	Vereinbarung zum Umgang mit der ERA-Strukturkomponente von mtl. 2,79 % eines ME in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. mit der Möglichkeit der Auszahlung als 2 Einmalzahlungen

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Hessen	18.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.07.08	01.06.08 31.07.10	<i>Schlichtungsergebnis:</i> 50 € Pauschale für Juni 4,4 % ab 01.07.08 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.08.09	
			AV	Ausz.	"	"	von 645 681 740 783 € auf 679 715 774 817 € auf 705 741 800 843 € ab 01.08.09	
			AZ Qual. S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.07.08 31.12.15	Abschluss eines TV „Lebensarbeitszeit und Demografie“ analog Bayern (s. MB 7/08)	
			S	Ausz.	"	01.06.08 31.07.10	Verlängerung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ mit u.a. folgender Änderung: 198 Ausbildungsplätze insgesamt für 2008 - 2010	
	Baden-Württemberg	54.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.07.08	01.06.08 31.07.10	50 € Pauschale für Juni (ohne Ausz.) 4,4 % ab 01.07.08 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.08.09	
			AZ Qual. S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.07.08 31.12.15	Abschluss eines TV „Lebensarbeitszeit und Demografie“ analog Bayern (s. MB 7/08)	
	Bundesgebiet Ost	31.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.06.08	01.07.08 30.09.10	- 4,5 % - 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.08.09 - 150 € (Ausz.: 50 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar bis spätestens 31.07.09; Kürzung/Wegfall durch BV aus wirtschaftlichen Gründen möglich	
	IG BCE	<b>Schuhindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	13.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.08.08	01.07.08 30.09.10	<i>Schlichtungsergebnis:</i> - 3,5 % - 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.10.09 - 0,4 % eines ME als mtl Festbetrag
				AZ S	Arb. Ang.	"	kündbar: 31.12.14	Verlängerung des Altersteilzeit-TV

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Rheinland-Pfalz	13.200	AZ  U-Geld  Z	Arb. Ang. Ausz.	21.07.08	01.09.08 31.12.12	<p>Neufassung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AZ-Korridor von 0 - 45 Std./W.</li> <li>- AZ-Konto mit max. +200/-100 Std.</li> <li>- Insolvenzversicherung des AZ-Kontos ab 151. Std.</li> </ul> <p>58 % (ab 2010: 56 %) eines ME (bisher: 60 %)</p> <p>stufenweise Reduzierung von Nacht-/Spätschichtzuschlägen von 25/10 % auf 20/5 % bis 2013</p>

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Mittelstandsbrauereien</b> Bayern	2.700	Entg.	AN	18.07.08	01.07.08 30.06.09	nach einem Nullmonat (Juli) 2,7 % im Durchschnitt ab 01.08.08
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Juli) von 617,50 702,50 790,50 € auf 636,00 724,00 814,00 € ab 01.08.08
NGG	<b>Obst- u. Gemüseindustrie</b> Bayern	2.300	Entg.	AN	14.07.08	01.06.08 31.05.09	nach einem Nullmonat (Juni) 1,6 % + 45 € f. ab 01.07.08 (= 3,7 % im Durchschnitt) 50 € netto Erholungsbeihilfe zahlbar im August
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Juni) 4,0 % Erhöhung ab 01.07.08 auf 548,65 669,18 779,83 889,32 € 25 € netto Erholungsbeihilfe zahlbar im August
			S	"	"	"	Übernahme Ausgebildeter für mind. 6 Mon. bei erfolgreicher Abschlussprüfung während der TV-Laufzeit

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Dachdeckerhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost (Arb.: ohne Bayern)	66.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.07.08	01.08.08 31.08.10	nach einem Nullmonat (Juli) 3,4 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.09

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Nordrhein- Westfalen	441.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.07.08	01.05.07 30.04.09	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> 400 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 3,0 % ab 01.05.08
			AV	Ausz.	"	"	150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 604 672 768 819 € auf 622 692 791 844 € ab 01.05.08
			U-Geld SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.04.07 31.12.10	unveränderte Wiederinkraftsetzung (U-Geld: 50 % des ME eines/einer Verkäufer/-in im letzten Bj., SZ: 62,5 % eines ME)
			MTV	"	"	01.01.07 31.12.10	Wiederinkraftsetzung u.a. mit folgenden Änderungen:
			Z S	"	"		<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 14.30 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08</li> <li>- zur Kompensation je 150 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein</li> </ul>
		AZ S	"	"		<ul style="list-style-type: none"> <li>- umgehende Aufnahme von Verhandlungen zu Langzeitkonten</li> <li>- zwischenzeitlich Möglichkeit zur Umwandlung von Entg.-Bestandteilen zur Gutschrift auf einem Langzeit-Konto durch BV mit der Zustimmung von ver.di</li> <li>- umgehende Aufnahme von Verhandlungen zur AZ-Flexibilität</li> <li>- Gespräche zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.05.09</li> <li>- Bestandsaufnahme zur Sicherheit und Gesundheit der AN und ggf. Einleitung von Maßnahmen zu deren Förderung</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>	
	Hessen	140.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.08.08	01.04.07 31.03.09	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> 400 € Pauschale insg. für April 2007 - März 2008 3,0 % ab 01.04.08
			AV	Ausz.	"	"	150 € Pauschale insg. für April 2007 - März 2008 von 605 663 757 818 € auf 623 683 780 843 € ab 01.04.08
			U-Geld SZ MTV Z S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	analog Nordrhein-Westfalen
			AZ S	"	"		analog Nordrhein-Westfalen mit folgender Abweichung:  Gespräche zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.04.09

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Rheinland-Pfalz	90.700	Lohn Geh.  AV  MTV AZ Z S  AZ S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "	22.07.08  "  "  "	01.05.07 30.04.09  "  01.01.07 31.12.10	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Nordrhein-Westfalen</p> <p>150 € Pauschale insg. für Mai 2007 bis April 2008 3,0 % ab 01.05.08 (bisher: 606 668 768 €)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung der regelmäßigen werktäglichen AZ für AN im Verkauf auf spätestens 22.00 Uhr durch BV (bisher: 20.00 Uhr)</li> <li>- 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 14.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08 zur Kompensation je 170 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein</li> </ul> <p>analog Nordrhein-Westfalen mit folgenden Abweichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräche zu Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.04.09</li> <li>- umgehende Anpassung des TV Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage</li> </ul>
	Saarland	29.900	Lohn Geh.  AV  U-Geld SZ MTV Z S  AZ S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "	25.07.08  "  "  "	01.04.07 31.03.09  "  01.01.07 31.12.10	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Hessen</p> <p>150 € Pauschale insg. für April 2007 bis März 2008 von 597 669 762 792 € auf 615 689 785 816 € ab 01.04.08</p> <p>analog Nordrhein-Westfalen</p> <p>analog Rheinland-Pfalz</p>
	Baden-Württemberg	257.500	AV  MTV Z S  AZ S	Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "	10.07.08  "  "	01.04.07 31.03.09  01.07.08 31.12.10	<p><i>Ergänzung/Korrektur zum MB 7/08:</i> 150 € Pauschale insg. für April 2007 - März 2008 von 597 666 764 € auf 615 686 787 € ab 01.04.08</p> <p>analog Nordrhein-Westfalen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräche zu Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.04.09</li> <li>- umgehende Anpassung des TV Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage</li> </ul>

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Bayern	316.400	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	05.08.08	01.05.07 30.04.09	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Nordrhein-Westfalen mit folgenden Abweichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserungen in der Ortsklasse II</li> <li>- im Februar 2009 Gespräche zur Überführung der Ortsklasse II in die Ortsklasse I</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	"	<p>150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 603 666 767 816 € auf 621 686 790 840 € ab 01.05.08</p>
			U-Geld SZ MTV Z S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	analog Nordrhein-Westfalen
			AZ S	"	"	"	analog Rheinland-Pfalz
	Mecklenburg- Vorpommern	35.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.09.08	01.07.07 30.06.09	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> 400 € Pauschale insg. für Juli 2007 - Juni 2008 3,0 % ab 01.07.08</p>
			AV	Ausz.	"	01.07.07 31.08.09	<p>150 € Pauschale insg. für Juli 2007 bis Juni 2008 von 490 530 630 € auf 505 546 649 € ab 01.07.08</p>
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.07.07 30.06.09/ 31.08.09	unveränderte Wiederinkraftsetzung der Mittelstandsklausel
			MTV Z S	"	"	01.01.07 31.12.10	<p>Wiederinkraftsetzung u.a. mit folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 15.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08</li> <li>- zur Kompensation je 101,17 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein</li> </ul>
			AZ S	"	"	"	<p>analog Nordrhein-Westfalen mit folgenden Abweichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umgehende Anpassung des TV Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage</li> </ul>

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Sachsen-Anhalt	49.800	Lohn Geh.  AV  S  MTV  Z S  AZ S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "  "  "  "	22.08.08  "  "  "  "	01.07.07 30.06.09  "  "  01.01.07 31.12.10  "  "	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>150 € Pauschale insg. für Juli 2007 bis Juni 2008 von 538 606 694 € auf 554 624 715 € ab 01.07.08</p> <p>analog Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Wiederinkraftsetzung u.a. mit folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 15.30 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08</li> <li>- zur Kompensation je 86,72 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein</li> <li>- Vereinbarungen zu Langzeitkonten und Sicherheit/Gesundheit der AN analog Nordrhein-Westfalen</li> <li>- Gespräche zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.07.09</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>
	Thüringen	44.900	Lohn Geh.  AV  S  MTV Z S  AZ S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "  "  "	22.08.08  "  "  "  "	01.05.07 30.04.09  "  "  01.01.07 31.12.10  "  "	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Nordrhein-Westfalen</p> <p>150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 3,0 % ab 01.05.08 (bisher: 538 606 694 €)</p> <p>analog Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>analog Mecklenburg-Vorpommern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarungen zu Langzeitkonten, zur Sicherheit/Gesundheit der AN und zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen analog Nordrhein-Westfalen</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Sachsen	84.300	Lohn Geh. AV MTV AZ Z S	Arb. Ang. Ausz.	22.08.08	01.05.07 30.04.09/ 01.01.07 31.12.10	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Thüringen
	<b>Herstellender und verbreitender Buchhandel</b> Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	4.200	Entg. S          AV	AN          Ausz.	02.10.07          "	01.09.07 30.09.09          "	<p>nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) 3,0 % ab 01.11.07 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.08</p> <p><i>für unter den TV Mittelstandsklausel fallende AN:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beibehaltung der Entg.-Tabellen vom 25.08.06</li> <li>- 200 € Einmalzahlung jew. zum 01.11.07 und 01.12.08</li> </ul> <p>nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) von 492 518/545 556/583 € auf 507 534/561 573/600 € ab 01.11.07 auf 517 544/572 584/611 € ab 01.12.08 (jew. 1./2. Halbj.)</p>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hamburg (Güterkraftverkehr und Spedition)	6.200	Lohn	Arb.	30.06.08	01.07.08 30.06.10	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 4,1 %, <i>Fahrpersonal</i> : 3,1 % 2,9 %, <i>Fahrpersonal</i> : 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.09
			Lohn S	"	"	"	- Einführung einer Zulage für <i>Fahrpersonal</i> in Betrieben des Kurier-, Express-, Post- und Paketbereichs, der Autotransporte sowie Kontaktlogistik - Wegfall des Einstiegslohns von 90 % für AN vor vollend. 21. Lj.
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	von 395 465 555 € auf 410 480 570 € ab 01.08.09
	Hamburg	18.600	Geh.	Ang.	30.06.08	01.07.08 30.06.10	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 4,1 % 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.09.09
			AV	Ausz. (kaufm.)	"	"	von 600 700 800 € auf 620 720 820 € ab 01.08.09
	Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	73.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.04.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks</i> : 200 € Pauschale insg. für April - August 4,1 % ab 01.09.08 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.10.09
			AV	Ausz.		"	von 700 750 790 € auf 715 765 805 € ab 01.09.08 auf 730 780 820 € ab 01.09.09
			MTV	Arb. Ang.		kündbar: 31.07.10	Wiederinkraftsetzung
	Berlin (Speditionen und Logistik)	8.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.07.08	01.05.08 31.07.09	3,8 %
			AV	Ausz.	"	"	von 492,00 548,38 599,63 € auf 517,00 574,00 625,00 €
	Brandenburg (Speditionen und Logistik)	2.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.07.08	01.05.08 31.07.09	3,8 %
			AV	Ausz.	"	"	von 456,13 507,38 558,63 € auf 482,00 533,00 584,00 €

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Deutsche Lufthansa AG</b>	32.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.07.08	01.06.08 28.02.10	<p><i>nach Streiks:</i></p> <p><i>Bodenpersonal:</i> nach 1 Nullmonat (Juni)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,1 % ab 01.07.08</li> <li>- 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.09</li> <li>- 1,5 % des JE als zusätzliche Einmalzahlung im August 2008</li> <li>- Aufhebung der Deckelung von 1,35 % des JE bei der Ergebnisbeteiligung 2007</li> </ul> <p><i>Kabinenpersonal:</i> <i>unter Vorbehalt von Vereinbarungen zwischen allen Tarifpartnern für die Kabine:</i> analog Bodenpersonal mit kabinenspezifischer Ausgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung der Job-Ticket-Regelung, kündbar 28.02.10</li> <li>- Verhandlungsverpflichtung der TVe Ergebnisbeteiligung, Krisenbewältigung jew. mit Beginn im Herbst 2008</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Baden-Württemberg	75.600	Entg.  AV	AN  Ausz.	25.06.08  "	01.07.08 31.12.10  "	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.10  nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) von 511 557 604 € auf 525 570 615 €
NGG	Sachsen	30.500	Entg.  AV	AN  Ausz.	28.08.08  "	01.07.08 31.12.10  "	60 € Pauschale insg. für Juli - September 3,0 % ab 01.10.08 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.10  60 € Pauschale insg. für Juli - September von 410 500 560 € auf 425...515 580 € ab 01.10.08 auf 435 525 595 € ab 01.01.10
ver.di	<b>Privatrundfunkanstalten (TPR)</b>	700	Entg.	AN	02.09.08	01.06.08 30.09.09	nach 4 Nullmonaten (Juni - September) 3,8 % ab 01.10.08  <i>Erklärungsfrist: 26.09.08</i>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Arbeitszeitkalender 2008**

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung  
der 40-Stunden-Woche  
Düsseldorf, August 2008  
44 Seiten, **8 €**

**neu**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008  
Düsseldorf, Juli 2008  
28 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**

Gespaltene Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

**[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Oktober 2008

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - III**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 3**

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie ..... 2
- Innungskrankenkassen ..... 3

**Tarifabschlüsse ..... 4 - 15**

unter anderem:

- Landwirtschaft ..... 4 - 5
- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie ..... 7
- Hohlglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie ..... 7
- Molkereien ..... 8
- Bäcker- und Konditorenhandwerk ..... 9
- Fleischerhandwerk ..... 9
- Dachdeckerhandwerk ..... 10
- Einzelhandel ..... 11 - 12
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 13
- Deutsche Seeschifffahrt ..... 13
- IBM Deutschland GmbH ..... 14
- Bewachungsgewerbe ..... 14
- Gewerbliche Berufsgenossenschaften ..... 15
- AOK-Tarifgemeinschaft ..... 15

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2008

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - III</b>
--------------------------------------	----------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	3

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	4 - 5
Investitionsgütergewerbe.....	6
Verbrauchsgütergewerbe .....	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	8 - 9
Baugewerbe .....	10
Handel .....	11 - 12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	15

# Das Wichtigste in Kürze

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die 1. Runde der Tarifverhandlungen für die regionalen **West-Bereiche** der **Papierindustrie** wird auf Bundesebene geführt und beginnt am 27. Oktober 2008. Die Bundestarifkommission der IG BCE wird am 16./17. Oktober eine einheitliche Forderung beschließen. Die bisher vorliegenden Forderungen der Tarifgebiete bewegen sich zwischen 6,0 und 7,0 %. Gefordert werden außerdem tarifvertragliche Vereinbarungen zur demografischen Entwicklung und zu alters- und leistungsgerechten Arbeitsbedingungen. Die Einkommenstarifverträge wurden fristgerecht zum 30. September gekündigt.

Die Bundestarifkommission der IG BCE hat am 30. September nach der 2. Runde das Scheitern der Tarifverhandlungen für die **Kautschukindustrie** erklärt. Als Schlichtungstermin wurde der 30. Oktober festgelegt. Das von der IG BCE als nicht akzeptabel bezeichnete Arbeitgeberangebot sah u.a. neben einer Pauschalzahlung von insgesamt 300 € für September bis Dezember 2008 die unveränderte Wiederinkraftsetzung der bisherigen Einkommenstarifverträge bis Ende Februar 2009 vor. Erst 2009 sollte über einen Anschlussarifvertrag ab März und über eine kautschukspezifische Regelung zur Altersteilzeit weiter verhandelt werden. Von Gewerkschaftsseite wurde die Forderung nach einer prozentualen Einkommenserhöhung und einer zusätzlichen Niveaueinpassung im **Bundesgebiet Ost** bekräftigt.

## Investitionsgütergewerbe

Die Vergütungstarifverträge für die Beschäftigten der **Metall- und Elektroindustrie** wurden fristgerecht zum 31. Oktober gekündigt. Nach einer Forderungsempfehlung des IG Metall-Vorstands an die regionalen Tarifkommissionen von 7,0 bis 8,0 % haben sich diese für eine Erhöhung der Vergütungen von 8,0 % - zum Teil verbunden mit einer sozialen Komponente - bei einer Laufzeit von 12 Monaten ausgesprochen. Abweichend davon fordern die Tarifkommissionen in **Nordrhein-Westfalen, Bayern** und **Berlin/Brandenburg/Sachsen** eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. In seiner Sitzung vom 23. September genehmigte der IG Metall-Vorstand die Forderungen und beziffert den Verteilungsspielraum für 2009 für die Metall- und Elektroindustrie auf 6,5 %.

Den Auftakt der diesjährigen Tarifrunde bildete die Verhandlung für die Mittelgruppe (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) am 2. Oktober, gefolgt von den Tarifgebieten **Küste** (6.10.), **Baden-Württemberg** (7.10.), **Bayern** und **Thüringen** (8.10.), **Osnabrück** und **Sachsen-Anhalt** (10.10.). In allen Verhandlungen vertagten sich die Tarifvertragsparteien ohne Ergebnis.

Mit der Begründung einer zurzeit schwer einzuschätzenden wirtschaftlichen Entwicklung haben die Arbeitgeber bei den Verhandlungen in **Niedersachsen** am 8. Oktober empfohlen, die Monate November/Dezember 2008 und evtl. auch Januar/Februar 2009 mit einer Einmalzahlung abzugelten. Verbunden ist der Vorschlag mit einem Verhandlungsmoratorium und der Wiederaufnahme der Verhandlungen Anfang 2009. In den Verhandlungen im Tarifgebiet **Sachsen** (8.10.) haben die Arbeitgeber ihre Bereitschaft zur Zahlung eines „Erfolgsbonus“ für das gute Ergebnis der Vergangenheit angedeutet, sofern die tabellenwirksame Erhöhung die schlechten Zukunftsaussichten berücksichtigt. Beide Vorschläge wurden von der IG Metall zurückgewiesen.

Mit den Verhandlungen in **Nordrhein-Westfalen** und **Berlin/Brandenburg** am 14. Oktober wird die 1. Verhandlungsrunde in allen Tarifgebieten abgeschlossen sein. Für Nordrhein-Westfalen (27.10. und 31.10.) und Baden-Württemberg (22.10. und 30.10.) haben sich die Tarifvertragsparteien bereits im Vorfeld auf zwei weitere Verhandlungstermine verständigt.

Erklärtes Ziel von IG Metall und Arbeitgebern ist es, bis November eine Einigung zu erreichen. Diesbezüglich haben die Arbeitgeber, u.a. in Baden-Württemberg, die Vorlage eines ersten Angebotes in der 2. oder 3. Verhandlungsrunde angekündigt. Die Friedenspflicht endet am 31. Oktober.

### **Verbrauchsgütergewerbe**

Die Verhandlungen zum Manteltarifvertrag und zum Tarifvertrag über das anteilige 13. Monatseinkommen für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen/ Bremen und Westfalen-Lippe** sind am 25. September in der 3. Verhandlungsrunde gescheitert. Die von den Arbeitgebern geforderte Verlängerung der Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden ohne Lohnausgleich und eine Kürzung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes werden von der IG Metall abgelehnt. Sie besteht weiterhin auf der 35-Stunden-Woche und der Beibehaltung der Sonderzahlungen. Ein Termin für die Schlichtung steht noch nicht fest.

### **Handel**

Für die Beschäftigten im **Einzelhandel** in **Schleswig-Holstein** konnte ver.di am 3. September mit dem Handelsverband BAG Nord e.V. eine Einigung erreichen. Mit dem Einzelhandelsverband Nord-Ost e.V. kam weder am 3. noch in der darauf folgenden Verhandlung am 22. September ein Abschluss zustande. Hauptstreitpunkt ist der Tarifvertrag über Sonderzahlungen, den die Arbeitgeber für neu eingestellte Beschäftigte verschlechtern wollen. In den Tarifgebieten **Berlin** und **Brandenburg** haben sich ver.di und Arbeitgeber am 4. September auf einen Abschluss geeinigt. Am 12. September konnte in **Hamburg** eine Einigung erzielt werden, nachdem der zuvor erreichte Abschluss vom 29. Juli von den Arbeitgebern innerhalb der Erklärungsfrist widerrufen wurde (siehe Monatsbericht 08-09/08). Bei dem jetzt erzielten Abschluss bleiben die Auszubildenden bei der Kompensationszahlung - je 50 € für 2009/2010 waren vorgesehen - für den ab 18.30 Uhr beginnenden Spätarbeitszuschlag am Samstag außen vor. Dafür greift die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen drei Monate früher ab Mai. In den wesentlichen Punkten orientieren sich sämtliche Abschlüsse an dem Pilotabschluss in Baden-Württemberg, der u.a. für die ersten 12 Monate der Laufzeit eine Einmalzahlung von insgesamt 400 € und anschließend eine Erhöhung der Vergütungen von 3,0 % vorsieht.

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Um den Druck vor der 4. Verhandlungsrunde am 16. September zu erhöhen, rief ver.di die Beschäftigten des **Bankgewerbes** zu weiteren Warnstreiks und ganztägigen Streiks auf. Aber auch diese Runde brachte kein Ergebnis. Im Rahmen der Leistungsvergütung wollen die Arbeitgeber mindestens ein Monatsgehalt streichen, wenn bestimmte Zielvorgaben nicht eingehalten würden. Die ver.di Tarifkommission beschloss einstimmig die Zurückweisung dieser Forderung. Ein verbessertes Gehaltsangebot wurde nicht vorgelegt, sondern die Empfehlung ausgesprochen, 2,5 % Erhöhung ohne Rechtsanspruch ab 1. November an die Beschäftigten zu zahlen. Zusagen zum Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen wurden von den Arbeitgebern nicht gemacht. Die Verhandlungen wurden ohne Vereinbarung eines neuen Termins abgebrochen.

Zwischenzeitlich hat ver.di den Rationalisierungsschutz-Tarifvertrag zum 31. Dezember gekündigt, um die Erweiterung von Kündigungsschutzmaßnahmen tarifvertraglich zu regeln. Ver.di erklärte, dass der Tarifvertrag aus dem Jahr 1983 für die derzeitigen Umstrukturierungen nicht mehr ausreicht. Deshalb werden ein erweiterter Kündigungsschutz sowie Regelungen zur Standortsicherung in den einzelnen Banken gefordert.

## **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Am 15. September wurden die während der Schulferien unterbrochenen Arbeitsniederlegungen der **Berliner Landes**beschäftigten fortgesetzt (siehe vorherige Monatsberichte). Nach ver.di-Angaben nahmen an diesen Streiks bisher täglich bis zu 600 ArbeitnehmerInnen teil. Verstärkt werden sollen die Streikmaßnahmen vom 13. bis 16. Oktober. Dann sind alle Beschäftigten im gesamten Landesdienst (einschließlich Kitas) von den Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU zu ganztägigen Streiks aufgerufen.

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Energie Südwest</b>	2.800	Entg.	AN	31.10.08	Erhöhung, die mind. den Abschlüssen der Energiewirtschaft entspricht

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> alle regionalen Bereiche West und Ost	3.456.900	Lohn Geh. Entg. AV	Arb. Ang. AN Ausz.	31.10.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.  davon abweichend:  <i>Schleswig-Holstein, Hamburg, Unterweser, Nordwestliches Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen:</i> 8,0 % im Volumen, inkl. einer sozialen Komponente  <i>Nordrhein-Westfalen, Berlin-West, Berlin-Ost/Brandenburg, Sachsen:</i> 80 €/Mon. in allen Ausbildungsj.  <i>Bayern:</i> 75 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			„	„	„	
			AV	Ausz.	„	
			„	„	„	

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Innungskrankenkassen</b> Bundesgebiet West und Ost	8.200	Geh. AV  U-Geld W-Geld	Ang. Ausz.  „	30.06.08	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Wiederinkraftsetzung der TVe

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Nordrhein, Westfalen-Lippe	15.800	Lohn LGr.	Arb.	30.05.08	01.01.08 31.03.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar)</li> <li>- neue Lohnstruktur mit 6 LGr. (bisher 8 Gr.): 7,00/11,79 €/Std., unterste/oberste Gr.;</li> <li>Eckloohnerhöhung: 3,8 % ab 01.03.08</li> <li>- 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09</li> <li>- 210 € insg. zusätzliche Einmalzahlung für März - Mai 2008, zahlbar im Juni</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	01.08.08 31.03.10	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 515 540 580 € auf 535 560 600 € auf 550 575 615 € ab 01.08.09
				Arb.	"	01.01.09 31.12.11	TV für Saisonarbeitskräfte mit u.a. folgenden Bestimmungen:  5,70/6,00 €/Std. auf 6,05/6,35 €/Std. ab 01.01.10 auf 6,40/6,70 €/Std. ab 01.01.11 für u.a. leichte/schwere Arbeiten
			AZ Url.				nach gesetzlichen Vorschriften
	Bayern	9.500	Lohn LGr.	Arb.	30.04.08	01.01.08 31.03.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 200 € Pauschale insg. für Januar - Mai</li> <li>- neue Lohnstruktur mit 6 LGr. (bisher 8 Gr.): 7,44/12,22 €/Std., unterste/oberste Gr., ab 01.06.08</li> <li>- 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09</li> </ul>
			U-Geld	"	"	"	von 6,75/5,62 € auf 7,50/6,50 €/UT in Betrieben mit/mehr als 5 AT/W.
				"	"	"	Neufassung des RTV mit u.a. folgenden Bestimmungen:
			AZ				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung der Jahres-AZ (2.088 Std.) auf bis zu 50 Std./W. möglich (bisher 43 Std.)</li> <li>- AG soll AZ-Konto gegen Insolvenz sichern</li> <li>- Wegfall des bezahlten freien AT</li> </ul>
			Url.				Von 22 - 25 AT auf 23 - 26 AT, jew. gestaffelt nach BZ
W-Geld				von 204,52 € auf 250 €			
		AV	Ausz.	"	01.06.08 31.03.10	nach 5 Nullmonaten (Januar - Mai) von 434/471 471/525 540/607 € auf 450/490 490/545 560/630 € auf 465/505 505/565 580/650 € ab 01.02.09 jew. unter/über 18 Lj.	

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Fortsetzung <b>Landwirtschaft</b> Bayern		Lohn	Arb.	„	01.01.09 31.12.11	TV für Saisonarbeitskräfte mit u.a. folgenden Bestimmungen:  6,00 €/Std. auf 6,35 €/Std. ab 01.01.10 auf 6,70 €/Std. ab 01.01.11  nach gesetzlichen Vorschriften
	Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn	Arb.	15.05.08	01.01.09 31.12.11	TV für Saisonarbeitskräfte mit u.a. folgenden Bestimmungen:  5,55 €/Std. Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt 5,18 €/Std. Brandenburg 5,13 €/Std. Thüringen 5,10 €/Std. Sachsen  <i>ab 01.01.10:</i> 5,80 €/Std. Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt 5,61 €/Std. Brandenburg, Thüringen 5,55 €/Std. Sachsen  <i>ab 01.01.11:</i> 6,10 €/Std. in allen Bereichen  nach gesetzlichen Vorschriften
	<b>Land- und Forstwirtschaft, Weinbau</b> Bayern	2.200	Geh. GehGr.	Ang.	26.06.08	01.08.08 31.03.10	- 400 € Pauschale insg. für Januar - Juli - 3,8 % - 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.09 (ohne Gr. 1-3) - neue Eingruppierungsbestimmungen
			AZ Url.	„	„	„	Neufassung des RTV mit u.a. folgenden Änderungen:  analog Landwirtschaft Bayern  von 20 - 30 AT, gestaffelt nach Lj., BZ und GehGr. auf 25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ
			U-Geld	„	„	„	von 6,75/5,62 € auf 7,50/6,50 €/UT in Betrieben mit/mehr als 5 AT/W.

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Hamburg	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	19.06.08	01.07.08 31.03.10	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 3,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.09
IGM	Heizungsindustrie und Handwerk Bremen	k.A.	Lohn	Arb.	15.08.08	01.10.08 31.03.10	nach 63 Nullmonaten (Juli 2003 - September 2008) 4,0/5,0 % in den LGr. 1 - 5/6 - 8 120 € zusätzliche Einmalzahlung im Februar 2009
			AV	Ausz.	"	"	nach 63 Nullmonaten (Juli 2003 - September 2008) 4,0 %
			MTV	Arb.	"	01.10.08 31.12.09	Wiederinkraftsetzung
			Qual.	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Wiederinkraftsetzung des TV über AZ und Lohnfortzahlung mit folgender Änderung:  Einbringung von bis zu 23 Std./J. zur Beteili- gung der AN an der für die Weiterbildung aufgewendeten AZ
			SZ	"	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie</b> Bundesgebiet West	29.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.09.08	01.07./ 01.08.08 31.10./ 30.11.10	nach 3 Nullmonaten (Juli - September/ August - Oktober) 4,0 % ab 01.10./01.11.08 2,45 % Stufenerhöhung ab 01.01./01.02.10
IG BCE	<b>Hohlglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie</b> Bundesgebiet West	11.200	Lohn Geh. AV  AZ S  S	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.  Ausz.	18.09.08  "  "	01.09.08 31.10.10  01.01.10 31.12.14  "	4,3 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.09  Verlängerung des TV zur Altersteilzeit mit u.a. folgenden Änderungen: - Anspruch für max. 3 % der AN (bisher: 5 %) - Erhöhung der Altersstaffel um je 3 J. - Vorrang für AN mit besonderen Belastungen; nähere Regelungen durch Betriebsparteien  Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Spirituosenindustrie</b> Baden-Württemberg	2.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.07.08	01.06.08 31.05.09	50 € Pauschale für Juni 3,0 % für die unteren sowie 2,5 % für die oberen L- und GehGr. ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	"	3,0 %
NGG	<b>Mühlenindustrie</b> Bayern	1.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.07.08	01.07.08 30.06.09	70 € mtl. Erhöhung, mind. jedoch 3,0 %
			AV	Ausz.	"	"	von 560,72 672,28 774,06 € auf 585,72 697,28 799,06 €
NGG	<b>Molkereien</b> Bayern, bayer. Schwaben <b>Milch-, Schmelzkäseindustrie</b> Bayern	14.800	Entg. AV S	AN Ausz.	30.07.08	01.08./ 01.09./ 01.10.08 für jew. 24 Mon.	<i>Schlichtungsergebnis:</i> - 4,2 % - 3,8 % Stufenerhöhung ab 01.08./ 01.09./01.10.09 - Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon.
NGG	<b>Futtermittelindustrie</b> Bayern	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	22.07.08	01.04.08 31.03.09	<i>nach Warnstreiks:</i> 125 € (Ausz. 62,50 €) Pauschale insg. für April und Mai 3,2 % ab 01.06.08 0,8 % Stufenerhöhung ab 01.09.08
NGG	<b>Tarifverbund Ernährung</b> Baden-Württemberg	1.100	Entg. AV	AN Ausz.	18.09.08	01.06.08 31.05.09	380 € (Ausz. 190 €) Pauschale insg. für Juni - August 3,0 % ab 01.09.08
NGG	<b>Nährmittelindustrie und Fettschmelzen</b> Bayern	4.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.07.08	01.06.08 31.05.09	nach einem Nullmonat (Juni) 4,0 %, mind. 70 € mtl. Erhöhung ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Juni) von 564,72 682,39 795,44 € auf 599,72 717,39 830,44 € ab 01.07.08

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Stärke- und Kartoffelverarbeitung</b> Bayern	2.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	k. A.	01.06.08 31.05.09	3,5 %
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	31.100	Entg.	AN	22.09.08	01.10.08 30.11.09	4,1 %
	Rheinhessen/ Pfalz	9.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.09.08	01.08.08 31.07.09	nach 2 Nullmonaten (August und September) 3,5 % ab 01.10.08
NGG	<b>Bäcker- und Konditorenhandwerk</b> Bayern	39.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.07.08	01.08.08 31.07.10	3,0 % (Ortsklasse I) 2,2 % (Ortsklasse I) Stufenerhöhung ab 01.08.09 Erhöhungen Ortsklasse II: 4,0 und 3,2 %
NGG	<b>Fleischerhandwerk</b> Baden-Württemberg	19.900	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	31.07.08  "	01.08.08 31.07.09  "	255 - 300 € Pauschale insg. für Januar - Juli, gestaffelt nach Bj. 2,9 %  100 € Pauschale insg. für Januar - Juli von 481 575 693 € auf 495 592 713 €

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Dachdeckerhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	78.400	LGr.	Arb.	23.07.08		<p><i>Nachtrag zum MB 8-9/08:</i></p> <p>Eingruppierung der Junggesellen in LGr. II c für 24 Mon. (bisher 18 Mon.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3,4 % für Ausz. mit Ausbildungsbeginn vor vollend. 18. Lj. (bisher: 393 544 680 €)</li> <li>- keine Erhöhung für Ausz. mit Ausbildungsbeginn ab 18. Lj. (bisher: 539 733 875 €)</li> <li>- Wegfall des Unterschieds vor/nach vollend. 18. Lj. ab 01.08.09 und dann einheitliche AV von 450 630 875 €</li> <li>- von 25/27/30 UT für AN vor vollend. 18. Lj./nach vollend. 18. Lj./nach vollend. 30. Lj. auf 26/27/28/29/30 UT nach 10/15/18/19/20 J. BZ</li> <li>- Besitzstandssicherung</li> </ul> <p>Vereinbarung der TV-Parteien zur Umwandlung wesentlicher Teile des 13. ME und deren Abführung in die tarifliche Zusatzrente für neu eingestellte AN</p>
			AV	Ausz.	"	01.08.08 31.08.10	
			Url.	Arb. Ang.	"		
			SZ S	"	"		

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Schleswig-Holstein	74.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.09..08	01.05.07 30.04.09	Abschluss mit Handelsverband BAG Nord e.V. (Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels)  <i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Nordrhein-Westfalen (siehe MB 08-09/08)
			AV	Ausz.	"	"	150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 574 658 750 € auf 591 678 773 € ab 01.05.08
			Z S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgenden Änderungen:  - 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 14.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08 - zur Kompensation je 170 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein
			U-Geld SZ VermL	"	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung (U-Geld: 50 % des ME eines/einer Verkäufer/-in im letzten Bj., SZ: 60 % eines ME, VermL: 13,29 €/Mon.)
			AZ S	"	"	"	analog Nordrhein-Westfalen (siehe MB 08-09/08) mit folgender Ergänzung:  umgehende Anpassung der Bestimmungen zur Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage
	Hamburg	56.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.09.08	01.05.07 30.04.09	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Nordrhein-Westfalen (siehe MB 08-09/08)
			AV	Ausz.	"	"	150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 550 676 789 € auf 567 696 813 € ab 01.05.08
			Z AZ S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	Wiederinkraftsetzung des MTV analog Nordrhein-Westfalen (siehe MB 08-09/08) mit folgender Ergänzung:  50 % für Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) im Verkauf
			S	Ausz.	"	"	- Vereinbarungen zu Langzeitkonten und Sicherheit/Gesundheit der AN analog Nordrhein-Westfalen (siehe MB 08-09/08) - umgehende Anpassung der Bestimmungen zur Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage - Maßregelungsklausel
			S	Ausz.	"	01.01.09 31.09.11	16 €/Mon. Fahrtkostenzuschuss (bisher: 13 €)

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Berlin	78.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.09.08	01.07.07 30.06.09	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Mecklenburg-Vorpommern (siehe MB 08-09/08)
			AV	Ausz.	"	01.07.07 31.08.09	150 € Pauschale insg. für Juli 2007 - Juni 2008 von 541 609 698 € auf 557 627 719 € ab 01.07.08
			Z S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgenden Änderungen:  - 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 15.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08 - zur Kompensation je 131,25 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein
			AZ S	"	"		analog Nordrhein-Westfalen (siehe MB 08-09/08) mit folgender Abweichung:  Gespräche zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.07.09
	Brandenburg	53.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.09.08	01.07.07 30.06.09	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Mecklenburg-Vorpommern (siehe MB 08-09/08)
			AV	Ausz.	"	01.07.07 31.08.09	150 € Pauschale insg. für Juli 2007 - Juni 2008 von 537 605 693 € auf 553 623 714 € ab 01.07.08
			Z S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.10	Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgenden Änderungen:  - 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 14.30 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08 - zur Kompensation je 115,63 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein
			AZ S	"	"		analog Berlin

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Schleswig-Holstein	21.200	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	07.08.08  "	01.08.08 30.06.10  "	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 840 € Pauschale insg. für August 2008 - August 2009 (zahlbar in Teilbeträgen) 2,5 % ab 01.09.09  nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 540 580 670 € auf 560 600 690 € ab 01.08.08 auf 580 620 710 € ab 01.08.09
ver.di	<b>Deutsche Seeschifffahrt</b> Bundesgebiet West	20.400	Entg. (Heuer) AV  S	AN Ausz.  "		01.10.08 31.03.10  "	5,25 %  Erhöhung des AG-Beitrags von 18 auf 21 € für eine berufsspezifische Versicherung

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>IBM Deutschland GmbH</b>	21.000	Entg.  AZ S  S	AN  "  Ausz.		01.06.08 31.05.09  kündbar: 31.12.09	3,3 % 150 € zusätzliche Einmalzahlung  unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Fortschreibung der Zahl der Ausbildungsplätze für Studierende von 300/J.
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe Bayern (ohne Sonderbereiche)</b>	16.600	Lohn Geh.  S	Arb. Ang.  Arb.	18.09.08  "	01.06.08 31.03.10	nach 4 Nullmonaten (Juni - September) 3,2 % ab 01.10.08 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.09  Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Tarifgesprächen über die Lohnstruktur Ende des Jahres

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>gewerbliche Berufsgenossenschaften</b> Bundesgebiet West und Ost	18.800	Entg. AV	AN Ausz.			Einigkeit der TV-Parteien zur Übernahme des Ergebnisses für den öffentlichen Dienst (s. MB 4/08)
ver.di	<b>AOK-Tarifgemeinschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	43.900	Entg. EntgGr.	AN		01.10.08	neue Vergütungstabelle im Zusammenhang mit der Anpassung an das AGG, u.a.: - Umstellung von 10 Lebensaltersstufen auf 7 Erfahrungsstufen - Besitzstandssicherung

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Arbeitszeitkalender 2008**

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung  
der 40-Stunden-Woche  
Düsseldorf, August 2008  
44 Seiten, **8 €**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008  
Düsseldorf, Juli 2008  
28 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**

Gespaltene Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

**[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht November 2008

Das Wichtigste in Kürze ..... I - II

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 3

unter anderem:

- Papierindustrie ..... 1
- Deutsche Bahn AG ..... 2
- Technikerkrankenkasse ..... 3

Tarifabschlüsse ..... 4 - 12

unter anderem:

- Landwirtschaft ..... 4
- Kautschukindustrie ..... 5
- Metall- und Elektroindustrie ..... 6
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 7
- Brot- und Backwarenindustrie ..... 8
- Bäckerhandwerk ..... 8
- Privathaushalte ..... 11
- RedakteurInnen an Tageszeitungen ..... 11

Redaktionsschluss: 12. November 2008

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - III</b>
--------------------------------------	----------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	3

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	5
Investitionsgütergewerbe.....	6
Verbrauchsgütergewerbe .....	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	8
Baugewerbe .....	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	10
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	11 - 12

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die endgültige Forderung zur Einkommenserhöhung in den regionalen **West-Bereichen** der **Papierindustrie** beträgt 6,5 % bei einer Laufzeit, die sich am Gesamtergebnis orientieren soll. Weitere Forderungen betreffen eine Neuregelung der Altersteilzeit, altersgerechte Übergänge in den Ruhestand und eine verbesserte Altersvorsorge. Die ersten beiden Verhandlungen am 27. Oktober und 3. November blieben ohne Ergebnis. Für die 3. Verhandlungsrunde am 24. November fordert die IG BCE die Arbeitgeber auf, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen.

Für die **Kautschukindustrie** wurde am 30./31. Oktober ein Schlichtungsergebnis erreicht, nach dem die Einkommen, nach zwei Nullmonaten, ab November 2008 um 2,5 % und ab Juli 2009 um weitere 1,3 % erhöht werden. Aus wirtschaftlichen Gründen können die Erhöhungen zu einem anderen Zeitpunkt (spätestens zum 1. April 2009) vorgenommen werden. Die Tarifverträge sind zum 30. November 2009 kündbar; es wurde eine Verhandlungsverpflichtung bereits für die 1. Oktober-Hälfte vereinbart. Die Arbeitgeber verpflichteten sich außerdem zu einer Zahlung von 4 Mill. € an den Verein zur Beschäftigungsförderung sowie zur Aufnahme von Verhandlungen im 1. Quartal 2009 zu den Themen Demografie und Lebensarbeitszeit mit einer Ergebnisvorlage bis zum 30. September 2009.

### Investitionsgütergewerbe

In der 4. Verhandlungsrunde am 11. und 12. November in der **Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg** konnten die Tarifparteien einen Pilotabschluss erzielen und damit einen bevorstehenden Streik abwenden. Die regional geführten Verhandlungen gingen zuvor am 22. Oktober in Baden-Württemberg in die 2. Runde, in deren Verlauf die Arbeitgeber die Forderung nach einem „Metallgipfel“ auf Bundesebene erhoben. Auch in anderen regionalen Verhandlungen - u.a. am 23. Oktober in den Tarifgebieten der **Mittelgruppe** und **Niedersachsen** - erhoben die Arbeitgeber diese Forderung, die von der IG Metall zurückgewiesen wurde. In der 3. Verhandlungsrunde am 30. Oktober in Baden-Württemberg legten die Arbeitgeber ihr erstes Angebot vor. Es beinhaltete u. a. neben einer Einmalzahlung für die Monate November und Dezember von jeweils 0,4 % des Jahreseinkommens, eine Erhöhung der Vergütungen um 2,1 % für 2009. Die IG Metall lehnte das Angebot als völlig unzureichend ab. Mit dem Ende der Friedenspflicht begannen die ersten Warnstreiks, an denen sich seit dem 1. November fast 600.000 Beschäftigte aus über 2.600 Betrieben beteiligten. Nur in Baden-Württemberg hatten sich die Tarifparteien für den 11. November noch auf eine 4. Verhandlungsrunde verständigt, in deren Fortsetzung am 12. November die Einigung erreicht werden konnte. Sie sieht u.a. neben einer Pauschale von insgesamt 510 € für die ersten 3 Monate eine Erhöhung der Vergütungen um jeweils 2,1 % ab Februar und Mai 2009 vor. Im September 2009 erhalten die Beschäftigten eine zusätzliche Einmalzahlung von 122 €. In Betrieben mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten besteht die Möglichkeit, die Mai-Erhöhung um bis zu 7 Monate zu verschieben sowie die Einmalzahlung zu kürzen oder ganz entfallen zu lassen. Für Januar bis April 2010 sieht der Abschluss weitere Einmalzahlungen von je 0,4 % eines Monatseinkommens vor, die zur Finanzierung des Beitrags der Beschäftigten zur Altersteilzeit vorgesehen sind (siehe auch Monatsbericht 8-9/08). Die Laufzeit beträgt insgesamt 18 Monate und endet am 30. April 2010. Die von den Tarifparteien vereinbarte Erklärungsfrist läuft am 27. November ab.

Die Beschäftigten der **Auto 5000 GmbH** werden in die **Volkswagen AG** integriert. Damit endet das seit 2001 bestehende Projekt 5000 x 5000. Hierauf haben sich IG Metall und die Volkswagen AG am 4. November verständigt und damit die seit August laufenden Tarifgespräche beendet. Danach wechseln die Beschäftigten der Auto 5000 GmbH ab

1. Januar 2009 zur Volkswagen AG, womit grundsätzlich die Anwendung der dort geltenden Tarifverträge verbunden ist. Für 2009 und 2010 gelten hinsichtlich der Vergütung und der Schichtmodelle Übergangsregelungen. Die Tarifparteien vereinbarten eine Erklärungsfrist bis zum 14. November (ausführlicher Bericht folgt).

### **Verbrauchsgütergewerbe**

Der Tarifkonflikt in der **Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie Niedersachsen/ Bremen und Westfalen-Lippe** bezüglich der von der Arbeitgeberseite gekündigten Manteltarifverträge und Tarifverträge zum 13. Monatseinkommen wurde am 4. November durch Schlichtungsspruch beendet. Die Manteltarifverträge werden wieder in Kraft gesetzt und sind zum 31. Oktober 2010 kündbar. Die Tarifverträge zum 13. Monatseinkommen werden bis 31. Oktober 2010 verlängert. Die 35-Stunden-Woche sowie das Urlaubs- und Weihnachtsgeld bleiben erhalten. Darüber hinaus wurde ein „Tarifvertrag zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Beschäftigung“ vereinbart, der es den Tarifparteien ermöglicht, befristete Firmentarifverträge zur Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit abzuschließen. Diese Firmentarifverträge können u.a. die Kürzung von Sonderzahlungen sowie die Möglichkeit der Arbeitszeitverlängerung um maximal 130 Stunden pro Jahr mit oder ohne Lohnausgleich bei gleichzeitiger Mitarbeiterbeteiligung und Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen vorsehen.

### **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Nach Abschluss der mit den Mitgliedern bundesweit geführten Tarif-Dialoge beschloss die Verbandstarifkommission am 11. November die Forderungen für die Einkommensrunde 2009 für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG**. Danach fordert Transnet eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 10,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie darüber hinaus Verbesserungen der Arbeitszeitregelungen und Regelungen zum Jobticket. Einen Termin für den Verhandlungsauftritt gibt es noch nicht. Der Entgelttarifvertrag läuft am 31. Januar 2009 aus.

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Am 17. Oktober beschloss die Tarifkommission von ver.di die für November geplanten Urabstimmungen und Streiks im **Bankgewerbe** auszusetzen. Es solle zunächst bewertet werden, wie sich die Finanzmarktkrise auf Banken und Arbeitsplätze auswirkt, um die ArbeitnehmerInnen in den einzelnen Institutionen zu schützen. Die Arbeitgeber wurden aufgefordert, Tarifverhandlungen ohne Vorbedingungen zu führen. Sollte kein abschlussfähiges Angebot vorgelegt werden, könnten die Streiks zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Erneut haben die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU die Beschäftigten des gesamten **Berliner Landesdienstes** in der Zeit vom 10. bis 17. November zu ganztägigen Streiks aufgerufen.

Am 11./12. November trafen sich die Tarifparteien erneut zu Verhandlungen und kamen dann zu folgendem Ergebnis: Ab Juni 2009 erhalten alle Beschäftigten einen monatlichen Festbetrag von 65 Euro. Die bereits angekündigte Einmalzahlung für 2009 entfällt. Die Streiks werden ab 13. November ausgesetzt und bis Anfang Dezember läuft die 2. Urabstimmung (ausführlicher Bericht folgt).

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Papierindustrie</b> alle West-Bereiche	48.000	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  „	30.09.08	6,5 % Laufzeit: orientiert am Gesamt-Abschluss  - Nachfolge-Regelung zum TV Altersteilzeit - Vereinbarung über altersgerechte Übergänge in den Ruhestand - Verbesserung der Altersvorsorge
IG BAU IG BCE	<b>Ziegelindustrie</b> Südwest	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.08.08	6,5 %

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet	<b>Deutsche Bahn AG</b>	134.000	Entg. AV  AZ  S	AN Ausz.  "  "	31.01.09	10,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Verbesserungen der AZ-Regelungen  Regelungen zum Jobticket

### Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Technikerkrankenkasse</b> Bundesgebiet West und Ost	10.700	Geh.  S  „	Ang.  „ Ausz.	31.07.08	<p>Sockelbetrag von 50 €/Mon. 5,0 % Laufzeit: 12 Mon.</p> <p>Entfristung von Arbeitsverhältnissen</p> <p>Übernahme aller Ausgebildeten</p>

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Landwirtschaft</b> Bayern	9.500	U-Geld	Arb.	30.04.08	01.01.08 31.03.10	<i>Berichtigung zum MB 10/08:</i> von 7,36/6,14 auf 7,50/6,50 €/ UT in Betrieben mit/mit mehr als 5 AT/W.
IG BAU	<b>Gartenbau</b> Rheinland-Pfalz, Saarland	1.900	Lohn Geh. LGr. GehGr.	Arb. Ang.		01.11.08 k.A.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 43 Nullmonaten (April 2005 - Oktober 2008 )</li> <li>- 2,6 %</li> <li>- 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.09</li> <li>- überproportionale Anhebung der untersten Gr. bei Floristik und Verkauf</li> <li>- Wegfall der LGr.-Staffelung nach Lj.</li> <li>- Wegfall der GehGr. K 1</li> </ul>
			AV	Ausz.		„	nach 43 Nullmonaten (April 2005 - Oktober 2008 ) von 400 450 470 € auf 420 470 495 €
IG BAU	<b>Erwerbsgartenbau</b> Brandenburg	k.A.	Lohn Geh. S	Arb. Ang.		01.10.08 30.04.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 36 Nullmonaten (Oktober 2005 - September 2008)</li> <li>- 4,0 %</li> <li>- 4,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.09</li> <li>- 4,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10</li> <li>- überproportionale Anhebung der untersten LGr.</li> </ul>
			AV	Ausz.		„	nach 36 Nullmonaten (Oktober 2005 - September 2008) von 280 370 400 € auf 310 405 440 € auf 340 440 470 € ab 01.09.09

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Kautschukindustrie</b> alle West-Bereiche, Bundesgebiet Ost	42.700	Entg. Lohn Geh. S	AN Arb. Ang.	30./ 31.10.08	01.11.08 30.11.09	<p><i>Ergebnis nach Schlichtung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 2 Nullmonaten (September und Oktober)</li> <li>- 2,5 %</li> <li>- 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.09</li> <li>- Verschiebung der Erhöhung bis April 2009 aus wirtschaftlichen Gründen möglich</li> </ul> <p>nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) 25 € Erhöhung in allen Ausbildungsj. ab 01.01.09</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4.000.000 € Mittelaufstockung durch AG für den Verein zur Beschäftigungsförderung, u.a. zur Sicherstellung der Abfindungszahlungen bei Altersteilzeit</li> <li>- Verpflichtung zur Verhandlungsaufnahme im 1. Quartal 2009 zu den Themen Demografie und Lebensarbeitszeit, Vorlage des Ergebnisses bis 30.09.09</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	"	
			S	AN Arb. Ang. Ausz.	"		

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	716.700	S	AN	10.10.08		<p>Fortschreibung der Ergänzungsvereinbarung zum ERA-Einführungs-TV, u.a. mit folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit des BR, die Auszahlung von zur Abdeckung der ERA-Einführungskosten nicht mehr benötigter Teile des ERA-Anpassungsfonds unter Hinzuziehung der TV-Parteien und der tariflichen Einigungsstelle zu erzwingen</li> <li>- Verlängerung des ERA-Einführungszeitraumes um 6 Mon., längstens bis zum 01.10.10</li> </ul>
	Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern, Südbaden	866.200	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	11./ 12.11.08	01.11.08 30.04.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> Pilotabschluss mit Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme in den anderen Tarifbezirken, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 510 € Pauschale insg. (Ausz.: 133 €) für November 2008 - Januar 2009</li> <li>- 2,1 % ab 01.02.09</li> <li>- 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.09</li> <li>- 122 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz.: 32 €) im September 2009</li> <li>- Verschiebung der Stufenerhöhung um bis zu 7 Mon. und Kürzung oder Wegfall der zusätzlichen Einmalzahlung in Betrieben mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch BV möglich</li> <li>- jew. 0,4 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung für Januar - April 2010 zur Finanzierung des AN-Beitrags zur Altersteilzeit (siehe auch MB 08-09/08)</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 27.11.08</i></p>

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Hohlglas- erzeugungs- industrie</b> Landesgruppe Rhein-Weser	8.900	Entg.	AN	31.10.08	01.10.08 30.09.10	nach 4 Nullmonaten (Oktober 2008 - Januar 2009) 3,6 % ab 01.02.09 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.10
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Oktober 2008 - Januar 2009) von 604 672 746 813 auf 630 700 770 840 € ab 01.02.09
			AZ S	Arb. Ang.	"	01.01.10 31.12.14	Verlängerung des TV zur Altersteilzeit mit u. a. folgenden Änderungen: - Anspruch für max. 3 % der AN (bisher: 5 %) - Erhöhung der Altersstaffel um je 3 J. - Vorrang für AN mit besonderen Belastungen; nähere Regelungen durch Betriebsparteien
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Niedersachsen/ Bremen, Westfalen-Lippe	69.200	MTV	Arb. Ang. Ausz.	04.11.08	kündbar: 31.10.10	<i>Schlichtungsergebnis:</i> Wiederinkraftsetzung
			SZ	"	"	"	unveränderte Verlängerung (57,5 % eines ME )
			AZ SZ S	"	"	01.01.09 31.10.10	Abschluss eines TV zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Beschäftigung mit der Möglichkeit der TV-Parteien, Firmen-TVe mit Maßnahmen zur Wettbewerbsfähigkeit abzuschließen mit u.a.: - Möglichkeit der Kürzung von SZ, Stundung von Ansprüchen oder Erhöhung der AZ mit und ohne Lohnausgleich um max. 130 Std./J. - Vereinbarung einer Mitarbeiterbeteiligung oder eines Besserungsscheins; Auszahlung an die AN u. a. in Form von zusätzlicher Zahlung, Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung oder Beteiligung am Unternehmen - Verbot betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit - Laufzeit max. 3 J.
			VermL S	"	"	01.01.09 31.12.14	Zusammenführung der TVe VermL und Entg.-Umwandlung zum TV Altersversorgung mit u. a.: - Angebotspflicht des AG - Altersvorsorgegrundbetrag vom 25fachen des Facharbeiter-Ecklohns/J.  <i>Erklärungsfrist: 09.12.2008</i>

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Hamburg/Schleswig-Holstein, Niedersachsen/ Bremen, Nordrhein-Westfalen	8.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.10.08	01.11.08 31.03.10	- 3,5 % - 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.11.09 - 30 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge für 2009
			S	Ausz.	"	"	Übernahmegarantie für 6 Mon. für Ausz., die 2009 die Ausbildung beenden
	Hessen	2.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	31.10.08	01.10.08 28.02.10	- 60 € (Ausz. 30 €) Pauschale für Oktober - 3,5 % ab 01.11.08 - 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.10.09 - 50 € (Ausz. 25 €) zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge für 2009 - Verlängerung der Zusatzvereinbarung zur Reduzierung von Leiharbeit
			MTV	"	"	kündbar 31.12.10	Verlängerung
			S	Ausz.	"	01.10.08 28.02.10	Übernahmegarantie für 6 Mon. für Ausz., die 2009 die Ausbildung beenden
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Hessen	12.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.10.08	01.09.08 30.04.09	2,5 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bayern	6.700	Lohn  LGr.	Arb.  "	21.10.08  "	01.07.08 31.08.10  "	160 € Pauschale insg. für Juli - September 3,4 % ab 01.10.08 (Vorarbeiter 2,5 %) 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.09 (Vorarbeiter 2,1 %)  Eingruppierung der Junggesellen in LGr. III b für 24 Mon. (bisher: 18 Mon.)

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Hamburger Hafen und Logistik AG</b>	1.500	Lohn Geh.  AV  S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang.	30.05.08  "  "	01.06.08 31.05.09  "  "	4,8 % Erhöhung des zusätzlichen Festbetrages von 1.008 auf 1.408 €/J.  von 800 820 840 860 € auf 860 880 900 920 €  260 €/J. neu eingeführte Erholungsbeihilfe nur für ver.di-Mitglieder

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- u. Gaststättengewerbe</b> Bremen/Bremerhaven	5.400	Entg.	AN	18.06.08	01.07.08 31.12.10	nach 47 Nullmonaten (August 2004 - Juni 2008) 3,4 % im Durchschnitt 2,5 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.07.09
			AV	Ausz.	"	"	nach 53 Nullmonaten (Februar 2004 - Juni 2008) von 415 475 560 € auf 425 485 570 €
			Url.	AN	"	01.07.08 3 Mon.	Umstellung der Staffelung von Lj. und BZ auf BZ für neu eingestellte AN
			U-Geld	"	"	"	von 6,66 - 7,34 €/UT gestaffelt n. Lj. u. BZ auf 6,80 - 8,10 €/UT gestaffelt n. BZ
NGG	<b>Privathaushalte</b> Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	1.400	Entg.	AN	20.05.08	01.06.08 30.04.09	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,5 %
			Nordrhein-Westfalen	9.300	Entg.	AN	07.05.08
			AV	Ausz.	"	"	von 465 510 555 € auf 475 525 575 €
ver.di	<b>RedakteurInnen an Tageszeitungen</b> Bundesgebiet West und Ost	10.100	Geh.	Ang.	10.11.08	01.08.08 31.07.10	nach drei Nullmonaten (August - Oktober) 2,4 % ab 01.11.08 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.09 0,6 % eines JE als Einmalzahlung im Dezember 2008
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.10	unveränderte Verlängerung
			S	"	"	"	unveränderte Verlängerung des Altersversorgungs-TV  <i>Erklärungsfrist: 08.12.08</i>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Hamburg (ohne Sonderbereiche)	4.600	Lohn	Arb.	01.08.08	01.10.08 30.04.10	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 3,0 % im Durchschnitt ab 01.01.09 (über-/unterproportionale Anhebung einiger LGr.)
			LGr. S	"	"	"	von 7,51 auf 7,72 €/Std. Mindestlohn bei Arbeitnehmerüberlassung für nicht im TV tariferte Tätigkeiten
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) von 400 425 475 € auf 420 450 500 € ab 01.01.09
			S	AN	"		Rahmenvereinbarung der TV-Parteien für einen Stufenplan zur Erhöhung der untersten LGr. auf mind. 7,50 €/Std. bis 2011
ver.di	<b>Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh.	Ang.	10.06.08	01.07.08 30.04.09	nach zwei Nullmonaten (Mai und Juni) 2,5 %
			AV	Ausz.	"	"	von 451 576 701 € auf 470 600 730 €
			S	Ang. Ausz.	"	"	Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV
			Qual.	"	"	kündbar: 30.04.09	Verlängerung des RTV mit u. a. folgender Änderung: Aufnahme von Regelungen zur beruflichen Weiterbildung
			S	Ang.	"	"	Verlängerung des TV zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung

## **Aktuelle Publikationen**

### **Arbeitszeitkalender 2008**

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung  
der 40-Stunden-Woche  
Düsseldorf, August 2008  
44 Seiten, **8 €**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008  
Düsseldorf, Juli 2008  
28 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**

Gespaltene Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

### **[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Dezember 2008

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - II**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 7**

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE ..... 1
- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe ..... 1
- Elektrohandwerk ..... 3
- Deutsche Telekom AG ..... 5
- Textilreinigungsgewerbe ..... 6
- Öffentlicher Dienst ..... 7
- Universitätskliniken ..... 7

**Tarifabschlüsse ..... 8 - 18**

unter anderem:

- Papierindustrie ..... 9
- Metall- und Elektroindustrie ..... 10
- Brot- und Backwarenindustrie ..... 11
- Einzelhandel ..... 13
- Reisebürogewerbe ..... 15
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 16
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft ..... 16
- Bewachungsgewerbe ..... 17
- Öffentlicher Dienst ..... 18

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2008

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - II
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Verbrauchsgütergewerbe .....	4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	7

## **Tarifabschlüsse**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	9
Investitionsgütergewerbe.....	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	11
Baugewerbe .....	12
Handel .....	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	14 - 15
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	16 - 17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	18

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nach 22-stündigen Verhandlungen konnte am 25. November in der 3. Verhandlungsrunde ein Tarifabschluss für die Beschäftigten in der **westdeutschen Papierindustrie** erreicht werden. Nach einer Pauschalzahlung von insgesamt 200 € (Ausz.: 50 €) für die Monate Oktober und November steigen die Einkommen um 2,1 % ab 1. Dezember 2008 und um weitere 2,4 % ab Januar 2010. Der Tarifvertrag hat eine Gesamtlaufrzeit von 23 Monaten und ist zum 31. August 2010 kündbar. Mit Wirkung ab Januar 2010 wurde ein Tarifvertrag zur Fortführung der Altersteilzeit abgeschlossen, der, unter besonderer Berücksichtigung von ArbeitnehmerInnen mit Schichtarbeit, u.a. eine Inanspruchnahme ab dem 57. Lebensjahr ermöglicht. Der Tarifvertrag ist bis Dezember 2014 befristet und wirkt bis Dezember 2015 nach.

### Investitionsgütergewerbe

Der Pilotabschluss in der **Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg** vom 12. November (siehe MB 11/08) ist zwischen dem 13. und 21. November **bundesweit** in allen anderen Tarifgebieten übernommen worden. Ende November hat der IG Metall-Vorstand dem erzielten Tarifergebnis innerhalb der Erklärungsfrist zugestimmt.

Für die Beschäftigten des **Elektrohandwerks Nordrhein-Westfalen** geht die IG Metall mit einer Forderung von 5,5 % in die anstehende Tarifrunde 2009. Die Tarifverträge sind fristgerecht zum 31. Januar 2009 gekündigt worden. Ein erster Verhandlungstermin steht noch nicht fest.

### Handel

Am 19. November verständigte sich ver.di auch mit dem Einzelhandelsverband Nord e.V. für die Beschäftigten des **Einzelhandels Schleswig-Holstein** auf einen Abschluss, der sich an dem bereits Mitte September vereinbarten Abschluss mit dem Handelsverband BAG Nord e.V. (Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels) orientiert. Er sieht u. a. bei einer Laufzeit von 24 Monaten für die ersten 12 Monate eine Pauschale von insgesamt 400 €, eine anschließende 3-prozentige Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie den Wegfall des Zuschlags von 20 % für Samstagsarbeit von 14 bis 18.30 Uhr vor. Des Weiteren ist es ver.di nach neun Jahren gelungen, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen wieder tariflich abzusichern. Für **Niedersachsen** und **Bremen** steht ein Abschluss noch aus.

### Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für die Beschäftigten der **Deutsche Telekom AG** geht ver.di in die Tarifrunde 2009 u.a. mit einer Forderung nach 8,5 %, mindestens jedoch 220 €, bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Die Verhandlungen für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** sind mit den beiden Arbeitgeberverbänden Verkehrswirtschaft und Logistik sowie Spedition und Logistik ergebnislos abgebrochen worden. Ab September rief ver.di zu einer Reihe von Warnstreiks auf, die aber zu keinem verbesserten Arbeitgeberangebot geführt haben. Ver.di will nun in einzelnen Unternehmen der Branche Haustarifverträge zur Durchsetzung von Lohn- und Gehaltserhöhungen fordern.

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 9. Dezember beschloss die ver.di-Bundestarifkommission für die anstehende Tarifrunde der Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** in den **Ländern** (ohne Hessen und Berlin) Einkommenserhöhungen von 8,0 %, mindestens aber 200 € mit einer Laufzeit von 12 Monaten zu fordern. Die derzeit gültigen Tarifverträge laufen zum 31. Dezember aus. Für die Auszubildenden werden 120 € sowie verbindliche Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter gefordert. Das Übergangsrecht soll verlängert und Vereinbarungen zu „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ (Equal Pay) im Rahmen von Leiharbeit vereinbart werden.

Die Arbeitgeber wiesen die Forderung nach der Entgelterhöhung als nicht finanzierbar zurück.

Der 1. Verhandlungstermin findet am 19. Januar statt.

In der 2. Urabstimmung für die **Berliner Landesbeschäftigten** stimmten 76,5 % der ver.di-Mitglieder für die Annahme des Tarifergebnisses vom 11./12. November (70 % der GdP-Mitglieder; Ergebnisse von GEW und IG BAU liegen nicht vor).

Demnach erhalten die ArbeitnehmerInnen ab Juni 2009 einen Festbetrag von 65 €, nach einer einseitig vom Senat gezahlten Pauschale von 300 € für 2008. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2009. Die letzten Lohn- und Gehaltstarifverträge liefen zum 31. Januar 2005 aus. Durch die Zahlung des Festbetrages wurde laut ver.di eine soziale Komponente für die unteren Vergütungsgruppen vereinbart.

Die Tarifvertragsparteien vereinbarten weiter, dass die Absenksregelungen des Anwendungs-Tarifvertrages für Berlin nicht verlängert werden und somit die Bezüge und Arbeitszeiten zum 1. Januar 2010 wieder angehoben werden.

In 2009 sollen Verhandlungen zur Ablösung der „alten“ Tarifverträge BAT/BMT-G (u.a.) aufgenommen werden mit dem Ziel, diese durch den TVöD/TV-L bis zum 31. Dezember 2009 zu ersetzen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	<b>Tarifgruppe RWE</b>	20.000	Entg. AV  S	AN Ausz.	31.12.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Preisgleitklausel in der bisherigen Fassung
IG BCE IGM ver.di	<b>Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe</b>	16.000	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	31.12.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.  deutliche Anhebung der unbefristet zu übernehmenden Ausgebildeten
IG BCE	<b>Erdöl- und Erdgasgewinnung</b> - Bereich Dienstleistungsunternehmen - Bundesgebiet West	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.08	6,6 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Ziegelindustrie Bayern	4.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.09.08	6,8 %

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Feinstblechpackungsindustrie</b> Hamburg und Niedersachsen	8.700	Entg. AV	AN Ausz.	28.02.09	Erhöhung analog des Abschluss-Volumens der Metall- und Elektroindustrie (s. MB 11/08)
IGM	<b>Elektrohandwerk</b> Nordrhein- Westfalen	55.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.01.09	5,5 %

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Feinkeramische Industrie</b> Bundesgebiet Ost	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.08	mind. Übernahme des Tarifabschlusses der feinkeramischen Industrie West mit einer Anpassungskomponente (s. MB 10/08)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Deutsche Telekom AG</b>	17.700	Entg.  AV	AN  Ausz.	31.12.08  „	8,5 %, mind. 220 € Laufzeit: 12 Mon.  mind. 70 €/Mon. in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	43.000	Lohn Geh. AV  MTV  AZ S	Arb. Ang. Ausz.  "  Arb. Ang.	31.01.09    31.12.08  gültig bis 31.01.09	5,5 % (überproportionale Erhöhung der AV) Laufzeit: 12 Mon. Angleichung des Ost- an Westniveau  unveränderte Wiederinkraftsetzung  unbefristete Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>öffentlicher Dienst</b> Länder West und Ost (ohne Hessen und Berlin)	605.100	Entg. AV S	AN Ausz. AN Ausz.	31.12.08 , ,	8,0 %, mind. 200 € Laufzeit: 12 Mon.  120 €/Mon. in allen Ausbildungsj.  - Verlängerung des Übergangsrechts - Vereinbarungen zu „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ (Equal Pay) im Rahmen von Leiharbeit - verbindliche Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter
ver.di	<b>Sparten-TV Nahverkehr</b> Bayern	ca. 6.500	Entg. Z	AN ,	31.12.08 ,	9,5 % mind. 250 €  auf 130/200 € Schicht-/Wechselschichtzulage
ver.di	<b>Universitätskliniken</b> Baden-Württemberg	ca. 25.000	Entg. AV S	AN Ausz. ,	31.12.08	350 €/Mon. (Ausz.: 160 €/Mon. in allen Ausbildungsj.) Laufzeit: 12 Mon.  Vereinbarung einer tariflichen Leistung ausschließlich für ver.di-Mitglieder

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Energie Südwest</b>	2.800	MTV	AN	09.09.08	kündbar: 31.12.10	Verlängerung
IG BCE	<b>Erdöl- und Erdgasgewinnung</b> - Bereich Explorations- und Produktionsbetriebe -	3.000	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	05.11.08	01.10.08 30.09.09	4,4 % 150 € (Ausz. 50 €) zusätzliche Einmalzahlung  - Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. - Unterstützung der TV-Parteien beim Erhalt/Ausbau des hohen Ausbildungsniveaus

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Papierindustrie</b> alle West-Bereiche	48.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	24./ 25.11.08	01.10.08 31.08.10	200 € Pauschale insg. (Ausz. 50 €) für Oktober und November 2,1 % ab 01.12.08 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			S	Arb. Ang.	„	01.01.10 31.12.14 (Nachwirkung bis 31.12.15)	TV zur Förderung der Altersteilzeit mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Inanspruchnahme für bis zu 5 % der AN, Abweichung durch BV möglich - für AN ab 57. Lj. und mind. 10 J. BZ - besondere Berücksichtigung von AN mit Schichtarbeit - Aufstockung auf mind. 85 % des letzten Nettoarbeitsentgelts - kein Unter-/Überschreiten einer Laufdauer von 2/6 J. - Verpflichtung, keine Verhandlungen zu einem „Demographiefonds“ während der TV-Laufzeit zu führen - Verpflichtung, auf Antrag einer TV-Partei über TV-Verlängerung zu verhandeln
IG BCE	<b>Gipsindustrie</b> Nordwestdeutschland, Bundesgebiet Ost	1.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.11.08	01.10.08 31.12.10	75 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 3,8 % ab 01.01.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			AV	Ausz.	„	„	West: unveränderte Wiederinkraftsetzung bis 31.12.09: 530 580 640 680 € 2,0 % ab 01.01.10  Ost: nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 3,8 % ab 01.01.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> alle regionalen Bereiche West und Ost (ohne Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern, Südbaden)	2.590.700	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.		01.11.08 30.04.10	<i>nach Warnstreiks:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 510 € Pauschale insg. (Ausz. 133 €) für November 2008 - Januar 2009</li> <li>- 2,1 % ab 01.02.09</li> <li>- 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.09</li> <li>- 122 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz. 32 €) im September 2009</li> <li>- Verschiebung der Stufenerhöhung um bis zu 7 Mon. und entsprechende Kürzung der zusätzlichen Einmalzahlung (1/8 je Mon.) in Betrieben mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch BV möglich</li> <li>- jew. 0,4 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung für Januar - April 2010 zur Finanzierung des AN-Beitrags zur Altersteilzeit (siehe auch MB 08-09/08)</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>	
			AV	Ausz.		01.11.08 30.04.10	<i>davon abweichend:</i>  <i>Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 81 € Pauschale insg. für November 2008 - Januar 2009</li> <li>- von 737 783 852 899 € auf 818 842 867 891 € ab 01.02.09</li> <li>- 32 € zusätzliche Einmalzahlung im September 2009</li> </ul>	
			S	Arb. Ang. Ausz.				<i>Niedersachsen, Osnabrück-Emsland, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin- Brandenburg, Sachsen:</i> Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben
			S	Ausz.				<i>Nordrhein-Westfalen:</i> 50 € Startprämie für bestehende und neu abgeschlossene Riesterverträge
			S	Arb. Ang. AN Ausz.		01.11.08 30.04.10	<i>Berlin-Brandenburg:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV betriebliche Sonderregelung	

## Nahrung- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brauereien</b> Bremen	1.100	Entg. AV	AN Ausz.		01.09.08 31.08.09	4,0 %
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Baden-Württemberg	3.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.11.08	01.12.08 31.03.10	80 € Pauschale für November (nicht für AN, in Filialbetrieben; hier Nullmonat) 3,5 % 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.11.09
	Bundesgebiet Ost und Berlin-West	5.600	Entg. AV	AN Ausz.	08.12.08	01.11.08 30.04.10	65 € Pauschale insg. für November und Dezember 3,5 % ab 01.01.09 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.09 30 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge für 2009
NGG	<b>Stärkeindustrie</b> Niedersachsen/Brandenburg	1.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.09.08	01.07.08 30.06.10	3,8 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.09
NGG	<b>Cigarettenindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	7.900	Entg. AV	AN Ausz.	21.11.08	01.10.08 30.09.10	4,0 % 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.10.09 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2009
NGG	<b>Fleischerhandwerk</b> Rheinland-Rheinhessen	3.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	24.11.08	01.01.09 31.12.09	3,0 % (3,4 % für das Verkaufspersonal)  von 400 435 510 € auf 410 450 530 €
	Pfalz	3.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.09.08	01.10.08 30.09.09	nach 45 Nullmonaten (Januar 2005 - September 2008) 3,0 %  keine Erhöhung bisher 425 475 540 €

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IB BAU	<b>Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerk</b> Baden-Württemberg	1.100	Lohn	Arb.	26.11.08	01.02.09 31.12.10	nach 21 Nullmonaten (Mai 2007 - Januar 2009) 2,7 % 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.02.10
			AV	Ausz.	„	„	nach 28 Nullmonaten (Mai 2007 - August 2009) 2,7 % ab 01.09.09 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.10  <i>Erklärungsfrist: 09.12.08</i>

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Einzelhandel</b> Schleswig-Holstein  Einzelhandelsverband Nord e.V.	74.800  k.A.	Lohn Geh.  AV  Z S  U-Geld SZ  VermL  AZ S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  "  "  "	19.11.08  "  "  "	01.05.07 30.04.09  "  01.01.07 31.12.10  01.01.09 31.12.10  01.01.07 31.12.10  "	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> 400 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 3,0 % ab 01.05.08</p> <p>150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 574 658 750 € auf 591 678 773 € ab 01.05.08</p> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgender Änderung:  20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 14.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08</p> <p>Wiederinkraftsetzung (U-Geld: 50 % des ME eines/einer Verkäufer/-in im letzten Bj., SZ: 60 % eines ME) u.a. mit folgender Änderung:  Staffelung für AN, die bisher keine oder geringere Zahlungen erhalten haben, und Heranführung an das Tarifniveau bis 2014</p> <p>unveränderte Wiederinkraftsetzung (AN 13,29, Ausz. 6,65 €/Mon.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umgehende Aufnahme von Verhandlungen zu Langzeitkonten</li> <li>- zwischenzeitlich Möglichkeit zur Umwandlung von Entg.-Bestandteilen zur Gutschrift auf einem Langzeit-Konto durch BV mit der Zustimmung von ver.di</li> <li>- umgehende Aufnahme von Verhandlungen zur AZ-Flexibilität</li> <li>- Gespräche zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.05.09</li> <li>- Bestandsaufnahme zur Sicherheit und Gesundheit der AN und ggf. Einleitung von Maßnahmen zu deren Förderung</li> <li>- umgehende Anpassung der Bestimmungen zur Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Privates Straßenpersonenverkehrsgewerbe</b> Thüringen	3.500	Entg.	AN	10.09.08	01.06.08 31.12.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 6,0 % im Durchschnitt, Anhebung der untersten EntgGr. auf mind. 7,50 €/Std.</li> <li>- 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.09</li> <li>- 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.07.09</li> <li>- 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.09</li> <li>- 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.06.10</li> <li>- 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.10.10 jew. im Durchschnitt</li> <li>- 100 € zusätzliche Einmalzahlung für 2008, betriebliche Abweichung möglich</li> </ul>
			EntgGr.	"	"	"	neue EntgGr. für Fahrer und Kraftfahrer von 8,29 - 8,94 €/Std. in Stufen bis 31.12.10
			VermL	AN	"	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- von 6,65 auf 18/24 € mtl. ab 01.06.08/01.08.09</li> <li>- Vereinbarung einer Öffnungsklausel</li> </ul>
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Südbaden	5.300	Lohn	Arb.	04.08.08	01.04.08 30.04.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>200 € Pauschale insg. für April - August</li> <li>4,1 % ab 01.09.08</li> <li>2,7 % Stufenerhöhung ab 01.10.09</li> </ul>
			Geh.	Ang.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>200 € Pauschale insg. für April - August</li> <li>2,6 % im Durchschnitt ab 01.09.08</li> <li>2,3 % Stufenerhöhung ab 01.10.09</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>nach 5 Nullmonaten (April - August)</li> <li>von 680 720 755 €</li> <li>auf 695 735 770 € ab 01.09.08</li> <li>auf 710 750 785 € ab 01.09.09</li> </ul>
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.09.08 31.07.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen:</li> <li>von +32/-46 auf +100/-60 Std. max. Abweichung der WAZ (38 Std.) im Ausgleichszeitraum von 12 Mon. durch BV möglich</li> </ul>
			Url.				<ul style="list-style-type: none"> <li>von 30 auf 27 - 30 AT, gestaffelt nach BZ, Besitzstandsregelung</li> </ul>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Reisebüro-gewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	73.400	Entg.	AN	27.08.08	01.07.07 30.09.10	nach 12 Nullmonaten (Juli 2007 - Juni 2008) 3,0 % ab 01.07.08 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			AV	Ausz.	"	"	nach 12 Nullmonaten (Juli 2007 - Juni 2008) <i>West:</i> von 512 619 759 € auf 527 638 782 € ab 01.07.08 auf 547 658 802 € ab 01.01.09 auf 567 678 822 € ab 01.01.10 <i>Ost:</i> von 481 578 705 € auf 495 595 726 € ab 01.07.08 auf 515 615 746 € ab 01.01.09 auf 535 635 766 € ab 01.01.10

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Rheinland-Pfalz	30.000	Entg.	AN		01.07.08 31.12.09	nach 5 Nullmonaten (Juli - November) 3,0 % ab 01.12.08
ver.di	<b>Zeitschriftenverlage</b> Bayern	6.800	Entg. Entg.Gr. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.06.08	01.05.08 30.04.09	Einführung eines Entg.-TV mit - 5 EntgGr. von 1.536 - 3.226 € - 3,7 % ab 01.06.08 - 100 € (Ausz. 50 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2008
ver.di	<b>RedakteurInnen an Zeitschriften</b> Bundesgebiet West und Ost	8.200	Geh.	Ang.	12.11.08	01.08.08 31.07.10	300 € Pauschale insg. Für August – Oktober 2,4 % ab 01.11.08 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.09
ver.di	<b>Freie JournalistInnen an Tageszeitungen</b> Bundesgebiet West (ohne Hessen)	4.000	Honorar	arbeitnehmerähnliche Personen	24.11.08	01.08.08 31.07.10	nach 4 Nullmonaten (August – November) 2,4 % ab 01.12.08 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.09
ver.di	<b>Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	67.000	AZ  SZ  Url.	AN Ausz.	12.11.08	01.01.09 31.12.12	neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen:  <i>Ost:</i> von 40 auf 39,5 Std./W. ab 01.05.10  <i>West und Ost:</i> 60 % eines ME für ab 01.01.09 neu eingestellte AN (bisher 100/75 % West/Ost), Aufstockung auf max. 100 % durch BV möglich  <i>West und Ost:</i> 25 – 30 AT, gestaffelt nach BZ, für ab 01.01.09 neu eingestellte AN (bisher 30 AT)

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Baden-Württemberg (ohne Sonderbereiche)	10.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.05.08	01.06.08 31.05.09	nach einem Nullmonat (Juni) 3,0 % ab 01.07.08 (keine Erhöhung für Tätigkeiten an Verkehrsflughäfen)
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Juni) <i>gewerbl.:</i> von 430 480 530 € auf 480 530 580 € ab 01.07.08 <i>kaufm.:</i> von 562,60 644,16 730,77 € auf 579,48 663,48 752,69 € ab 01.07.08
	- Geld- und Wertdienste		Lohn	Arb.	24.06.08	01.06.08 31.05.10	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 2,8 % ab 01.08.08 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.06.09 100 € zusätzliche Einmalzahlung im November 2009 für AN ab 12 Mon. BZ

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di GdP GEW IG BAU	<b>öffentlicher Dienst</b> Land Berlin	58.300	Lohn Geh.  S	Arb. Ang.  "	12.11.08  "	kündbar: 31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 35 Nullmonaten (Februar 2005 - Dezember 2007)</li> <li>- 300 € vom Senat einseitig gezahlte Pauschale für 2008</li> <li>- nach weiteren 5 Nullmonaten (Januar - Mai 2009)</li> <li>- 65 € Sockelbetrag für alle Gruppen ab 01.06.09</li> <li>- Einigkeit der TV-Parteien, dass die Absenksregelungen des Anwendungs-TV Berlin nicht verlängert werden (d.h. Anhebung der Bezüge und Arbeitszeiten zum 01.01.10)</li> <li>- Verhandlungsaufnahme in 2009 zur Ablösung der TVe BAT/BMT-G durch den TVöD/TV-L bis 31.12.09</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitik 2008 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2008 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2008  
62 Seiten, kostenlos

### **Arbeitszeitkalender 2008**

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung  
der 40-Stunden-Woche  
Düsseldorf, August 2008  
44 Seiten, **8 €**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008  
Düsseldorf, Juli 2008  
28 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

**[www.tarifrunde-2009.de](http://www.tarifrunde-2009.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

**zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de